

Archiv der Gossner Mission

im Evangelischen Landeskirchlichen Archiv in Berlin



Signatur

Gossner_G 1_0218

Aktenzeichen

1/26

Titel

Besuche von Kirche zu Kirche. □□ Indien - Deutschland und Deutschland - Indien

Band

1

Laufzeit

1978 - 1988

Enthält

Unterlagen betr. Besuche aus Indien in Deutschland, Zertifikate, Einladungen, Schriftwechsel, Reiseprogramme; unter anderem Dr. Paul Singh und Rev. Martin Tete 1979, Kurzbericht Dr. Singh über Deutschlandreise u. Gemeindebesuche in der DDR; Royan Dang u

Digitalisiert/Verfilmt 2009 von Mikro-Univers GmbH

Gerokstrasse 17
7000 Stuttgart 1
Fed. Rep. of Germany
Rép. Féd. d'Allemagne
Telegramme: Überseedienste
Telefon: (07 11) 24 70 81

Arbeitsgemeinschaft evangelischer Kirchen in Deutschland e.V.
Committee of Protestant Churches in Germany for Service Overseas
Comité des Eglises Protestantes Allemandes pour le Service
en Outre-Mer
Comité de las Iglesias Protestantes de Alemania para el Servicio
en Ultramar

kyberbindung: Südwest
Gossner
Mission

Gossner Mission



Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

To the KSS-Office of Gossner Evangelical
Lutheran Church (G E L C)
G.E.L. Church Compound
Att. of Rev. Dr. Singh
Ranchi - 834001
Biher - I n d i a

- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den
May 2, 1988

C E R T I F I C A T E

This is to certify that Gossner Mission in Berlin-West (Westgermany) has invited Rev. Dr. Christ Kumar Paul Singh, Minister of Religion in G.E.L. Church, Ranchi, for a visit to Germany in the period of September 5, 1988 to October 15, 1988 for attending a meeting of our Kuratorium and visiting different parishes and congregations in Berlin and Westgermany. Rev. Dr. Singh will be the guest of Gossner Mission who will bear all the costs for his travels and his stay in Germany. This is meant to deepen the relationship between the G.E.L. Church in India and the German Churches.

Rev. Dr. Singh is a member of the board of Gossner Mission.

GOSSNER MISSION

Dieter Hecker

(Rev. Dieter Hecker, Director)



1 Indien - Deutschland

2 Deutschland - Indien

1

2

3

4

5

6

7

8

9

0

1

LEITZ

1650 Trennblatt ohne Ösen
1654 Trennblatt mit Ösen
zum Selbstausschneiden
von Registertasten

Generalkonsulat
der Bundesrepublik Deutschland

Consulate General
of the Federal Republic of Germany

Eingegangen

26. 7. 1988

Erledigt:.....

1, Hastings Park Road
Alipore
P. O. Box 16711
Calcutta 700027
Tel. 45-91 41/43 & 45-48 86
Telex: 021 7057 aaca in

An die

Gossner Mission

Handjerystr. 19-20

1000 Berlin 41 (Friedenau)

z.H. Herrn Dieter Hecker

Az./Ref.: RK 516 SV

18. Juli 1988
Ho/Eb

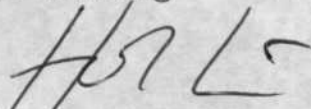
Sehr geehrter Herr Hecker,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben vom 06.07.1988.

In Beantwortung Ihres Schreibens möchte ich Ihnen mitteilen,
daß auch das Generalkonsulat Kalktta davon ausgeht, daß es
sich um ein Mißverständnis handelt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


(H. Holzheuer)

Generalkonsulat der Bundesrepublik
Deutschland
z.Hd. von Herrn Holzheuer
1, Hastings Park Road
Alipore
P.O. Box 16711
Calcutta - 700027
I n d i a

6.7.88

Betr.: Ihr Schreiben RK 516 SV vom 1.7.1988 - Ho/Eb -

Sehr geehrter Herr Holzheuer!

Haben Sie vielen Dank für Ihren o.a. Brief. Ich nehme an, daß das Fernschreiben des BVA-Köln auf einem Mißverständnis oder auf mangelnder Koordination der bei uns mit Visa-Erteilung befaßten, staatlichen Stellen zurückzuführen ist.

Wir waren bei der Ausländerbehörde Berlin und bekamen sowohl für Frau Jyoti Purthi als auch für Herrn Daniel Sandil das Visum bis Ende Mai 1988 ausgestellt. Beide sind am 29. Mai planmäßig nach Indien zurückgekehrt. Von unserer Seite wurde alles getan, und wir haben auch keinerlei Klagen gegen irgendwelche Stellen im Zusammenhang mit den Visen. Allerdings ist in unserem Büro keinerlei Aufforderung des BVA in Köln bekannt, sonst hätten wir das gewiß mit der hiesigen Ausländerbehörde, zu der wir ein gutes Verhältnis haben, geklärt.

Normalerweise stellen unsere Besucher ihre Anträge langfristig genug. Es läuft gerade wieder ein solcher für Dr. Christ Kumar Paul Singh aus Ranchi, für den wir Ihre Anfrage bei der Ausländerbehörde Berlin bereits beantwortet haben. Im Falle von Frau Purthi waren nicht erwartete Verzögerungen durch ihren indischen Paß aufgetreten, so daß wir schon die Hoffnung aufgegeben hatten, daß sie überhaupt noch kommen könnte. Wir möchten Ihnen daher noch nachträglich für Ihr Entgegenkommen mit dem Sichtvermerk danken.

Da uns sehr daran liegt, auch in Zukunft gut mit Ihnen zusammenzuarbeiten, senden wir Kopien der beiden Briefe auch an die Ausländerbehörde und das BVA in Köln. Wir sind sicher, daß sich dieses Mißverständnis aufklären läßt. Vielleicht lag es auch einfach an der verkehrten Schreibweise meines Namens durch das BVA.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Dieter Hecker
Dieter Hecker
DIREKTOR

Action

Generalkonsulat
der Bundesrepublik Deutschland
Consulate General
of the Federal Republic of Germany

Eingegangen

- 5. Juli 1988

Erledigt:

1, Hastings Park Road
Alipore
P. O. Box 16711
Calcutta 700027
Tel. 45-91 41 / 43 & 45-48 86
Telex: 021 7057 aaca in

An die
Gossner Mission
Handjerystr. 19-20
1000 Berlin 41

Az./Ref.: RK 516 SV

01. Juli 1988
Ho/Eb

Betr.: Sichtvermerksantrag für indische Staatsangehörige
Jyoti Purti.

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 28. März 1988 stellte Frau Jyoti Purti einen Sichtvermerksantrag zum Besuch der Gossner Mission in Berlin. Da die Abreise für den 15. April vorgesehen war und die Gossner Mission dem Generalkonsulat bekannt ist, wurde ihr am 11. April 1988 ein Sichtvermerk ausgestellt mit der Auflage, sich in Berlin um die Verlängerung zu bemühen.

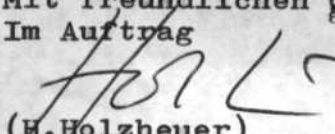
Mit Fernschreiben vom 23.06.88 lehnte das BVA Köln die Zustimmung zur Erteilung eines Sichtvermerks für Frau Jyoti ab. Die Ablehnung wird damit begründet, daß die von uns angegebene Kontaktperson "Dieter Heckel, Gossner Mission Berlin" sich trotz mehrfacher Aufforderungen nicht mit der Ausländerbehörde in Verbindung gesetzt hat.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir mitteilen könnten, warum die Gossner Mission im Zusammenhang mit diesem Sichtvermerksantrag keinen Kontakt mit der Ausländerbehörde aufgenommen hat.

Anläßlich eines Besuches von Herrn Heckel in Kalkutta hatte ich ihm ausführlich das neue Sichtvermerksverfahren erläutert und ihm vorgeschlagen, bereits bei Aussprache von Einladungen die Ausländerbehörde Berlin zu informieren und um Vorabzustimmung, zumindest aber zur raschen Bearbeitung der Anfrage, zu bitten. Dies scheint zumindest in diesem Falle nicht geschehen zu sein.

In Anbetracht der Umstände wird das Generalkonsulat Kalkutta in Zukunft Sichtvermerke für Gäste der Gossner Mission nur noch nach vorheriger Zustimmung der Ausländerbehörde ausstellen. Ich bitte Sie, dies bei Ihren Einladungen zu berücksichtigen und Ihren Gästen dringend zu empfehlen, Sichtvermerksanträge mindestens 6 bis 7 Wochen vor der Abreise zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


(H. Holzheuer)

186655 blnmw d

gossner mission
attn: rev. hecker

recd your invitation. visa applied. frankfurt arrival sept
seventh and departure frankfurt fifteenth oct booked.
pl take possible steps from your side. many greetings

dr paul singh

==

mmm

17.06.88 08.09 uhr ++

An das Landeseinwohneramt Berlin
- Einreisestelle -
Puttkamerstraße 16-18

1000 Berlin 61

22.6.88

Betr.: Aufenthaltserlaubnis für Herrn Dr. Christ Kumar Paul Singh aus Indien
vom 7. September 1988 bis 15. Oktober 1988

Sehr geehrte Damen und Herren!

Unter Bezugnahme auf das heute mit Ihnen geführte Telefongespräch möchten wir Ihnen gern bestätigen, daß Herr Dr. Christ Kumar Paul Singh aus Ranchi, Indien, sich aufgrund einer Einladung der Gossner Mission im o.g. Zeitraum in Berlin-West und der Bundesrepublik aufhalten wird. Dr. Singh ist seit Jahren Mitglied unseres Kuratoriums und nimmt in dieser Eigenschaft als stimmberechtigter Vertreter der uns verbundenen indischen Partnerkirche, G.E.L. Church, an den Sitzungen des Kuratoriums teil. Die nächste Sitzung unseres Kuratoriums findet im September in Berlin statt, und eine Teilnahme von Herrn Dr. Singh ist unbedingt erforderlich.

Die Gossner Mission übernimmt - wie üblich - selbstverständlich alle entstehenden Kosten, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt von Dr. Singh in Berlin-West und der Bundesrepublik entstehen. Wir wären Ihnen daher sehr dankbar, wenn Sie so bald wie möglich eine Befürwortung seitens Ihrer Behörde abgeben könnten, damit Herr Dr. Singh das von ihm bereits beantragte Visum in Indien rechtzeitig erhalten kann, denn diese Prozedur dauert in Indien u.U. mehrere Wochen.

Mit bestem Dank im voraus und freundlichen Grüßen

GOSSNER MISSION

Gabriela Lischewsky
i.A. Gabriela Lischewsky

Landeseinwohneramt Berlin
Abteilung Ausländerangelegenheiten

BERLIN

(Datum des Poststempels)

Betrifft: ☐ Ihren Antrag vom _____

☐ Ihren Mandanten _____

☒ Ihre Aufenthaltserlaubnis *Per Ar. Singh, Christ Kumar.*
perul, 20.10.29

☐ Aushändigung Ihres Passes

Sehr geehrte Dame! Sehr geehrter Herr!

☒ Sie werden gebeten ☐ Wir bitten Ihren Mandanten

☒ unter der umseitig angegebenen Telefonnummer anzurufen

☐ unter Vorlage dieser Karte persönlich an einem der nächsten Werktage

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00-13.00 Uhr

innerhalb von 14 Tagen im umseitig genannten Zimmer vorzusprechen.

Folgende Unterlagen bitte ich mitzubringen:

- | | | |
|---|---|--|
| ☐ Paß | ☐ Paßbild(er) | ☐ Anmeldebestätigung |
| ☐ Mietvertrag | ☐ Arbeitserlaubnis | ☐ Arbeitsbescheinigung bzw. |
| ☐ Aufenthalts-
gestattung | ☐ | Unterhaltsnachweis |

sowie _____ DM

Hochachtungsvoll

Im Auftrag

[Signature]

Absender

Landeseinwohneramt Berlin
Abteilung Ausländerangelegenheiten
Puttkamerstr. 16-18
1000 Berlin 61



Einreisestelle

Geschäftszeichen <i>111</i>	
<u>IV</u>	<i>A 116</i>
Zimmer <i>151</i>	
Fernruf Durchwahl	
☐	867-31
☒	699-31 <i>282</i>

(287)

Postkarte

Invitation

This is to certify, that Gossner Mission invites Dr. Christ Kumar Paul Singh, from Ranchi, Bihar, Director of the Board of Evangelism and Literature of the Gossner Evangelical Lutheran Church for a two month's official visit to Gossner Mission in Berlin/West in September/October 1988. This will strengthen the connections between Gossner Mission and her related Churches in Berlin/West and in the Federal Republic of Germany.

Gossner Mission will bear all costs for his travel and his stay in Germany.

Berlin, 25th may 1988

Dieter Hecker.

(Rev. Dieter Hecker,
Director)

Action

Miss Helen Bhengra
c/o G.E.L. Church Compound
Main Road
Ranchi - 834 001
Bihar - I N D I A

June 3, 1988

Dear Miss Bhengra,

We do hope, that you arrived safely at Ranchi and found everything well at your end. After your departure we got three letters, one for each of you in Berlin, which we do include in this envelope. We are sure, that you can forward them to Mrs. Purti and Mr. Sandil.

I would be interested to know about the dates of your next visit to Germany for the meeting of the Central Committee of the WCC in Hannover. We do know, that you will not stay for long and we also do not claim any time for Gossner Mission, but still it would be helpful for me, so that we can have at least a short meeting somewhere possibly at Hannover. You would naturally also be welcome for a short private visit to our house in Berlin again.

Thanking all of you once more for the trouble you took during your visit to Germany for Gossner Mission, I remain with all good wishes and

Yishu Sahay! - also from our family and the Gossner Mission people!

Dieter Hecker

Dieter Hecker

Encl.

Rev. Dr. Paul Singh

25.5.1988

Dear Dr. Singh!

You will hear from our visitors about their experiences here. We have been in big difficulties through the uncertainty of the arrival and the number of guests, since we could not plan properly. But somehow, we managed and I think, it was quite a good programme altogether.

This is also the reason, why we would like to have the dates of your visit in autumn for the Kuratorium right soon, so that we can plan earlier. From our side we would suggest, that you should be here between 10th September and 10th of October roughly. Then the Kuratorium would be in the middle. Please let us know your decision as possible.

We enclose an invitation for your convenience for September and October, so that you may decide within this framework.

We are all very busy here, since we have not yet got a successor of Rev. E. Mische for Zambia.

Wishing you, your family and the people of the KSS Office all the best,
I remain,

Yours sincerely!

Dieter Hecker

(Dieter Hecker)

Action

ffff

186655 blnmw d
186655 blnmw d
186655 blnmw d
625 -76 nkcs in
186655 blnmw d

gd m

frm rev. s. mohan, rachi
to mr pastor hecker
20.4.88

.....

receive telegram, worried kindly confirm if miss bhengra
and party reached safely? on which dt.

thanks k

186655 blnmw dw

y

t wuy nkce in mmom mmm

20.04.88 07.17 uhr ++

Liesel Davl. Basel

A.S. Mink

Liesel

An die Ausländerbehörde
Puttkamerstr. 16

1000 Berlin 61

21.4888

B E S T Ä T I G U N G

Hiermit bestätigen wir, die Gossner Mission in Berlin-West, daß Frau Jyoti Purti aus Ranchi/Indien und Herr Daniel Sandil aus Burda/Indien Gäste der Gossner Mission sind und an diversen Gemeindeprogrammen in Berlin-West und in der Bundesrepublik teilnehmen sollen. Sie sind Mitglieder unserer indischen Partnerkirche, der G.E.L. Church, in Ranchi und sollen in dieser Eigenschaft auf unserer Kuratoriumssitzung am 27./28.5.1988 in Mainz aus ihrer Kirche berichten und somit an unserer Kuratoriumssitzung teilnehmen.

Wir bitten daher um Verlängerung der Visen von Mrs. Purti und Herrn Sandil bis zum 30.5.1988. Nach dieser Sitzung werden beide wieder nach Indien zurückfliegen. Für alle entstehenden Kosten, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt von Frau Purti und Herrn Sandil entstehen, kommt die Gossner Mission auf.

Gossner Mission

DIETER HECKER,
D i r e k t o r

Gossner Mission
Handjerystraße 19/20
1000 Berlin 41 (Friedensau)



GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Registered Under Societies Registration Act. XXI of 1860)

Vide No 273 - I of 30-7-1921

Rev. Martin Tete

Pramukh Adhyaksh

(President)

Head Office :

G.E.L. Church, Ranchi

Bihar/India, Phone 23358

Ref. _____

Date 13. 4. 88.

Rev. D. Hecker,
Director, Gossner Mission

Dear Rev. Hecker,
I am to inform that
Miss Bhupra, Mrs Purty and
Daniel Samtil are to fly today.
Please make necessary arrangements
for their stay etc. They will
explain the reasons of their
sudden fly.

I am leaving for Assam
2 Mondays for meetings. I shall
be out of station between April
15. 24/1988.

With all good wishes,

Yours sincerely,
Martin Tete

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Registered Under Societies Registration Act. XXI of 1860)

Vide No. 273 - I of 30-7-1921

Rev. Martin Tete

Pramukh Adhyaksh

(President)

Head Office :

G.E.L. Church, Ranchi

Bihar/India. Phone 23358

Ref. 294/88/KSS - 78A (I)

Date 12th April, 1988

The Rev. Dieter Hecker
Director, Gossner Mission
Handjerystrasse 19/20
1000 Berlin 41 (Freidenau)
West Germany.

Dear brother Hecker,

Greetings in His precious name.

Now that Miss Bhengra and others are proceeding to Germany, I take the opportunity to write to you a few words about some financial matters.

Uptill today the visa in respect of Mrs Purti and Mr Sandil are not finalised. Yet we hope they will be able to leave Ranchi as scheduled. It seems that ultimately we have to pay about DM 5000.- on account of the cost of air tickets both ways and some other miscellaneous charges. As funds in our church accounts are meagre, we are arranging to pay the Eastern Travels Private Ltd. Ranchi out of the funds we have under our Foreign Contribution Accounts in anticipation of its re-imbursement by Gossner Mission.

We have already intimated our requirements for the year 1988 for (i) Theological Education (ii) Pastors' Pension and (iii) Pracharaks Pension vide our letter No. 225/88/KSS-78A dt. 16.3.88, 230/88/KSS-78A dt. 18.3.88. Under provisions of the Foreign Contribution (Regulation) Act 1985, we have to close our half yearly accounts for the half year ended on 30th June 1988 and have to submit a financial statement to the ministry of Home Affairs New Delhi. It will indeed be a great help and we shall be highly obliged if you would kindly arrange to remit these funds so as to reach us before the 30th June 1988.

Thanking you, with kind regards,

Yours sincerely,

Martin Tete

Pramukh Adhyaksh

Landeseinwohneramt Berlin
Abt. Ausländerangelegenheiten
zu Händen von Herrn Winterfeldt
Puttkamerstraße 16-18

1000 Berlin 61

7.4.88

Betr.: Einreise von Mr. Daniel Sandir und Mrs. Joyti Purti aus Indien
am 15. April 1988 in die Bundesrepublik bzw. Berlin-West als Gäste
der Gossner Mission in Berlin-West

Sehr geehrter Herr Winterfeldt!

Wir erhielten aus Indien das beiliegende Telex.
Die genannten beiden Besucher werden umgehend erwartet. Wir würden Sie daher
bitten, sofort Kontakt mit uns aufzunehmen, wenn eine Anfrage aus Calcutta über
Köln bei Ihnen eintrifft, so daß die Antwort möglichst schnell nach Calcutta
zurückgeschickt werden kann.

Haben Sie schon im voraus vielen Dank für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Pfarrer Dieter Hecker
D i r e k t o r

Action

TELEX X3131 TELEX X3131 TELEX X3131 TELEX X3131

186655 blnmw d
186655 blnmw d
625 276 nkcs in
186655 blnmw d

a
lo gd mng

frm rev. s mojan, , g. e.l. church
ranchl.
to mr pastor hecker.
6+7.4.88

.....

german consulate calcutta wish to verify
invitation letter sent for mr daniel sandir
and mrs joyti purti. visa not being issued for
want of clearance. expedite clearance immediately
by telex to calcutta consulate with a copy to us
pax. booked to travel on 15th april '88.

77(

186655 blnmw d
625 276 nkcs in i oeu go e msg clr

s ???????????????????

186655 blnmw d
mmm

07.04.88 09.14 uhr ++

Eingegangen

18. April 1988

Erledigt:

Continuation sheet

To

Dated 28/3/88

Pastor Dieter Hecker.
Director, Gossner Mission
1 Berlin 41
Handjeryster 19/40
West Germany.

Dear Pastor Hecker,

As per the direction of Popnukh
Adhyoksh I am writing this letter
to you. The following persons
of our church now visit your
church from 17th April 1988.

They are:

1. Daniel Sandid
2. Rev. Marlas Guria
3. Miss. H. Bhengra
4. Mrs. Joly Party.

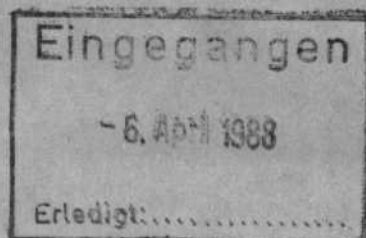
The above persons are leaving
Delhi on 16th April 1988, by Panam
air flight.

Miss Bhengra still has not
received visa due to not receiving
information from colon W.B.
Please help to send clear news
for her visa.

Please send this news to
Galsger of Berlin Brandenburg Church.
Please let them my greetings
and cordial love. Rev. S. Mohan M.C.
1CS Alice Rancho

Rev. S. Topko
New Tapowan Colony Kokar
P.O. Bariatu
Dist - Ranchi
Bihar, India
16-3-88

To,
Pastor D. Heckar Director
Gossner Mission
Hindyerstr 19-20
1000 Berlin 41



Respected Heckar,

I send my cordial wishes to you, your staff and your dear family. I am well with my family and I hope you are also the same.

Excuse me please I am going to write this letter after a long time. I was thinking that after formation of the KSS I will write letter to you, but it is still now pending. This is to inform you that I reached Ranchi safely on 27-1-88. My family, relatives and others were waiting for me at Ranchi Air Port. After returning I am facing some problems.

1. I met with Pramuch's Rev. M. Iete and asked him about formation of the KSS, but he is not ready to form KSS immediately. I told him there is no problems problem is his personal matter.

2. I met with Dr. N. Minz and I proposed two points before him about dialogue.

A:- If you will be ready to join more freedom Aukhal then I will be with you.

B:- If you will leave the property and only you conduct the church service

हवाई पत्र
Aerogramme



To

Paster D. Hecker Director

Gossner Mission

Handjery dr

Hindjerstrasse 19-20

1000 Berlin 41

West - Germany

दूसरा मोड़ SECOND FOLD

भेजने वाले का नाम और पता:-
Sender's Name and Address:-

Rev. S. Tofpo

New Tapowan colony Kokar

P.O. Bariahi, Ranchi, Bihar
India.

इस पत्र के अन्दर कुछ न रखिये
No Enclosures Allowed

पहला मोड़ FIRST FOLD

in the church house, then I will try to move
the KSS for recognition of your church through
my Auctial. But both point has been
disagreed by them.

Last Problem is my family problem, because
last year my family did not get my
salary. So, I am unhappy. Now I want
to stop my pen with love.

With many greetings.

Yours sincerely
Rev. S. Tofpo

New Tapowan colony Kokar.

Landeseinwohneramt Berlin
Abteilung Ausländerangelegenheiten
Frau Deinecke
Puttkamerstraße 16-18

1000 Berlin 61

15.3.88

Betr.: IV A 114⁶-10.4
Helen Bhengra aus Indien

Sehr geehrte Frau Deinecke!

Wie telefonisch mit Ihnen vereinbart, sende ich Ihnen eine Kopie unserer Einladung für Miss Helen Bhengra.

Sie wurde von der Gossner Mission offiziell als Vertreterin unserer Partnerkirche der Gossner Evangelical Lutheran Church mit voller Kostenübernahme eingeladen und soll hier Gemeinden besuchen, die über die Gossner Mission mit ihrer Kirche verbunden sind und sie unterstützen. Miss Bhengra ist außerdem Mitglied des Exekutivkomitees des Weltkirchenrates, also des höchsten Gremiums dieser Organisation neben der Vollversammlung. In dieser Eigenschaft ist sie häufig in Europa.

Wir bitten um eine schnelle Bearbeitung dieses Vorganges, da wir aus Ranchi bereits ein Telex mit der besorgten Anfrage erhalten haben, weshalb sich der Bescheid auf den Visumsantrag aus Deutschland nach Calcutta so lange verzögert habe. Sie muß unbedingt zu einem Termin Anfang Mai in Berlin sein.

In der Hoffnung, daß auch die Telexverbindungen zwischen Köln und Calcutta funktionieren, bin ich mit Dank für Ihre Bemühungen

mit freundlichen Grüßen

GOSSNER MISSION

Dieter Hecker
Dieter Hecker
Direktor

Anl.: Kopie der Einladung

699 31 284 ()

Gossner Mission

Teß. 85 00 04-0

Handjerystraße 19-20

1000 Berlin 41 (Friedenau)

Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

☐ Indien

☐ Nepal

☐ Zambia

☐ Öffentlichkeit

☐ Gemeindedienst

☐ Verwaltung



☐ Lt. Rücksprache am _____

☐ Erledigung Ihres Anrufs/

Schreibens vom _____

☐ Mit Dank zurück

☐ Zum Verbleib bei Ihnen

☐ Anruf

Mit der Bitte um

☐ Kenntnisnahme

☐ Erledigung

☐ Rücksprache

☐ Stellungnahme

☐ Abzeichnung

☐ Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
IV A 1146-10.4.	10.3.1988			11.3.1988

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Landeseinwohneramt Berlin
Abt. Ausländerangelegenheiten
Puttkamerstr. 16-18

1000 Berlin 61

Betr.: Helen Bhengra, geb. 16.10.1932

Sehr geehrte Damen und Herren!

Unter der angegebenen Telefon-Nr. haben wir leider niemanden erreicht, deshalb diese Kurzmitteilung.

Die Einladung für Frau Bhengra wurde von uns ausgesprochen. Bitte geben Sie möglichst umgehend Bescheid nach Calcutta, daß dies in Ordnung geht.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Dupke
(Dupke)

Landeseinwohneramt Berlin
Abteilung Ausländerangelegenheiten

BERLIN

(Datum des Poststempels)

- Betrifft: ☐ Ihren Antrag vom _____
☐ Ihren Mandanten _____
☐ Ihre Aufenthaltserlaubnis _____
☐ Aushändigung Ihres Passes _____

Einreise
** BHENGRA, Helen*
16.10.82

Sehr geehrte Dame! Sehr geehrter Herr!

- ☒ Sie werden gebeten ☐ Wir bitten Ihren Mandanten
☒ unter der umseitig angegebenen Telefonnummer anzurufen
☐ unter Vorlage dieser Karte persönlich an einem der nächsten Werktage

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00-13.00 Uhr

innerhalb von 14 Tagen im umseitig genannten Zimmer vorzusprechen.

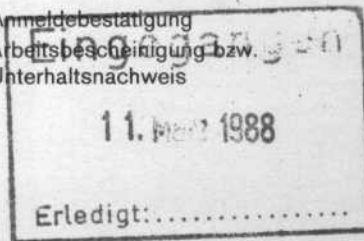
Folgende Unterlagen bitte ich mitzubringen:

- | | | |
|---|---|--|
| ☐ Paß | ☐ Paßbild(er) | ☐ Anmeldebestätigung |
| ☐ Mietvertrag | ☐ Arbeitserlaubnis | ☐ Arbeitsbescheinigung bzw. |
| ☐ Aufenthalts-
gestattung | ☐ | Unterhaltsnachweis |

sowie _____ DM

Hochachtungsvoll
Im Auftrag

Beweide



Der Polizeipräsident
in Berlin

BERLIN

Absender:

Gurtfahrer

Landeseinwohneramt Berlin

Abteilung Ausländerangelegenheiten

☐ Torfstraße 36
1000 Berlin 65

☒ Puttkamerstr. 16-18
1000 Berlin 61

Geschäftszeichen

IVAM 46 - 10.4.

Zimmer

151

Fernruf Durchwahl

☐ 398-20

☒ 699-31 282



Postkarte

Hess

Dietrich Heider

Gossner Mission

Hendelstr. 19-20

1 Berlin 41

Gossner Mission



Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

To the KSS-Office of Gossner
Evangelical Lutheran Church
G.E.L. Church Compound
Att. of Miss Helen Bengra
Ranchi 834 001
Bihar - I n d i a



- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den
November 30, 1987

C e r t i f i c a t e

This is to certify that Gossner Mission in Berlin-West (West-Germany) has invited Miss Helen Bengra, G.E.L. Church Compound, Ranchi, for a visit to Germany in the period of April 15, 1988 to May 30, 1988 for visiting different parishes and congregations in Berlin and West-Germany. Miss Helen Bengra will be the guest of Gossner Mission, who will bear all the costs for her travels and her stay in Germany. This is meant to deepen the relationship between the G.E.L. Church in India and the German Churches.

G O S S N E R M I S S I O N



(Rev. Dieter Hecker, Director)

To the KSS-Office of Gossner
Evangelical Lutheran Church
G.E.L. Church Compound
Att. of Mrs. Jyoti Purti
Ranchi 834 001
Bihar - I n d i a

November 30, 1987

C e r t i f i c a t e

This is to certify that Gossner Mission in Berlin-West (West-Germany) has invited Mrs. Jyoti Purti, Ranchi, active in the Mahila Sangh of the G.E.L. Church in Ranchi, for a visit to Germany in the period of April 15, 1988 to May 30, 1988 for visiting different parishes and congregations in Berlin and West-Germany. Mrs. Jyoti Purti will be the guest of Gossner Mission, who will bear all the costs for her travels and her stay in Germany. This is meant to deepen the relationship between the G.E.L. Church in India and the German Churches.

G O S S N E R M I S S I O N

(Rev. Dieter Hecker, Director)

Eingegangen

14. März 1988

Erledigt:.....

186655 blnmw d

186655 enmw d

186655 blnmw d

attn: pastor hecker

i have submitted application for visa. pl take necessary
steps and expedite to obtain visa. tickets aj

15 april. also send message

helen bhengra, ranchi

==

mmm

14.03.88 07.05 uhr ++

Feb 29, 1988.

Dear Rev. Hecker,

I am sorry I could not meet you in Madras and till now I haven't met Dr. Singh either. Mrs. Purty got permission from her office and the Pass-Port business is in the process. She will get visa in India but I shall obtain my visa from Kolon because I am not allowed for FTS till July this year. I have already submitted my Passport etc for visa and I hope in March the Calcutta Office of the Eastern Travels will send my Pass-Port to Germany for visa. This is for your information, in case any kind of affirmation the Kolon office will require from you. The K.S.S. office will write you about the date of Departure and Ticket etc.

I am not writing to Mrs. Hecker because I think she is away to Israel. Friso wrote me about cooking Hindustani Khana asking me if I would be prepared to do the cooking. I am gladly prepared to cook Hindustani Khana for Friso's Confirmation. Aska has also asked me to take 2 Kilos of Rice, and Papar with me asking me to ~~bring~~

cook Pulao at the time of Friso's confirmation. So if you want Hindustani Khana, please feel free to write me so that I can bring rice, spices, papar etc. because we shall be three and we can easily manage to take all these things.

Another thing I would like to say that Mrs Hecker was saying that Paulus likes the Suit made of Khadi Tasar-Silk material. But I don't think that ready-made suit is available in India or London. So if Paulus wants that please write me the length of the material he will require for his suit.

For the next weeks before leaving for Germany I have much work apart from the usual day-to-day-work and so please just write me and I shall do accordingly.

With regards.

Sincerely

H Bhargava

To
Rev. Suresh Toppo
c/o Rev. Harald Neumann
Dorfstr. 6
DDR 1261 Reichenow

1.12.87

Dear brother Suresh!

Thank you for your last letter, in which you described the difficulties you had coming back to your GDR. I hope, now you are living peacefully again at Reichenow.

Today, we got your greeting cards to our sons and the informations about your future plans, thank you very much for them. If I understood you right, you will be returning to India at the end of February. Since I had to write to Rev. Tete just now, I also informed him about this. I hope, you do agree with this. We can talk over things, when you come at the beginning of January to see us.

We got your film back from processing. Unfortunately, it has not been exposed at all, i.e. the whole film is completely empty, not one trace of a photo on it. I think you must be very careful with your camera, when putting the film in. Most probably, it had not caught properly. I hope, that other films come out better. Otherwise you should get advise from a photo shop, how to handle it. the photos, which we took together with Dr. Singh came out well, but we have only slides so far.

With all good wishes to you, Rev. Neumann and Rev. Schülzgen, whenever you meet him, I remain,

Yours sincerely,

(Dieter Hecker)

Action



Dorfstr. 6
1261 Reichenow
DDR
20-11-87

Dear Pastor Hecker Director

Gossner Mission Yiskusabei to you, to your
dearest family and your staffs.

I am well by mercy of God and
I hope you are all also the same.

Excuse me I am sending this
letter after a long time. I returned
to DDR from West Berlin on 3-11-87
I faced some troubles at check Punctali.
I crossed check Punctali once with
one day visa, I requested there
please issue ^{visa for} me till March 88, but
they never heard my humble request.
I paid 30 D.M. and I crossed the
border, after within one hour I returned
West Berlin again and I crossed
check Punctali 2nd time. This time
I paid 40 D.M. and I got new
visa till March 88. This was the
Drama on 3-11-87

Now I am in my programme.
12-11-87 to 14-11-87 I was at Berlin
14-11-87 Evening Programme Barnau.
15-11-87 to 19-11-87 Eisenhöher Stadt
20-11-87 to 24-11-87 Schenck.

According to my choice I
found something at Eisenhöfen
Stadt. I was satisfied there,
because I visited and joined
many routine Programme, but here
I could see real new type of Service
Continually I have programme
till 21-12-87 with some break.
I return my home Reichenow
when I have no Programme or
some break. I stop my pen
with love

With all good wishes,

Yashusahi.

Yours sincerely
Rm. Surech Toftso



Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den 2.11.1987

E I N L A D U N G

Hiermit möchten wir Herrn Pfarrer Suresh Toppo, der sich zur Zeit als Gast bei der Berlin-Brandenburgischen Kirche in der DDR aufhält, zu verschiedenen kleineren Anlässen als Gast der Gossner Mission in Berlin-West einladen. Wir möchten daher darum bitten, Herrn Toppo ein Visum für Mehrfacheinreise in die Bundesrepublik und Berlin-West für den Zeitraum Januar bis März 1988 zu gewähren. Da die Anlässe oft kurzfristig sind, bitten wir um diese Mehrfachregelung.

Mit freundlichen Grüßen

GOSSNER MISSION

Dieter Hecker

Pfarrer Dieter Hecker

DIREKTOR





Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den 2.11.1987

E I N L A D U N G

Hiermit möchten wir Herrn Pfarrer Suresh Toppo, der sich zur Zeit als Gast bei der Berlin-Brandenburgischen Kirche in der DDR aufhält, zu verschiedenen kleineren Anlässen als Gast der Gossner Mission in Berlin-West einladen. Wir möchten daher darum bitten, Herrn Toppo ein Visum für Mehrfacheinreise in die Bundesrepublik und Berlin-West für den Zeitraum Januar bis März 1988 zu gewähren. Da die Anlässe oft kurzfristig sind, bitten wir um diese Mehrfachregelung.

Mit freundlichen Grüßen

GOSSNER MISSION

Dieter Leckes

Pfarrer Dieter Leckes

DIREKTOR



An das
Bundesverwaltungsamt Köln
Postfach 680169
5000 Köln 60

7.10.87

Betr.: Visaantrag für Dr. Christ Kumar Paul Singh aus Ranchi/Indien AZ in Berlin
III/7 2 IK 601500

Sehr geehrte Damen und Herren!

Von der Berliner Ausländerbehörde erfuhren wir gerade, daß der oben genannte Visaantrag mit einer Befürwortung heute per Telex an Sie weitergehen wird. Wir waren sehr erstaunt darüber, denn bereits am 20.8. 1987 wurde uns telefonisch versichert, daß dies geschehen sei. Die Nachfrage in Berlin ergab, daß der damalige Vorgang versehentlich unter dem unvollständigen Vornamen Kumar Paul Singh bearbeitet wurde und vermutlich deshalb nicht vom Konsulat in Calcutta akzeptiert wurde. Dieser Fehler ist weder von uns noch von dem Antragsteller zu verantworten. Wir bitten Sie daher dringend, diesen Antrag nun so schnell wie möglich weiterzuleiten, denn Dr. Christ Kumar Paul Singh wird als Mitglied unseres Kuratoriums zu einer Sitzung am 22.10. bei uns erwartet.

In diesem Zusammenhang will ich mich im Namen der Gossner Mission über die Arbeitsweise der Visagewährung beschweren. Dr. Singh war bereits für unsere Frühjahrssitzung des Kuratoriums eingeladen und konnte wegen Visaschwierigkeiten nicht kommen ohne eine Erklärung des zuständigen Konsulates. Ich war selbst persönlich beim Konsulat in Calcutta anlässlich meiner Dienstreise zum Besuch unserer Partnerkirche in Indien, deren Missiondirektor Dr. Singh ist. Erst da wurde uns die neue, komplizierte Prozedur erklärt. Ich erhielt aber von unserem Büro per Telex die Information, daß die Visaangelegenheit von Deutschland aus für den Herbst geregelt sei. Nun erhalten wir heute eine neue Nachricht von der Ausländerbehörde Berlin und gleichzeitig ein Telex von Dr. Christ Kumar Paul Singh, daß der Antrag wieder von vorne läuft. Wir sehen es als eine unzumutbare Erschwerung der Arbeit von Organisationen wie der unseren, die auf internationale Kontakte angewiesen sind, wenn regulär gestellte Visaanträge mit Einladungen und Kostenübernahmebestätigungen innerhalb von drei bis vier Monaten nicht zuverlässig bearbeitet werden können. Ich hoffe, Sie haben Verständnis dafür, daß wir als Bürger unseres Staates uns auf eine zuverlässige Arbeitsweise unserer Behörden verlassen möchten.

In der Hoffnung, daß trotz aller bisherigen Schwierigkeiten der oben genannte Visaantrag doch noch termingerecht erledigt werden kann, bin ich mit einem freundlichen Gruß!

Ihr

Dieter Hecker

(Dieter Hecker)
Direktor

Kopie zur Information mit Begleitschreiben an das deutsche Konsulat in Calcutta und das Auswärtige Amt in Bonn.

An das
Auswärtige Amt
5300 Bonn

7.10.1987

Betr.: Erteilung von Visa für offizielle Gäste und Vertreter von Partnerorganisationen aus Indien.

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus gegebenem Anlaß möchte ich mich im Namen der Gossner Mission über die gegenwärtige Handhabung der Visaerteilung für offizielle Gäste und Besucher unserer Organisation beschweren. Seit Jahrzehnten haben wir ohne Schwierigkeiten Gäste aus Indien eingeladen, mit einem offiziellen Schreiben und auch korrekt mit einer Kostenübernahme. Das hat nie Komplikationen ergeben. Dieses Jahr hat nun der offizielle Vertreter der Evangelisch Lutherischen Gossner-Kirche aus Ranchi/Indien, Dr. Christ Kumar Paul Singh, sein Visum für unsere Frühjahrssitzung im Mai nicht erhalten, vermutlich kam sie Monate zu spät. Für die Herbst-Sitzung hatte ich mich anlässlich einer Dienstreise persönlich beim Konsulat in Calcutta erkundigt. Dort hatte man mit der neuen Regelung seit 1987 erklärt, daß keinerlei Visum mehr ohne Anfrage beim Bundesamt in Köln und der zuständigen Ausländerbehörde ausgestellt werden darf. Ich hatte mich dann per Telex an unser Büro in Berlin gewandt und von dort auch den Bescheid erhalten, der Antrag für Herbst sei bereits von Berlin bearbeitet. Wie Sie aus beiliegendem Schreiben ersehen können, ist vermutlich ein Versehen bei der Nennung des nicht vollständigen Vornamens erfolgt, wofür weder der Antragsteller noch wir als einladende Organisation verantwortlich gemacht werden können. Bei dieser Arbeitsweise ist es für uns unkalkulierbar geworden, irgendetwas mit unseren Überseepartnern zu planen. Wir halten diesen Zustand für unzumutbar bei allem Verständnis für unsere Regierung, die Einreise von Ausländern mehr zu kontrollieren. Dies sollte nicht zu Lasten anerkannter Organisationen und ihren Auslandsverbindungen gehen. Wenn ich höre, daß in Calcutta der Fernschreiber des Konsulates oft tage- oder wochenlang außer Funktion ist, wie können Sie uns dann diese Unsicherheiten einer komplizierten Prozedur zumuten. Ich möchte Sie bitten, zu überlegen, ob nicht doch eine separate Regelung für privat einreisende Besucher und offizielle Gäste, deren Unterlagen korrekt sind, einzuführen. Ich bin sicher, daß darunter auch manche Geschäftskontakte zu leiden haben.

In der Hoffnung, daß wir in Zukunft wieder verlässlich mit unseren Überseepartnern planen können, bin ich in Erwartung einer baldigen Antwort von Ihrer Seite,

I h r

Dieter Hecker
(Dieter Hecker)
Direktor

Anlage: Schreiben an das Bundesamt in Köln wegen Visaantrag von Dr. Christ Kumar Paul Singh zur Information.

To the
Counsulate General of the
Federal Republic of Germany
1, Hastings Park Road
Alipore
Calcutta - India

7.10.1987

Betr.: Antrag für Visum von Dr. Christ Kumar Paul Singh aus Ranchi

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir möchten Sie bitten, den Visaantrag für Dr. Christ Kumar Paul Singh möglichst umgehend zu bearbeiten, damit er noch zur Sitzung unseres Kuratoriums am 22.10. 1987 nach Berlin kommen kann. Die Befürwortung ist nach Aussage der Berliner Ausländerbehörde heute über das Bundesamt in Köln (zum 2. Mal!) herausgegangen. Das Aktenzeichen und die Begleitumstände können Sie aus der Kopie des Schreibens an das Bundesamt ansehen. Ich war selbst am 24. August dieses Jahres in Calcutta und habe dort ausführlich mit einem Mitarbeiter aus der Visaabteilung gesprochen. Wir hatten uns damit zufrieden gegeben, daß ich per Telex von unserem Berliner Büro die Nachricht erhielt, der Vorgang sei bei der Berliner Ausländerbehörde am 20.10. weitergeleitet worden. Sie werden unseren Unmut verstehen, wenn jetzt wegen eines von uns nicht zu verantwortendem Formfehler in der Nennung der Vornamen der gesamte, für uns äußerst wichtige Besuch unseres Kuratoriumsmitgliedes aus Indien in Gefahr ist.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns in dieser Sache eine kurze Antwort geben könnten mit einem Hinweis, wie solche Pannen in Zukunft vermeidbar sind, denn Dr. Singh konnte zu unserer Verärgerung wegen Viseschwierigkeiten bereits an der Frühjahrssitzung nicht teilnehmen.

In der Hoffnung auf eine zukünftige gute Zusammenarbeit bin ich mit einem freundlichen Gruß,

I h r

(Dieter Hecker)
Direktor

Anlage: Kopien von Briefen an das Bundesamt in Köln und das Auswärtige Amt in Bonn zu Ihrer Information.

Absender:

Landeseinwohneramt Berlin

Ausländerangelegenheiten

☐ Torfstraße 36
1000 Berlin 65

☒ Puttkamerstr. 16-18
1000 Berlin 61

GeschZ.

TV Ann(V) - 16.10.87

Zimmer

Fernruf Durchwahl

☐ 398-70

☒ 699-35 31282



Postkarte

Gossner Mission
z. Hd. Hrn. Dieter Hecker
Handjerystr. 19-20
1000 Berlin 41

Landeseinwohneramt Berlin

- Ausländerangelegenheiten -

BERLIN

(Datum des Poststempels)

Betrifft: ☐ Ihren Antrag vom _____

☐ Ihren Mandanten _____

☐ Ihre Aufenthaltserlaubnis

☐ Aushändigung Ihres Passes

✗ Einreise

Singh, Paul, geb. 20.10.29

Sehr geehrte Dame! Sehr geehrter Herr!

☒ Sie werden gebeten ☐ Wir bitten Ihren Mandanten

☒ unter der umseitig angegebenen Telefonnummer anzurufen

☐ unter Vorlage dieser Karte persönlich an einem der nächsten Werktage

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00-13.00 Uhr

innerhalb von 14 Tagen im umseitig genannten Zimmer vorzusprechen.

Folgende Unterlagen bitte ich mitzubringen:

☐ Paß

☐ Paßbild(er)

☐ Anmeldebestätigung

☐ Mietvertrag

☐ Arbeitserlaubnis

☐ Arbeitsbescheinigung bzw.

☐ Aufenthalts-
gestattung

☐

Unterhaltsnachweis

sowie _____ DM

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag

hülle

Gossner Mission



Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Neue
Telefonnummer:
85 00 04 - 0
Telex: 163655 blnmw d

- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den

I N V I T A T I O N

This is to certify that Gossner Mission in Berlin has invited Mr. Daniel Sandil S/o. Lalit Mohan Sandil, Village Burda, P.O. Burda, Dist. Purulia, West Bengal for a visit of six weeks in March/April 1988 to West Berlin and to see friends and congregations connected with the work of Gossner Mission in West Germany. This will strengthen the partnership between the Gossner Evangelical Lutheran Church in Chotanagpur and Assam and the German Churches. Gossner Mission will bear all the travel expenses to and from Germany and will cover the total costs for his stay in Germany.

Date of birth Mr. Daniel Sandil - 13. 1. 1940

For Gossner Mission

Dieter Hecker
1.9.1987

(Rev. Dieter Hecker)
Director, Gossner Mission.

Gossner Mission



Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Neue
Telefonnummer:
85 00 04 - 0
Telex: 186655 blnmw d

- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den

I N V I T A T I O N

This is to certify that Gossner Mission in Berlin has invited Rev. Markas Guria S/o. Late John Guria, Village Sumari, P.O. Doolahat, Dist. Lakhimpur for a visit of six weeks in March/April 1988 to West Berlin and to see friends and Congregations connected with the work of Gossner Mission in West Germany. This will strengthen the partnership between the Gossner Evangelical Lutheran Church in Chotanagpur and Assam and the German Churches. Gossner Mission will bear all the travel expenses to and from Germany and will cover the total costs for his stay in Germany.

Date of birth Rev. Markas Guria - 30. 11. 1945

For Gossner Mission

Dieter Hecker
1. 9. 1987

(Rev. Dieter Hecker)
Director, Gossner Mission.



Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den

15.7.1987

E I N L A D U N G

=====

Herr Suresh Toppo aus Indien, der Mitglied der indischen Gossnerkirche (G E L C - Gossner Evangelical Lutheran Church) in Ranchi ist, ist auf Einladung der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg (DDR) für ein Jahr in der DDR.

Die indische Gossnerkirche (GELC) ist die Partnerkirche der Gossner Mission in Berlin und Mainz. Daher würde die Gossner Mission es sehr begrüßen, wenn Herr Toppo im Rahmen seines Aufenthaltes in der DDR auch an verschiedenen Veranstaltungen und Konferenzen der Gossner Mission in der Bundesrepublik teilnehmen könnte.

Wir bitten daher, daß Herrn Toppo eine Mehrfachaufenthaltsgenehmigung für die Bundesrepublik ausgestellt wird. Die Kosten, die im Zusammenhang mit den wiederholten Besuchen von Herrn Toppo in der Bundesrepublik und Berlin West entstehen, werden von der Gossner Mission voll übernommen.

Am 22.-26. Oktober 1987 findet die Kuratoriumssitzung der Gossner Mission in Neuendettelsau/Bayern statt, auf welcher Herr Toppo über die indische Gossnerkirche sprechen soll. Wir wären daher sehr dankbar, wenn Herrn Toppo aus diesem Anlaß das Visum für diesen Aufenthalt rechtzeitig erteilt wird.

G O S S N E R M I S S I O N

(Dieter Hecker, Pfarrer)

D I R E K T O R

PROGRAMM DR. ANNI HORO

- Bis 1. 7. DIFÄM, Paul-Lechler-Str. 24, 7400 Tübingen,
Tel. 07071 - 20 65 12
- Monika Schutzka Tel. 07071 - 67587
2. - 7. Missionsdienst für Christus Stockdorf, Alpenstr. 15,
8035 Gautin, Tel. 08985 - 73728
7. - 9. Pastor Borutta, Schlüterstr. 6, 8500 Nürnberg 30,
Tel. 0911 - 59 07 51
- 10.-17. Dr. Grothaus, Norderlück 28, 2390 Flensburg,
Tel. 0461 - 62448

Danach vermutlich für 2 Wochen Berlin.

Rev.
Suresh Toppo
c/o Pfarrer Neumann
Dorfstr. 6
DDR 1261 Reichenow

1.7.1987

Dear Rev. Suresh Toppo!

Thank you very much for your letter dated 15.6.1987. I hope your German is making continuous progress and you will have no difficulties with 'Pfarrer', 'Predigt' and other difficult words any longer. I also hope, that you enjoyed the Kirchentag in Berlin/GDR as we did ours in Frankfurt together with the Hembroms. At present Dr. Anni Horo is in West Germany and has finished her medical check-up in Tübingen, but they also cannot help her with her eyes.

Our visit to India has now been fixed for the 12th August to the 4th of September, since this will be the only time, when Rev. Dr. Grothaus will be free for this purpose. Mrs. Dr. Horo will be in Berlin in the second half of July most probably and we are also thinking of inviting the Hembroms for some days to Berlin. Maybe you could meet them for a few days here. I don't know, if your visa for FRG has been renewed already.- Otherwise they could also meet you in Berlin/GDR, but this would be only for one day.

I would appreciate, if you could inform us about your plans in the next few weeks, so that we can plan accordingly. It might be quite helpful, if we could have at least some talks about the negotiations with the two churches before our departure.

With all good wishes also from the other Gossner Mission people and our family, I remain,

Yours sincerely with a cordial Yishu Sahay!

Dieter Hecker
(Dieter Hecker)

To the
KSS-Office Of Gossner Evangelical
Lutheran Church (GELC)
G.E.L. Church Compound
Att. of Rev. Dr. Singh
Ranchi - 834 001
Bihar / I n d i a

June 15, 1987

C E R T I F I C A T E

This is to certify that Gossner Mission in Berlin-West (Westgermany) has invited Rev. Dr. Christ Kumar Paul Singh, Minister of Religion in G.E.L. Church, Ranchi, for a visit to Germany in the period of October 10, 1987 to November 23, 1987 for attending a meeting of our Kuratorium and visiting different parishes and congregations in Berlin and Westgermany. Rev. Dr. Singh will be the guest of Gossner Mission who will bear all the costs for his travels and his stay in Germany. This is meant to deepen the relationship between the G.E.L. Church in India and the German churches.

Rev. Dr. Singh is a member of the board of Gossner Mission.

G o s s n e r M i s s i o n

(Rev. Dieter Hecker, Director)



Pastor

D. Hecker

Director Gossner Mission

Handjerystrasse 19-20

1000 Berlin 41

Dorfstr. 6

1261 Reichenow

DDR

9-7-87

Dear Pastor Hecker,

Be my *yi shu sa hai* to you all.

Many many thanks for your letter dated 1-7-87. I am learning German but my German Teacher was in holiday whole month of June. It is true that really I enjoyed the *Kirchentag* in Berlin. I could meet with many Non-Christian young German and many people of different countries and share my experiences in group discussion. We had informed ^{before} about Dr. Horo by a Nurse who is now in that Hospital, she is relative of Pastor Neumann family.

My visa has been not renewed. So it is not possible to go West, because the date of my visa was till 13th June 1987. I think it will be better if you will send another invitation letter for me.

Thank you very much. You want to know ^{about} my further plans.

My further programme is given below:

Next week 11th July to 17th July German

Class at Reichenow and Bad Freienwalde.

II 18th July at Jacob's Haus.

III 19th July at Pastor Martin Richter
at Neu Zittau.

IV 20th July to 1st Aug 87 Holiday
at Lobetal. Address is: -

Rev. S. Ippro

Bonhoeffer Haus

Lobetal 1281

V 2nd Aug to 5th Aug at Magdeburg
with Klaus Röver.

Pastor Kleinmann also will be
in Holiday at West Germany
on 20th July to 5th Aug 87.

I will return at Reichenow
on 6th Aug 87.

Sometimes I feel trouble
because I did not receive any
letter from my office and from
my family in DDR.

Now I stop my pen with
Love. I send my good wishes to
you all. May God, ^{be with} ~~with~~ you
in your journey to India and help
you in this ~~the~~ negotiations dialogue.

Yours sincerely
Rev. S. Ippro
Reichenow

To
Miss Helen Bhengra
Bethesda Training School
G.E.L. Church Compound
Ranchi 834 001 - India

8.7.1987

Dear Miss Bhengra,

this is just to inform you, that I shall be coming to Ranchi together with Rev. Dr. Grothaus from the 14th August to the 3rd September, for negotiations between the two parts of G.E.L. Church. We are very busy at present here in Gossner Mission, but also privately. We shall move our residence to the Elisabeth Hospital after my return from India, so that my wife has not so much time to spend on the way going there. Therefore we shall not have any holidays outside this year, since we are preparing for the shifting of our residence.

We shall live most probably in the Lal Bungalow, so that will chance enough of talking with one another. Friso just saw me here in the office and also wants to write you some lines.

Hello Miss Bhengra

In a few days I can write you a letter with my Computer, but now we have not a printer for our Computer.

I got my certificate yesterday: - here are the marks, viz. divisions:

German 2, Latin 2, English 1, Maths 1, Physics 1, Biology 2, Geography 2, History 1. The average was 1.46.

Good wishes and kind regards,

Friso

मेरी तरफ से मेरी पत्नी और बालिका की तरफ से
बहुत प्यार सहित तुम्हारे को

Like Friso

Gossner Mission



Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

To the
KSS-Office Of Gossner Evangelical
Lutheran Church (GELC)
G.E.L. Church Compound
Att. of Rev. Dr. Singh
Ranchi - 834 001
Bihar / India

- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den
June 15, 1987

C E R T I F I C A T E

This is to certify that Gossner Mission in Berlin-West (Westgermany) has invited Rev. Dr. Christ Kumar Paul Singh, Minister of Religion in G.E.L. Church, Ranchi, for a visit to Germany in the period of October 10, 1987 to November 23, 1987 for attending a meeting of our Kuratorium and visiting different parishes and congregations in Berlin and Westgermany. Rev. Dr. Singh will be the guest of Gossner Mission who will bear all the costs for his travels and his stay in Germany. This is meant to deepen the relationship between the G.E.L. Church in India and the German churches.

Rev. Dr. Singh is a member of the board of Gossner Mission.

G o s s n e r M i s s i o n

(Rev. Dieter Hecker, Director)

Dr. Christ Kumar Paul Singh

* in Agra / Indien

Tel. 699-31555

1 Wode

2.4.1987

Lieber Herr Röver!

Haben Sie vielen Dank, daß das mit dem Abholen so gut klappt. Wir würden Herrn Toppo gerne im Mai zu unserem Kuratorium einladen und geben ihm dazu ein offizielles Einladungsschreiben mit. Es wäre schön, wenn er von der Ständigen Vertretung der BRD auch wieder - wie Rev. C.S.R. Topno - ein Mehrfachvisum für gelegentliche Besuche in der Bundesrepublik erhalten könnte.

Ich schreibe dies an Sie, weil Pfarrer Schülzgen zur Zeit nicht in Berlin ist. Sie können diesen Brief aber auch gerne ans Konsistorium weitergeben.

Herzliche Grüße und alles Gute,
Ihr

Dieter Hecker

2.4.1987

E I N L A D U N G

Herr Suresh Toppo aus Indien, der Mitglied der indischen Gossnerkirche (GEL - Gossner Evangelical Lutheran Church) in Ranchi ist, ist auf Einladung der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg (DDR) für ein Jahr in der DDR.

Die indische Gossnerkirche (GELC) ist die Partnerkirche der Gossner Mission in Berlin und Mainz. Daher würde die Gossner Mission es sehr begrüßen, wenn Herr Toppo im Rahmen seines Aufenthaltes in der DDR auch an verschiedenen Veranstaltungen und Konferenzen der Gossner Mission in der Bundesrepublik teilnehmen könnte.

Wir bitten daher, daß Herrn Toppo eine Mehrfachaufenthaltsgenehmigung für die Bundesrepublik für ein Jahr ausgestellt wird. Die Kosten, die im Zusammenhang mit den wiederholten Besuchen von Herrn Toppo in der Bundesrepublik und Berlin West entstehen, wird die Gossner Mission voll übernehmen.

Am 14./15. Mai 1987 findet die Kuratoriumssitzung der Gossner Mission in Mainz statt, auf welcher Herr Toppo über die indische Gossnerkirche sprechen soll. Wir wären daher dankbar, wenn Herrn Toppo aus diesem Anlaß das Visum für den ersten Aufenthalt vom 11.-24. Mai 1987 rechtzeitig erteilt wird.

GOSSNER MISSION

Dieter Hecker, Pfarrer
(D i r e k t o r)

Personalien für unangehörigen Mitarbeiter 1987 in der DDR

(abheften)

Angaben zum Paß von Pfr. Suresh Toppo

Sohn des Verstorbenen Jivan Toppo.

Anschrift: Kokarkorahatoli, Ranchi 834 001 - Indien

Arbeitgeber: G.E.I. Church; Rev. Mohan, M.G. President

Geboren: 22.5.1941

Paß No. 230649, ausgestellt am 26.8. 1988 in Patna
gültig bis 25.8. 1991.



Volksbank

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

For P. Hecker

For GDR Visa

Name:- Surendra, Mohan. m.c.

Birth date:- 8-1-1938

Birth place:- CKada, Purulia, West Bengal
India.

Passport no. U 326545

issued at Patna

on 30th June, 1983

by Mr. P. K. Saha, Superintendent

Passport Office, Patna,

Valid up to 29th June

1983.

Erin Lakshmi M. Jyoti Puri

25th March 87.

Dear Mrs Hecker,

Excuse me for writing you after a pretty long time after coming back to Ranchi. I don't forget you all, though I am writing you late and also I thank you very much for every thing that made me quite-at-home and happy, comfortable and enjoying the company of the whole family.

I came to Ranchi on 6th Feb. but it was quite sad that I started my School work with the funeral of ~~the~~ one of my teacher's brother, who died in Calcutta on 6th Feb and his body was brought to Ranchi on 6th and the funeral took place in the afternoon at 3 P.M.

Cyril Lakra's eldest brother also died on 18th January of heart-attack in Patna. Mini got this news in Delhi-Air Post when she was leaving for Germany.

The rest was alright. It was already spring and no winter when I reached home. But I must say that in Berlin, the climate was only something to experience and to know, though it was hard but I will never say that I didn't like it, because there are many things which man learns

How things are going

by doing and through experiencing.

When I was leaving for Geneva Ivan's father was planning to start the construction of his house. Ivan's father purchased the plot from an Adivasi and got the plot registered according to the Court-procedure. The owner of the plot got $\frac{1}{3}$ of the price in advance and the rest at the time of registration. The owner has also a nephew who was minor at the time of registration so his mother did everything on his behalf. But this minor boy now aged -18-20 years old boy raised the problem and the muslims of that locality also joined this boy in objecting and the work was stopped when the house has been done up to lintel. Then we also took the help of a muslim friend of Ivan's Elder brother and then ~~it was~~^{we} decided ~~that~~ to pay and paid the amount which they were claiming, because the land owner denied what he had received in advance. Last two weeks were really very hard. It was very difficult to deal with the muslim group. Ivan's father was so much harassed by these muslims that he gave up the idea of constructing the house, even though everything has been settled, and a huge quantity of

material is lying in the construction-site. Ivan's father is quite worried and I was also going with them at the site everyday. So, now we shall see what we can do. This was done only three days ago.

Ivan had very high fever for the last three days and so he has been admitted in HEC Plant Hospital yesterday. I think he is better today because no-one has come to tell anything.

very often I bring the picture of Paulus and Friso going to school, taking break-fast early morning, coming back from school etc. in my mind and remember them. Convey my good wishes for their study and good success.

As for one lady for whom Rev. Hecker had asked me I would recommend the name of Mrs. Tyati Purty. She is the Section Officer in AG-Bihar and she is very actively taking part in Women's fellowship at Ranchi and she is the treasurer of Kalish Mahila Sangh GEL Church. I am enclosing a photograph - the third lady on the right-hand side ~~with~~ⁱⁿ while Sai with brown-brown ~~border~~, grey hair is Mrs Purty. You can

Consider her for inviting for the visit. She is one or two years younger than me.

I think I should stop now. We have quite warm weather these days. I shall find out when Rev. S. Toppo is leaving for Germany so that I can send you some Rice and Spices and if it is April-May I shall send ~~some~~ Sweet Mango chutney for Friso.

With regards to Rev Hecker also many thanks for my trip to Berlin and love to Paulus and Friso. Many Greetings from Ivan and His Parents.

Sincerely yours.
Helen. Bhengra.



Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den

I N V I T A T I O N

=====

Herewith we invite Rev. Suresh Toppo, Superintendent of the North West District of the Gossner Evangelical Lutheran Church in Chotanagpur and Assam for a visit in March/April 1987 to the Gossner Mission Berlin in order to see friends and congregations in Berlin (West) and the Federal Republic of Germany as part of our partnership programme with the Indian Church.

Gossner Mission will be responsible for all his costs during his stay in Germany.

G O S S N E R M I S S I O N

(Rev. Dieter Hecker)

DIRECTOR

January 30, 1987

Ranchi, Dated 1st Jan. 1987.

Dear Rev. Mische ,

I send you Yesu Sahay and many greetings of Merry Christ Mas and Happy New Year. I am well along with my family and hope same for you and your family. Please convey my best regards & greetings to the all staff of Gossner Mission office.

I write to thank you for nice hospitality and warm welcome you accorded to us. It was wonderful to be with you, for one week and we could see many places of your Country. You are still in my memory and I thank you for all you did for us.

I have been glad to see Rev. D. Hecker and fourteen people of Gossner Mission came to India and visited our Paris too. I thank be to our God to make it possible for them to be among us. Also I request you to come to our country.

I wish you all the success in your work and prosperity of your family.

Yesu Sahay,

Yours sincerely,
Amrit Singh
AMRIT MINZ

21.11.1986

Letter of invitation

This is to certify, that Gossner Mission in Berlin is inviting Miss Helen Bhengra, headmistress of Bethsada Training School of the Gossner Evangelical Lutheran Church of Chotanagpur and Assam in Ranchi/India, for a visit to Germany in January 1987 in connection with the meeting of the Executive Comitee of the World Council of Churches in Geneva. Gossner Mission will guarantee for all the costs of her travel and living here in Germany. This visit will strengthen the mutual connections between the Gossner Evangelical Lutheran Church in India and Gossner Mission in Germany as well as to the different churches in the Federal Republic of Germany.

Berlin, 21. November 1986

(Rev. Dieter Hecker)
Director Gossner Mission

03321668+
21668aabai ar
183100 txoe d

an die
deutsche botschaft
in buenos aires
argentinien

re.: official invitation for a visit to berlin-west to gossner

mission - mrs. helen bhengra from ranchi, india

mrs. helen bhengra has been invited to visit gossner mission, berlin
and attend official meetings. please handle her visa-application
no. rk 516 with priority to enable her to visit gossner mission.
gossner mission
dieter hecker
director

21668aabai ar
183100 txoe d

12,00 dm ++

Fri September - Dated:

Güstrow

Dear Rev. Hecker,

The 19th June, '86.

as I met your wife, I take this opportunity to write to you. I am really thankful to the G.M. and to you in particular for having arranged my travel to Great Britain. I remember our talk on the 11th June that you would request either Pastor Seeberg or Kriebel to take care of me on 13th and 14th August, because you and your family is already away from Berlin. Now! if you have not yet spoken to these gentlemen, I would like to be with Pastor Rieger during 13th & 14th of August because he also wanted to have me at least for some time, and you know I have already been to Seeberg's in September 1885. However! if you have already arranged with any of these former directors, I can think of other dates to be with Pastor Rieger.

To-day a Pfarrerin Valeria ^{asked} ~~spoke to~~ me whether I can visit the Philippusgemeinde in W. Berlin. I said to her, brother Hecker knows about my programmes, so she would probably speak to you. If possible I would visit her and her congregation, however if it clashes with our programmes, which you possibly have already planned, in that case we would follow the programme which you have for me.

Lastly I am eager to know about the proposed journey of Cyril Hembron. Do you know about that?

Well! I am at present in Berlin with Pastor & family Winkler in Kastanienallee 83, 1058 Berlin. Please convey my greetings to your family and friends and staff in the Office of Gossner Mission.

With kind regards,

Yours Sincerely,
Selan Royan Esq.

Frau Frau. Valerie Haurath

Tel. 851 8303

Gde Philippus, Stehlstr. 17-19

Gottesdienst am 21. September

Isoldestr. 9. Privat.

C E R T I F I C A T E
=====

This is to certify that Gossner Mission in Berlin West has invited Rev. Dr. Christ Kumar Paul Singh, Minister of Religion in Gossner Evangelical Lutheran Church, Ranchi/Bihar - India, for a visit to Germany in the period of November 15, 1986 to December 21, 1986 for attending a meeting of our Kuratorium and visiting different parishes and congregations. Rev. Dr. Singh is a member of the Kuratorium of Gossner Mission.

Gossner Mission will bear all the costs for his travels and his stay in Germany and in Switzerland, where he will be the guest of the World Council of Churches at Geneva during the period of December 16, 1986 to December 20, 1986. This is meant to deepen the relationship between the G.E.L. Church in India and the World Council of Churches and the German churches.

G O S S N E R M I S S I O N

(Rev. Dieter Hecker,
Director Gossner Mission)

December 3, 1986

Gossner Mission



Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

To the
G.E.L. Church
KSS-Office
G.E.L. Church Compound
Ranchi - 834 001
Bihar / I n d i a

- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den
June 6, 1986

C E R T I F I C A T E =====

This is to certify that Gossner Mission in Berlin (West Germany) has invited Rev. Mohan M.G., Pramukh Adhyakh of Gossner Evangelical Lutheran Church in Chotanagpur, Ranchi, for a visit to Germany in the period of November 10, 1986 to December 20, 1986 for attending a meeting of our Kuratorium and visiting different parishes and congregations. Rev. Mohan M.G. will be the guest of Gossner Mission who will bear all the costs for his travels and his stay in Germany. This is meant to deepen the relationship between the G.E.L. Church in India and the German churches.

Dieter Hecker
(Rev. Dieter Hecker)
Director Gossner Mission





Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

To the
G.E.L. Church
KSS-Office
GEL Church Compound
Ranchi - 834 001
Bihar - India

- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den
June 2, 1986

C E R T I F I C A T E =====

This is to certify that Gossner Mission in Berlin (West Germany) has invited Rev. Dr. Christ Kumar Paul Singh, minister of Religion in G.E.L. Church, Ranchi, for a visit to Germany in the period of November 1, 1986 to December 20, 1986 for attending a meeting of our Kuratorium and visiting different parishes and congregations. Rev. Dr. Singh is a member of the Kuratorium of Gossner Mission.

Gossner Mission will bear all the costs for his travels and his stay in Germany. This is meant to deepen the relationship between the G.E.L. Church in India and the German churches.



Dieter Hecker

(Rev. Dieter Hecker) 2-6-86
Director Gossner Mission



Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Programme in Lippe

=====

From 4th of May to 11th of May 1986
accompanied by Rev. Erhard Mische

- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den
May, 1986

Accommodation: Diakonissenhaus - Detmold (Sisterhood)

Executive: Rev. Möller / Sister Waltraud Hammelsbeck (Senior Sister)

Saturday, 3rd May:

Arrival - Minz/Mische

Sunday, 4th May:

Service in Martin-Luther Church - Detmold

Rev. Mrs. Pfeiffer

Sunday School

lunch with Rev. Mrs. Pfeiffer

Arrival Rev. Kandulna

Monday, 5th May:

Morning: Bürgermeister - Graefer - Schule in Lemgo

middle-school at Lemgo

teacher: Mrs. Thiele, Mrs. von Manstein

3 classes / 15 and 12 years

Afternoon: two girl-classes of pre-nurse-school with
Rev. Möller, house of sisterhood

Tuesday, 6th May:

Morning: middle school at Lemgo

3 classes

Afternoon: confirmation class in Martin-Luther Church,
Detmold, Rev. Mrs. Pfeiffer

night: meeting with congregation of Martin-Luther-
Church, Detmold

Wednesday, 7th May:

Morning: Rev. Kandulna - Stadt Gymnasium at Detmold

High School Detmold with

Rev. Waltemathe

Mr. Minz/Mische - Hauptschule Schieder

Main School at Schieder

Afternoon: meeting with the sisters at Church, Detmold
brief visit of Hermann-monument

/-2..

Thursday, 8th May: Rev. Kandulna - Service in Martin-Luther Church at
Bad Salzuflen, Rev. Lorenz
Mr. Minz/Mische - open air service in the congregation
of Dünne

Afternoon: Guests of Mrs. Mische, Bad Salzuflen

Friday, 9th May: Stadtgymnasium Detmold
High School at Detmold
teacher: Rev. Waltemathe and Mr. Kemmler

Afternoon: meeting with elderly people of congregation at Bad
Meinberg

Night: dinner with Rev. Wesner and Rev. Schmelter at Wesner's
house (member of Board of Gossner Mission)

Saturday, 10th May:
Morning: Stadtgymnasium Detmold (High School)
Teacher: Mrs. Wagner, Mr. Kemmler
brief meeting with Mr. Kruehl, chairman of the youth-
chamber of the Church of Lippe

lunch: at family Mische, Detmold
dinner: at Mrs. Frickmeier, Bad Salzuflen

Sunday, 11th May: Service at reformed congregation in Detmold-Hidessen,
Lord-supper
afterwards: meeting with members of the congregation

lunch: Rev. Gossning (retired)
Departure to Berlin-West

Bestätigung:

Hiermit bestätigen wir, daß Pfarrer C.S.R. Topno, Mitglied der indischen Evangelisch-Lutherischen Gossner-Kirche, der zur Zeit zu einem Studienaufenthalt bei der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg/DDR in der DDR lebt, von der Gossner Mission in West Berlin und in der Bundesrepublik Deutschland zu einer Besuchsreise bei Gemeinden eingeladen worden ist. Pfarrer Topno wird als Vertreter unserer indischen Partnerkirche den Zusammenhalt zwischen den indischen und deutschen Kirchen stärken. Wir möchten beantragen, daß sein Visum für die Bundesrepublik, das zur Zeit nur bis zum 29. April gültig ist, bis zum 7. Mai verlängert wird. Er wird während dieser Zeit in Begleitung eines unserer Referenten Gemeinden im Gebiet Ostfriesland und Wesermünde besuchen. Die Gossner Mission trägt während dieser Zeit alle Kosten seines Aufenthaltes.

Berlin, den 18. April 1986

(Dieter Hecker)
Direktor der Gossner Mission



Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den 30.4.86

Vorläufiger Einsatzplan der indischen Gäste

Rev. Wilhelm Kandulna und Mr. Amrit Minz

- | | |
|-------------|---|
| 24.4. | Ankunft in Frankfurt |
| 25.-27.4. | Teilnahme an der Sitzung des Kuratoriums und an Jubiläumsveranstaltungen |
| 28.4.-3.5. | Gemeindeeinsätze mit Dr. H.-U. Schwedler und B. Barteczko-Schwedler im Bereich Wesermünde |
| 4.5.-11.5. | Gemeindeeinsätze mit Erhard Mische in Lippe |
| 12.5.-15.5. | Einsätze in West-Berlin mit D. Hecker |
| 16.5.-11.6. | Besuch der Evang. Kirche in Berlin-Brandenburg, DDR |
| 12.6.-17.6. | Aufenthalt und Einsätze in West-Berlin mit D. Hecker |
| 18.-24.6. | noch offen (möglich in Westdeutschland) |
| 22.6. | Teilnahme am Missionssonntag in Bad Oeynhausen |
| 25.6. | Abflug von Frankfurt |



Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den

Bestätigung:

Hiermit bestätigen wir, daß Pfarrer C.S.R. Topno, Mitglied der indischen Evangelisch-Lutherischen Gossner-Kirche, der zur Zeit zu einem Studienaufenthalt bei der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg/DDR in der DDR lebt, von der Gossner Mission in West Berlin und in der Bundesrepublik Deutschland zu einer Besuchsreise bei Gemeinden eingeladen worden ist. Pfarrer Topno wird als Vertreter unserer indischen Partnerkirche den Zusammenhalt zwischen den indischen und deutschen Kirchen stärken. Wir möchten beantragen, daß sein Visum für die Bundesrepublik, das zur Zeit nur bis zum 29. April gültig ist, bis zum 7. Mai verlängert wird. Er wird während dieser Zeit in Begleitung eines unserer Referenten Gemeinden im Gebiet Ostfriesland und Wesermünde besuchen. Die Gossner Mission trägt während dieser Zeit alle Kosten seines Aufenthaltes.

Berlin, den 18. April 1986

Dieter Hecker

(Dieter Hecker)
Direktor der Gossner Mission



To the
G.E.L. Church
KSS-Office
G.E.L. Church Compound
Ranchi 834 001 - India

CERTIFICATE:

This is to certify, that Gossner Mission in Berlin (West Germany) has invited Rev. Wilhelm Kandulna, pastor of the G.E.L. Church at Kuchindu, Orissa for a visit to Germany for about two months in April/May 1986 and that Gossner Mission will bear all the costs for his travels and his stay in Germany. This is meant to deepen the relationships between the G.E.L. Church in India and the German churches.

Berlin, 3rd March 1986

(Rev. Dieter Hecker)
Director Gossner Mission

To the
G.E.L. Church
KSS-Office
G.E.L. Church Compound
Ranchi 834 001 - India

CERTIFICATE:

This is to certify, that Gossner Mission in Berlin (West Germany) has invited Rev. Wilhelm Kandulana, pastor of the G.E.L. Church at Kuchindu - Orissa for a visit to Germany and that Gossner Mission will bear all the costs for his travels and his stay in Germany. This is meant to deepen the relationships between the G.E.L. Church in India and the German churches.

Berlin, 3rd March 1986

Dieter Hecker
(Rev. Dieter Hecker)
Director Gossner Mission

Gossner Mission



Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

To the
G.E.L. Church
KSS-Office
G.E.L. Church Compound
Ranchi 834 001 - India

- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den

CERTIFICATE:

This is to certify, that Gossner Mission in Berlin (West Germany) has invited Dr. C.K.Paul Singh, pastor of G.E.L. Church at Ranchi for a visit to Germany for about two months in November/December 1986 for attending a meeting of our Kuratorium and visiting different parishes and congregations. Gossner Mission will bear all the costs for his travels and his stay in Germany. This is meant to deepen the relationships between the G.E.L. Church in India and the German churches.

Berlin, 3rd March 1986



Dieter Hecker

(Rev. Dieter Hecker)

Director Gossner Mission



Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

To the
G.E.L. Church
KSS-Office
G.E.L. Church Compound
Ranchi 834 001 - India

- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den

CERTIFICATE:

This is to certify, that Gossner Mission in Berlin (West Germany) has invited Rev. Wilhelm Kandulana, pastor of the G.E.L. Church at Kuchindu - Orissa for a visit to Germany and that Gossner Mission will bear all the costs for his travels and his stay in Germany. This is meant to deepen the relationships between the G.E.L. Church in India and the German churches.

Berlin, 3rd March 1986

(Rev. Dieter Hecker)
Director Gossner Mission



To the
G.E.L. Church
KSS-Office
G.E.L. Church Compound
Ranchi 834 001 - India

CERTIFICATE:

This is to certify, that Gossner Mission in Berlin (West Germany) has invited Shri Amrit Minz, S/o Shri Jaipal Minz from Debadih, P.O. Hinoo, Dt. Ranchi Bihar for a visit to Germany for about two months in April/May 1986. Gossner Mission will bear all the costs for his travels and his stay in Germany. This is meant to deepen the relationships between the G.E.L. Church in India and the German churches.

Berlin, 3rd March 1986

Dieter Hecker

(Rev. Dieter Hecker)

Director Gossner Mission

Gossner Mission



Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

To
Rev. S. Mohan M.G.
Pramukh Adhyaksh
G.E.L. Church
Ranchi/Bihar
INDIA

- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den 4.3.1986

Ref.: Appointment of Dr. Singh as representative of G.E.L. Church in the Kuratorium of Gossner Mission

Dear Rev. Mohan M.G.!

Thank you very much for your information about the decision of the KSS to appoint Dr. C.K. Paul Singh as your representative to our Kuratorium for the coming 6 years. I have already written to Dr. Singh in this matter and included copy of the same for you.

Now we have one formal legal difficulty and I would request you to help us to solve this. We had requested the six German Churches and G.E.L. Church, who send representatives to our Kuratorium to appoint these upto November 1985, when the new Kuratorium was elected. Since we did not have any decision from your side at that time, we elected Dr. Bage to get the complete number for our constituent session in January, where the chairman and executive committee were elected. We never intended to replace your decision. Therefore the best way to implement your decision would be, if Dr. Bage sends us an official letter of his resignation as a member of the Kuratorium till the next session on April 25th and we would then confirm the appointment of Dr. Singh to satisfy the requirements of our legal authorities in Berlin. This way was also agreed upon with Dr. Bage last November, in case the KSS would decide to have another representative to our Kuratorium. This does not prevent Dr. Singh to attend the April meeting, although we would prefer his coming in December.

Looking forward for your kind reply, I remain
Yours sincerely,

Dieter Hecker
Dieter Hecker

cc: Dr. M. Bage, Dr. C.K.P. Singh for Information

Gossner Mission



Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

To
Rev. S. Mohan M.G.
Pramukh Adhyaksh
G.E.L. Church
Ranchi/Bihar
INDIA

- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den 4.3.1986

Ref.: Appointment of Dr. Singh as representative of G.E.L. Church in the Kuratorium of Gossner Mission

Dear Rev. Mohan M.G.!

Thank you very much for your information about the decision of the KSS to appoint Dr. C.K. Paul Singh as your representative to our Kuratorium for the coming 6 years. I have already written to Dr. Singh in this matter and included copy of the same for you.

Now we have one formal legal difficulty and I would request you to help us to solve this. We had requested the six German Churches and G.E.L. Church, who send representatives to our Kuratorium to appoint these upto November 1985, when the new Kuratorium was elected. Since we did not have any decision from your side at that time, we elected Dr. Bage to get the complete number for our constituent session in January, where the chairman and executive committee were elected. We never intended to replace your decision. Therefore the best way to implement your decision would be, if Dr. Bage sends us an official letter of his resignation as a member of the Kuratorium till the next session on April 25th and we would then confirm the appointment of Dr. Singh to satisfy the requirements of our legal authorities in Berlin. This way was also agreed upon with Dr. Bage last November, in case the KSS would decide to have another representative to our Kuratorium. This does not prevent Dr. Singh to attend the April meeting, although we would prefer his coming in December.

Looking forward for your kind reply, I remain
Yours sincerely,

Dieter Hecker
Dieter Hecker

cc: Dr. M. Bage, Dr. C.K.P. Singh for Information

To the
G.E.L. Church
KSS-Office
G.E.L. Church Compound
Ranchi 834 001 - India

CERTIFICATE:

This is to certify, that Gossner Mission in Berlin (West Germany) has invited Dr. Marsallan Bage, pastor of G.E.L. Church at Govindpur, Dt. Ranchi/Bihar for a visit to Germany for about two months in April/May 1986. Gossner Mission will bear all the costs for his travels and his stay in Germany. This is meant to deepen the relationships between the G.E.L. Church in India and the German churches.

Berlin, 3rd March 1986

Dieter Hecker
(Rev. Dieter Hecker)
Director Gossner Mission

To the
G.E.L. Church
KSS-Office
G.E.L. Church Compound
Ranchi 834 001 - India

CERTIFICATE:

This is to certify, that Gossner Mission in Berlin (West Germany) has invited Dr. C.P. Singh, pastor at Ranchi, Bihar for a visit to Germany for about two months in April/May 1986. Gossner Mission will bear all the costs for his travels and his stay in Germany. This is meant to deepen the relationships between the G.E.L. Church in India and the German churches.

Berlin, 3rd March 1986

(Rev. Dieter Hecker)
Director Gossner Mission

Gossner Mission



Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

To the
G.E.L. Church
KSS-Office
G.E.L. Church Compound
Ranchi 834 001 - India

- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den

CERTIFICATE:

This is to certify, that Gossner Mission in Berlin (West Germany) has invited Rev. Wilhelm Kandulana, pastor of the G.E.L. Church at Kuchindu - Orissa for a visit to Germany and that Gossner Mission will bear all the costs for his travels and his stay in Germany. This is meant to deepen the relationships between the G.E.L. Church in India and the German churches.

Berlin, 3rd March 1986

(Rev. Dieter Hecker)
Director Gossner Mission

gleichlautend für Dr. Singh
Dr. Bage
Anurit Minz

A k t e n n o t i z

=====

über den geplanten Austausch von Besuchern mit der Gossnerkirche im Jahr 1986
laut Absprache mit OKR Gerhard Linn

1. Dr. Bage wird an der Kuratoriumssitzung Ende April in Aurich teilnehmen. Dazu haben wir auch Rev. C.S.R. Topno aus der DDR eingeladen.
2. Vikarin Barbara von Bremen wird an einem Workcamp in Govindpur vom 5. bis 19.2.1986 teilnehmen und anschließend ein Praktikum bei der Gossnerkirche machen.
3. Zwei Vertreter der Jugendarbeit der Gossnerkirche sind eingeladen auf Initiative der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg (DDR). Sie sollen vom 21.4. - 15.5.86 in der Bundesrepublik sein, anschließend bis 9.6. in der DDR. Wir rechnen mit der Bestätigung aus Indien, sie steht aber bisher noch aus.
4. Für die Zeit vom 17.10. - 18.11.86 ist eine Freundschaftsreise mit ca. 12 Personen zum Besuch der Gossnerkirche geplant (Leitung Schwester Ilse Martin). Etwa zur gleichen Zeit werden auch zwei Vertreter der kirchlichen Jugendarbeit aus der DDR in Indien sein (2. Phase des im Mai begonnenen Austausches). Dabei ist die Möglichkeit, am 2. November, dem Missionsfest aus Anlaß der Ankunft der ersten Missionare im Jahr 1845 in Ranchi, teilzunehmen, das besonders auch im Hinblick auf das Jubiläum der Gossnerkirche gestaltet werden kann: Zur gleichen Zeit wäre auch ein Besuch des Indienreferenten sinnvoll.
5. Es ist denkbar, Pfarrer C.S.R. Topno von September bis Dezember 1986 im Anschluß an seinen einjährigen DDR-Aufenthalt für einige Monate in die Bundesrepublik einzuladen, der dann auch am Kuratorium zu den Jubiläumsveranstaltungen im Dezember teilnehmen kann.
6. Prof. Dr. Grothaus wird von Januar bis März als Gastdozent am Serampore College bei Calcutta sein und dabei sicher gelegentlich auch Ranchi besuchen.
7. Pfarrer Willibald Jacob ist von September bis Ende Februar 86 in Govindpur und hat Aussichten, danach ein Einjahresvisum zu bekommen.
8. Gespräche sind geführt worden mit Dr. Thomas Dell-George für einen eventuellen Einsatz von drei Monaten als Gastdozent am Theologischen College in Ranchi, entweder Oktober/Dezember 1986 oder (wahrscheinlicher) Januar bis März 1987.
9. Die Verhandlungen mit der Gossnerkirche über die langfristige Einladung eines indischen Pfarrers ab 1987 laufen. Wir hoffen, daß ein geeigneter Kandidat dafür gefunden werden kann.

Berlin, 14.1.1986

Dieter Hecker



Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den 4.11.1985

Liebe Freunde!

Anbei senden wir Ihnen den Reise- und Einsatzplan von Dr. Bage und Pfr. Topno, der zur Zeit in der DDR lebt. Die Einzelgestaltung am Ort ist von den jeweils gastgebenden Pfarrern und Gemeinden übernommen worden.

Sie werden Angaben über die Personen der Besucher für Einladungen brauchen können. Darum haben wir Ihnen eine stichwortartige Beschreibung der drei Gäste beigelegt, die im November bei uns sein werden.

Falls Sie Fragen zu dem geplanten Besuch haben, wenden Sie sich bitte an Frau Pohl oder mich.

Wir wünschen Ihnen gute Anregungen und einen lebhaften Austausch mit unseren indischen Gästen.

Mit freundlichen Grüßen von allen Gossner Mitarbeitern

Ihr

Dieter Hecker

Reise- und Einsatzplan von Dr. Bage und Rev. C.S.R. Topno

- 11.11.85 Ankunft Dr. Bage und Mrs. Horo in Frankfurt
 Mrs. Horo Weiterflug nach Berlin
- 11.-14.11. Besuch Dr. Bage bei Pfr. Iglhaut (Obere Hauptstr. 23,
 6520 Worms 26, Tel. 06241/33209) evtl. Gespräch mit
 Dr. Th.Dell, Kesselhutweg 8, 6100 Darmstadt.
 Donnerstag Ankunft in Mainz
- 15.-16.11. Sitzung des Kuratoriums in Mainz. Teilnahme von
 Pfr. C.S.R. Topno (Tel. Gossner Mainz 06131/232031/32)
- 17.11. Dr. Bage und Rev. C.S.R. Topno (Begleitung D. Hecker):
 Missionstag in Dortmund bei Pfr. Wuttke, Am Westheck 389 a,
 4600 Dortmund 14, Tel. 0231/23 11 42.
- 18.-20.11. Besuch in Ostfriesland (Kontaktadresse: Pfr. Delbanco,
 Extumer Weg 17, 2960 Aurich, Tel. 04941/62783)
 18.11. abends bei Herrn H. Vorberg
 19.11. Gemeindegruppe
 20.11. Gottesdienst und Bazar
 (abends Treffen mit 3.Welt-Laden-Gruppen)
- 21.11. Pfr. Topno mit D. Hecker zurück nach Berlin.
- 21.11. Fahrt nach Hamburg/Flensburg (Begleitung E. Mische)
- 22.-24.11. Tagung: Technik-Erziehung
 (Kontaktadresse: Dr. Hans Grothaus, Norderlück 28,
 2390 Flensburg 10, Tel. 0461/624448)
- 25.-29.11. Programm in Berlin
- 25.11. 15.00 Uhr Nachmittag der Weltmission im Haus der Mission
- 27.11. Besuch in der DDR - Gespräch mit OKR Linn und
 Indienarbeitskreis
- 28.11. Gemeindeabend Pfr. Börner, Schwarzspechtweg 1/3,
 Berlin 27, Tel. 431 35 24, Beginn: 20.00 Uhr
- 30.11. Abflug nach Neu-Delhi

Dr. Marsallan Bage:

Dr. Bage gehörte zu einer Gruppe von Studenten, die Ende der 50er Jahre hier in Deutschland studiert haben. Er hat etliche Jahre in Berlin gelebt, außer Theologie auch Religionswissenschaft studiert und promoviert über das Thema: "Phänomenologie der Munda Religion." Nach seiner Rückkehr nach Indien war er in den verschiedensten Funktionen in der Gossner Kirche tätig. Etliche Jahre war er in der Kirchenverwaltung, unter anderem Präsident des Südost- und des Orissa-Anchals; zweimal war er Kirchenpräsident der Gossner Kirche für je eine dreijährige Amtsperiode. Dazwischen hat er einige Jahre an der Theologischen Hochschule in Serampore bei Kalkutta Religionsgeschichte unterrichtet. Neben seiner Tätigkeit als Kirchenpräsident in Ranchi hat er jeweils als Teilzeitdozent an der Theologischen Hochschule in Ranchi mitgearbeitet. Seit sechs Jahren ist er offizieller Vertreter der indischen Gossner Kirche im Kuratorium der Gossner Mission. Seitdem ist er jedes Jahr einmal zu einer Sitzung nach Deutschland gekommen und hat in Verbindung damit immer auch Gemeinden und Landeskirchen besucht. Seine letzte Amtszeit als Präsident der Gossner Kirche endete im Oktober letzten Jahres.

Jetzt hat er ein Programm mit dem Namen: "Neues Licht und Leben" auf dem Dorf Govindpur, etwa vierzig Kilometer von Ranchi entfernt, begonnen. In Govindpur findet seit Jahrzehnten die Ausbildung der Prediger und Katechetinnen statt. Die Männer werden meist ehrenamtliche Gemeindeleiter (Pracharaks), während die Frauen (Pracharikas) in der Frauenarbeit der Kirche eingesetzt werden. In kleineren Dörfern halten sie oft aber auch selbst Gottesdienste und leiten praktisch die Gemeinde. Die Ausbildung in Govindpur entspricht etwa der unserer früheren Gemeindehelfer. Es werden vor allem theologische Fächer unterrichtet und in die Praxis des Gemeindelebens eingeführt.

Dr. Bage hat nun begonnen, mit den theologischen Fächern eine Ausbildung in praktischen Fragen der Dorfentwicklung zu kombinieren. Das Ziel ist, daß die von der Dorfgemeinschaft akzeptierten Gemeindeleiter auch selbst bei Fragen der Dorfentwicklung mitarbeiten können. Bisher sind bei Dorfentwicklungsprogrammen oft Probleme aufgetreten, wenn freiwillige Mitarbeiter von anderen Organisationen in die Dörfer kamen und nicht das Vertrauen der Dorfbevölkerung besaßen. Mit diesem Ausbildungsprogramm sollen die Widerstände der Dorfgemeinden gegen neue Entwicklungsprogramme und neue Techniken abgebaut werden. Dr. Bage hat Ende letzten Jahres mit ganz bescheidenen Mitteln begonnen. Er versucht bewußt, ohne große Unterstützung von außen auszukommen und die lokalen Möglichkeiten für sein neues Programm auszunutzen. Die Kirche hat ihm Land zur Bestellung und zum praktischen Ausprobieren von neuen Anbaumethoden zur Verfügung gestellt. Aus dem Ertrag dieser Felder können die laufenden Kosten des neuen Programms weitgehend gedeckt werden. Es ist sicher interessant, von Dr. Bage zu hören, wie das neue Programm angelaufen ist und welche Perspektiven er dafür sieht.

Dr. Bage spricht fließend deutsch, braucht keinen Übersetzer. Er weiß sehr genau über die Gossner Kirche Bescheid, über die Probleme von Chotanagpur, aber auch über die indischen Religionen und die Gesellschaft. Er kann sich auch sehr gut auf verschiedene Gruppen einstellen.

Pfarrer Christ Saban Royan Topno, Präsident des Südostdistrikts der Gossner Kirche in Khunti

Pfarrer C.S.R. Topno war nach seiner theologischen Ausbildung mehrere Jahre als Dozent der Theologischen Hochschule der Gossner Kirche in Ranchi tätig. Vor etwa vier Jahren wurde er zum Präsidenten des Südost-Anchals der Gossner Kirche mit etwa 100-150.000 Gemeindegliedern gewählt. Seit September 1985 ist er für ein Jahr auf Einladung der Ev. Kirche in Berlin-Brandenburg/DDR in die DDR gekommen. Dort lernt er zur Zeit gerade Deutsch. Anschließend soll er neben Besuchen in Gemeinden noch Erfahrung mit der Kirchenverwaltung in der DDR sammeln. Er wird jetzt aus Anlaß der Sitzung des Kuratoriums für etwa eine Woche in die Bundesrepublik kommen und möchte die Gelegenheit benutzen, auch Gemeinden in der Bundesrepublik kennenzulernen. Pfarrer Topno spricht vermutlich bisher noch ausreichend Deutsch, um ohne Übersetzer auskommen zu können. Er kennt die Gossner Kirche, die Probleme der indischen Dörfer und der Gesellschaft in Chotanagpur, weiß natürlich auch Bescheid über die anderen christlichen Kirchen und die nichtchristlichen Religionen. Interessant ist es auch, von ihm zu erfahren, wie die Begegnung mit deutschen Gemeinden in der DDR auf ihn gewirkt hat.

Frau Santoshi Horo:

Frau Santoshi Horo war jahrzehntelang in der Leitung der Tabitha-Schule in Govindpur tätig. Dort werden Gemeindehelferinnen (Pracharikas) für den Dienst in der Kirche ausgebildet. Die Ausbildung umfaßt neben biblischen und theologischen Themen auch hauswirtschaftliche Tätigkeiten und die Beratung von Familien. Lange Jahre war Miss Horo Mitarbeiterin der beiden Missionarinnen, Hedwig Schmidt und Anni Diller, die diese Schule sehr nachhaltig geprägt haben. Noch heute spürt man der Tabitha-Schule in Govindpur die Liebe und Hingabe ab, die das ganze Leben der Schule, das äußere Auftreten der Studentinnen und auch das Aussehen der Schulgebäude bestimmen. Frau Horo hat selber früher sicher eine einfache Ausbildung erfahren, spricht auch kaum englisch, sondern hauptsächlich Hindi. Sie verkörpert noch eine Generation von Gossner-Christen in Indien, wie wir sie bald nicht mehr erleben werden. Für sie ist die Möglichkeit, Dr. Bage auf seiner Deutschlandreise zu begleiten die Erfüllung eines langgehegten Wunsches, doch selbst noch einmal das Land kennenzulernen, von dem früher die Missionare nach Chotanagpur gekommen sind. Sie weiß sehr gut über die Frauenarbeit der Kirche und über das Gemeindeleben Bescheid. In größeren politischen Zusammenhängen und gesellschaftlichen Fragen von Indien insgesamt wird sie sich nicht so gut auskennen. Für sie wird vermutlich ein Übersetzung aus dem Hindi nötig sein. Glücklicherweise wird Schwester Ilse Martin aus Berlin für die meiste Zeit ihres etwa vierwöchigen Deutschlandaufenthaltes als Begleiterin und Übersetzerin zur Verfügung stehen.

To Mr. Doolie Chand Sah
Arya Travels
Main Road
Ranchi 834 001
INDIA

11.9.1985

Dear Mr. Sah!

We are just waiting for Rev. C.S.R. Topno to arrive at Berlin. We hope, he is phoning us from Frankfurt as soon as he arrives. But somehow we shall manage.

By now, you must have heard, that Mrs. Hecker and some friends have invited Miss Santoshi Horo from Govindpur to come along with Dr. Bage to Germany in November. I sent letters through Miss Helen Bhengra, who saw us in Berlin. My question is now: do you see it possible, that she will get a passeport and visa upto the 10th of November. She is not much experienced and should therefore travel together with Dr. Bage, who has now booked a Pan-Am- flight on the 11th November. Just today I have written a letter to him, asking, if he could not arrive here already before the 10th of November, since we have an important program on this day.

Please, just let us know, if the passage of Miss Santoshi Horo will be possible and how much her fare will be. I assume, that a short term visit will enable you to get some concession for the Air fare. Her stay would be about one month.

Looking forward for your reply and thanking you for your kind cooperation so far, I am with best regards,

Yours sincerely,

(Dieter Hecker)
Director Gossner Mission

PS: I think, the invitation, which we sent through Miss H. Bhengra for Miss S. Horo should be sufficient for passeport and visa.

We are planning to invite Mr. P.K. Mukherjee of Bihar State Export Corporation Patna from Society of friends of Chotanagpur next year for a visit of various Third World Groups in Germany. Do you know a travel agent in Patna, through whom we could arrange for his flight ticket to Germany?

Gossner Theological College,
Ranchi
Dt. 10/9/85

Dear Brothers,

Our hearty greetings to you through our Lord.

What a pleasant was it to be with you in F.R.G.
On the other hand our families were anxiously waiting
for us. Since the date of our return journey was changed
they had little trouble. We arrived Ranchi safely on 14th
June.

To be in the Kirchentag was another occasion
to gather experience. We have made a report of our
visit which you might get through Rev. Topno.
We are all fine and hope you the same.

I have started learning German since July.
Our visit to German churches widens our views
to strengthen our partnership in mission.

Hope to meet you some time again in
India.

Yours in Christ,

Mammanil Ekka

To

Rev. E. Mische

Dr. /

Gossner Mission



Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den

August 13, 1985

To whom it may concern

=====

This is to certify, that Rev. C.S.R. Topno, GEL Church Compound, Khunti, Dt. Ranchi, Bihar-India, has been invited by the Gossner Mission to visit the Lutheran Congregations of Germany and Berlin-West during the period of the first half of September, 1985.

All the costs of his visit including the travelling costs will be met by Gossner Mission, Berlin.

GOSSNER MISSION

Dieter Hecker

Rev. Dieter Hecker
Director



Gossner Mission

Konten: Postgiro Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 520 50-100 · Berliner Bank, BLZ 100 200 00, Konto-Nr. 0407480700
Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00, Konto-Nr. 31168/00

Rev. C.S.R. Topno
Gossner Mission
Handjerystraße 19/20

1000 Berlin 41

x

May 15, 1986

C E R T I F I C A T E

We hereby certify that Rev. C.S.R. Topno from The Gossner Evangelical Lutheran Church (GEL Church), Kadma Khunti, Dt. Ranchi /Bihar-India, will be a guest of Gossner Mission in West-Berlin in August/September 1986. During this visit in Europe he will also have a programme of visits to London and Glasg w to meet other church agencies and persons related to his work. Gossner Mission gives the financial guarantee for his travel expensed from Germany to U.K. and back.

Gossner Mission is a Missionary Association founded in 1836, which has partnership relations to the GEL Church since 1845 and has a regular exchange of visitors with this church.

GOSSNER MISSION

Rev. Dieter Hecker,
DIRECTOR

To whom it may concern
=====

This is to certify that Dr. Marsallan Bage from Govindpur, District Ranchi / Bihar has been invited from Gossner Mission to attend the meeting of our Governing Body and visit German Christian congregations during the time of April and May 1986. All costs of his flights and stay in Germany will be met by Gossner Mission only.

Berlin, 2.12.1985

GOSSNER MISSION

Dieter Hecker

(Rev. Dieter Hecker, Director)

2.12.1985

C E R T I F I C A T E

This is to certify that Rev. Dr. Marsallan Bage from Govindpur,
District Ranchi - Bihar has got a stetoscope as a donation free
of costs from Gossner Mission, Berlin, which is earmarked for
the Gossner Evangelical Lutheran Church Hospital in Amgaon,
District Orissa.

Dieter Hecker

(Rev. Dieter Hecker,
Director GOSSNER MISSION)

Gossner Mission



Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- ☐ Indien ☐ Öffentlichkeit
☐ Nepal ☐ Gemeindedienst
☐ Zambia ☐ Verwaltung

- ☐ Lt. Rücksprache am _____
☐ Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____
☐ Mit Dank zurück
☐ Zum Verbleib bei Ihnen
☐ Anruf

- Mit der Bitte um
☐ Kenntnisnahme
☐ Erledigung
☐ Rücksprache
☐ Stellungnahme
☐ Abzeichnung
☐ Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
				1.11.1985

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Herrn Linn
Konsistorium der Evange-
lischen Kirche in Berlin-
Brandenburg (DDR)

(durch Herrn Vetter)

Sehr geehrter Herr Linn,

beiliegend erhalten Sie zwei Einladungsschrei-
ben der Gossner Mission für Herrn Topno, die
bei der Ständigen Vertretung der BRD in der
DDR zusammen mit dem Pass und allen anderen
Unterlagen zur Erteilung einer Besuchserlaub-
nis für die BRD einzureichen sind. Eine Be-
scheinigung bezieht sich nur auf das konkreten
Fall der Kuratoriumssitzung in Mainz, die ande-
re Einladung bezieht sich schon auf künftige Fälle. Falls Herr Topno gleich eine
Mehrfachbesuchserlaubnis erteilt werden kann, brauchen Sie nur die allgemeine Ein-
ladung einzureichen. Mit freundl. Gruß

Anlagen



Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den 31.10.1985

E i n l a d u n g

=====

Herr C.S.R. Topno aus Indien, der Mitglied der indischen Gossnerkirche (GELC - Gossner Evangelical Lutheran Church) in Ranchi ist, ist auf Einladung der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg (DDR) für ein Jahr in der DDR.

Die indische Gossnerkirche (GELC) ist die Partnerkirche der Gossner Mission in Berlin und Mainz. Daher würde die Gossner Mission es sehr begrüßen, wenn Herr Topno im Rahmen seines Aufenthaltes in der DDR auch an verschiedenen Veranstaltungen und Konferenzen der Gossner Mission in der Bundesrepublik teilnehmen könnte.

Wir bitten daher, daß Herrn C.R.R. Topno, eine Mehrfachaufenthalts-genehmigung für die Bundesrepublik ausgestellt wird. Die Kosten, die im Zusammenhang mit den wiederholten Besuchen von Herrn Topno in der Bundesrepublik entstehen, wird die Gossner Mission voll übernehmen.

G O S S N E R M I S S I O N

Dieter Hecker, Pfarrer
(D i r e k t o r)



Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

- ☐ Indien
- ☐ Nepal
- ☐ Zambia
- ☐ Öffentlichkeit
- ☐ Gemeindedienst
- ☐ Verwaltung

Berlin, den 31.10.1985

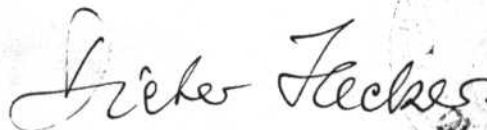
E i n l a d u n g =====

Die Gossner Mission lädt Herrn C.S.R. Topno aus Indien ein, an der Kuratoriumssitzung der Gossner Mission vom 13.11.-24.11.1985 in Mainz teilzunehmen.

Herr Topno ist Mitglied der indischen Gossnerkirche (GELC - Gossner Evangelical Lutheran Church) in Ranchi, Bihar-Indien. In dieser Eigenschaft hat ihn die Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg (DDR) für ein Jahr in die DDR eingeladen.

Die Gossner Mission bittet, daß Herrn Topno für ein Besuch in der Bundesrepublik für die o.g. Zeit eine Aufenthaltsgenehmigung erteilt wird. Die Gossner Mission garantiert, daß sie alle Kosten, die im Zusammenhang mit diesem Besuch entstehen, übernehmen wird.

G O S S N E R M I S S I O N



Dieter Hecker, Pfarrer
(D i r e k t o r)

To Arya Travels
Ranchi Club Shopping Arcade
Ranchi 834 001
India

14.8.1985

Dear Mr. Doolie Chand Sah,

thank you very much for your letter dated June 29th 1985, which I just found after my return to the office from our summer holidays. Now the time has become very short for any negotiations about the details of the travel.

- We do agree with the timings for the flight. The price is also alright.
- We have certain difficulties with the return ticket, since there may be possibility, that Mr. Topno might stay for a few days longer than one year, in case, that there should be just an important date a little bit after that.

-My question therefore is: Could this ticket be possibly extended or reissued for a time say upto one month? - If not, what is the price for a single ticket? - Would that be about the same range or considerably more expensive??

Our request is therefore: We send you along with this letter a cheque for DM 4350.-, which is the equivalent of Rs. 18,432/- which you quoted at a rate of DM 23,51 for Rs 100/- (including a margin of DM 17.- for safety). If that should be too little, please let us know, we shall settle the rest, in case the rate is different at your end.

If there is no considerable difficulty in issuing a one way ticket at about the same price and no visa troubles please issue a one way ticket Ranchi to Berlin only. - In this case the rest of the money could be used for a ticket of Dr. Bage from Govindpur, who will be coming to Berlin also in October or November this year. Otherwise, if there should be serious difficulties for a one way ticket or more than 20 % higher prices, then just make out a ticket as you suggested.

Hoping, that everything will turn out well and thanking you for your kind cooperation, I remain with all good wishes,

Yours sincerely,

Dieter Hecker

(Dieter Hecker)
Director Gossner Mission

Enclosed: One cheque (Account payee) for DM 4350.-, and one invitation letter.
Copy for information to Rev. C.S.R. Topno.

To Rev.
C.S.R. Topno
G.E.L. Church, South East Anchal
G.E.L. Church Compound
Kadma - Khunti, Dt. Ranchi / Bihar - India

9.7.1985

Dear Rev. Topno,

thank you very much for the copy of your letter to Dr. Linn. He has been very anxious to get your date of birth for weeks. Now he can apply for your visa. the only thing he was not sure about were your first names. I gave him 'Saban Royan' for the last two initials. If the should be wrong you would have to give the correct ones. The Germans work always with full names, not with the initials as the Americans.

We just contacted one another by phone and fixed the following things:

- If you will agree, Dr. Linn tries to get your visa for the 1st of September. It is impossible to get it earlier.
- Since time is short, he will not be able to get foreign exchange sanctioned for your ticket, so that we have to arrange for teh same from here.
- Our proposal is now, that you will come to West-Berlin on the 1st of Sepember or a few days earlier or later and pick up your visa for GDR from here only. If that should be delayed, you might stay a few days over here. We shall be glad to have you here for this eventual time of waiting.
- I shall write to Arya Travels because of the arrangements for an Air ticket.
- You would have to get a visa for one or two weeks for the Federal Republic of Germany. For that purpose we shall include a letter of invitation and also see, that a return ticket will be issued for you, which should make the Vis question for FRG a formality.

Please do write as early as possible to us about your plans, so that we can arrange everything for your travel to Germany.

Wishing you all the best and looking forward to seeing you soon here,

I remain with all good wishes and Yishu Sahay!

Yours sincerely,

(Dieter Hecker)
Director Gossner Mission

To Arya Travels
Main Road
Ranchi 834 001 - India

x

9.7.1985

Ref.: Air travel to Germany for Rev. C.S.R. Topno to Germany

Dear Mr. Doolie Chand Sah,

when we were in Ranchi last time we were already talking about the passage of Rev. C.S.R. Topno to Germany. You were mentioning, that it would be better for you to issue the whole ticket instead of a PTA. So we shall try to make the necessary arrangements, if it is not too much a disadvantage for us in Gossner Mission to get the ticket from India only.

Rev. Topno will go to GDR for about one year. He will have to come via Berlin/West, since his visa for GDR will be deposited here. So he will have to get a visa for the Federal Republic of Germany also. He would have to get a ticket, preferably return ticket, which would make the visa easier, which is valid for one year. Could you please inform us, how much such a ticket from Delhi to Frankfurt with the connecting flights from Ranchi to Delhi and from Frankfurt to Berlin would be. Are there any possibilities of a concession and how should we remit the fare. The date of arrival from our side would be on or around the 1st of September 1985. This date should however be confirmed by Rev. Topno himself.

Looking forward for your kind reply, I remain with all good wishes,

Yours sincerely,

(Dieter Hecker)
Director Gossner Mission

IMPRESSIONS AND OBSERVATIONS OF OUR VISITS
TO THE EVANGELICAL CHURCHES IN GDR AND WEST
GERMANY FROM APRIL 23 TO JUNE 9, 1985.

Several people have helped us in many respects in making our visits successful and joyful. We cannot mention all the names here. We wish to express special word of thanks to the following few.

A word of thanks goes to Rev. D. Hecker, Director Gossner Mission for making arrangements for our travels.

Our thanks are also due to Dr. Linn for making all necessary arrangements for our visits to the churches in GDR.

Finally, all our host families in GDR as well as in West Germany deserve word of thanks for their kind hospitalities and other facilities offered to us which made our stay with them very comfortable.

I

IN EAST GERMANY

In GDR our programmes were scheduled from 23rd April to 14th May. Rev. Royan Dang arrived in GDR on the 23rd April while Rev. Manmasih Ekka, because of certain difficulties, was late for a week. He joined Rev. Dang on the 29th April. Since then both were together in the rest of the programmes in GDR. During these days we visited the following places and institutions.

A. Places visited.

Neu Zittau, Greifenhain, Ressen, Senftenberg (Only Rev. Dang. Rev. Ekka had not arrived then). Marzahn, Falkensee, Halle, Eiseleben and Potsdam (both).

We had opportunities of meeting the pastors of the Evangelical Congregations of the new township Berlin-Marzahn and also the members of the Church Council of the Evangelical Church in Berlin-Brandenburg. These two meetings gave us a glimpse of how well organized the congregations are there. The pastors meet from time to time and this is what is worth noting. Later in several places we had encounters with the people of different groups - Presbyters, Catechists, men and women engaged in church activities, groups of young people, boys and girls of Confirmation classes, children of kindergarten schools, a huge gathering of children in Ecumenical Missionary Centre Berlin, Dr. Günther, leader of the Socialist Party, Mayor in Neu Zittau (Rev. Dang had encounter with the Mayor in Neu Zittau. Rev. Ekka was not there).

Positive Observations

1. In several places we had lively discussions with the members of the Congregations. We discovered that the Christians in GDR have freedom to profess and practice their faith. However, sometimes the life of a Christian is not so easy in the public sphere.
2. Number of Christians appear to be declining. In the course of our discussion when we asked whether the number

of membership is increasing or decreasing the reply given to us was that "the number of membership is declining but the sense of dedication is increasing."

3. While talking about the financial resources one of the answers given to us was that the main source is church tax. But this tax is not deducted from the salaries rather the members themselves go to church office and pay their taxes. The pastor does not need to go to them for this purpose. This is interesting.
4. Confirmation classes are held for boys and girls from about 9- 14 years old for three years. Duration of instruction is much longer than our three months' compact programme. In our present situation anywhere where there is no provision for Christian education in schools this is indeed necessary and helpful.
5. Encounters with children were very interesting. In these encounters what impressed us more was their inquisitiveness. They asked us many questions, sometimes funny questions too. In one Confirmation class one girl asked a question: "Do the women cover their heads?" We said: "Yes. The Moslem ladies do cover their heads." Then she said: "How do they kiss then?"
6. Pastors get the same salary as others.
7. Apart from the church life two observations are worth mentioning which captured our attention. First is the education system which gives vocational training. Consequently soon after the education is over one is quite sure of what job he or she will be going to get. This, in one way, explains why there is no problem of unemployment. Secondly, it is interesting to note that the prices of commodities are well controlled for the last 35 years. Success in stabilizing economy for such a long period is indeed a great achievement.

Negative aspects

1. The very first Sunday in GDR on 28-4-85 I (Rev. Dang) got a different picture of church life from what I was expecting. I had been informed that I had to preach in two Congregations. Unfortunately that day was cold enough. Only few people turned up in the first congregation. Then the pastor looked around and said: "People will not come so there will be no service today. We shall have just a Sunday school class." What made me feel disappointed was not that I had prepared a very good sermon rather the situation that led the pastor to say the unexpected statement that "there will be no service today." This was the beginning of my observation. In the rest of our programmes we visited several other churches. Situations differed from place to place and church to church.
2. Congregations are very big with quite a large number of membership but attendance on Sunday services is very low. More striking is the fact that the participation of young people in Sunday services is almost negligible. Indeed, we

did see some young boys and girls in a church at Falkensee and in Martin-Luther Kapelle at Potsdam.

3. It is already mentioned above that the Confirmation classes are held for three ~~xxxxxx~~ years. But the sad part of the story is that once the Confirmation ceremonies are over the boys and girls seldom appear in Sunday services any more.

B. The Institutions visited.

Sprachenkonvikt- the Theological Academy of the Evangelical Church in Berlin-Brandenburg (Rev. Ekka had not arrived by then), Paulinum in Berlin, Martin- Luther University in Halle and Oberseminar at Potsdam.

Observations:

1. Establishment (Staff, Library and other facilities) of all the above institutions are excellent.
2. Number of students in all these institutions is considerably high which indicates that there is interest in young people in theological studies.
3. A good number of young girls are studying theology which is inspiring and challenging.
4. It is noteworthy that in a socialist regime where there is a clear cut separation of State and religion the old set up of the University still prevails where the Department of Theology is part of other faculties.

In addition to the above Theological Schools we visited a Peda-gogical Institution at Potsdam. It appears to be the first of its kind which trains young men and women between 20-35 years old who wish to work in the church.

II RETURN TO WEST GERMANY

We came over to West Germany in the morning of the 15th May. Our schedule in the West was from May 15 to June 9, 85. During these days we visited the following places and institutions.

A. Places visited.

Berlin, Dortmund, Bochum, East Westfalia (Dune, Bielefield, Bethel), Mainz, Köln and Düsseldorf.

While Rev. Dang was at Bochum Rev. Ekka went back to Berlin to attend a programme of partnership with the visitors of Africa. Rev. Dang had opportunity of meeting the pastors of Dortmund Ilaka.

B. The Institutions visited.

Schweicheln ("help for the youth") in Dune, Centre for handicapped people in Bethel, Ecumenical Workshops at Bethel and Wuppertal, Theological Schools at Bethel and Wuppertal, University of Bochum, Kindergarten schools, also one public

school at Dune, one glass factory at Wiesbaden, one car factory (Opel) in Mainz, finally, Kirchentag at Düsseldorf. Apart from these we also visited two farms- one was Biological Farm and the other was piggery(both at Dune).

Observations:

1. Schweicheln in Dune and the Centre for the handicapped people in Bethel are two interesting institutions doing wonderful services to the helpless and needy people. It was in Bethel where we met the first and the only lady with no education at all. She had been in the Centre for the handicapped institution for last fifteen ~~years~~ years. She was not married but had a daughter of six years old. This kind of helpless people get shelter and guidance in these institutions.
2. Comments Nos. 2 & ³4 at pages 2-3 above are also applicable to the churches in the West. We noted the lack of participation of young people in Sunday services even in the West. We had a good discussion on this point. In our attempt to understand the reasons which led to such situation we received different answers. Some parents said that the boys and girls watch T.V. till late night on Saturdays. Hence they sleep longer on Sundays. This might be true but it does not seem to be a satisfactory answer because, to our knowledge, the Sunday services normally start at or after 9.30 a.m. and not like some of ours which start at 6.30 a.m. Others said: "It depends upon the parents. Because the parents themselves do not go to Sunday services therefore the children do not go." We are not offering any solution nor can we suggest any. But this is a point worth condering.
3. In Luther House at Dortmund Rev. Dang had interesting discussion with a group of women. They have almost similar organizations as the women of GEL Church at Ranchi. We are happy to record a word of thanks to Frau Kast who presented to us 200 DM for Mahila Samaj (Women's organization) of GEL Church at Ranchi. Our thanks also go to all sisters of that Congregation.
4. Both in GDR and in the West the churches are willing to establish partnership with the churches outside the country. There are organizations which keep contact with the churches outside the country. India-Working group in East Berlin and Bethel Mission in the West are good examples of this kind of organizations. Relationship of this kind needs to be explored and promoted further.
5. Visits to glass factory in Wiesbaden and car factory (Opel) in Mainz gave us impression that the people working in industries are pretty busy in their duties throughout the week. By the end of the week they feel almost exhausted. Therefore they prefer to go out on week ends to their respective weekend houses. Sunday service has no meaning for them. Pastors have hard task to find out the factors which keep these workers more and more alienated from service. This has become all the more difficult because, as reported to us by one pastor, "all the pastors come from middle class families. They have no experience of the

situations of the working class people." If this statement is correct then this might be one of the basic factors that makes difficult to present the Gospel message in a meaningful way to the working class people. Thus there is a greater need of missionary work within the country.

III. Impressions in Kirchentag at Düsseldorf.

It was really surprising to see the excitement of young people in Kirchentag. We call it surprising because from the beginning to the end of our visit programme both in East and West we did not see participation of young people in church services. But the programme at Kirchentag did impress us very much. The few points which impressed us much are as follows:

1. Right from the beginning to the end one could see full participation with great enthusiasm in all programmes. Normally it is noted that even in the Sunday services people are very much particular about time. Whereas in those programmes these young boys and girls could sit continually from 10 a.m. to late in the night up to 11 p.m.
2. Above all, in such a huge crowd as that was, what was more fascinating was- the discipline. The last programme that took place in the stadium was a good example for it. Although it was raining there was no disturbance at all. The whole programme came to an end very peacefully and joyfully.

IV. Few Comments on the Schedule of our visit Programme

1. Our schedule in general was fine but in some places it was tough. There was no time for rest. There should be time for rest.
2. All our host families were pastoral families. We were undoubtedly happy with them. However, if we had chances to stay at least once or twice with other families (other than pastoral families) possibly that might have given us different outlook of church life. But we understand the difficulty. In other families all members are engaged in different works and duties. Hence they cannot afford time to entertain guests therefore they may not be willing to accept guests.
3. In West Berlin we wanted to have some more time. We wanted to talk with some persons, for example, the former Directors of Gossner Mission and other persons who have visited our GEL Church. Their impressions and comments about our GEL Church would have been highly valuable for us. One evening we did have time to meet them in Gossner Mission House but that did not serve our purpose because we could not talk with them personally. However, we had discussions with Rev. Mische, Secretary for Zambia Mission and Rev. D. Hecker Director Gossner Mission. Their

observations and comments are very valuable for us. Rev. Mische raised a question of establishing partnership with African churches. Certainly our church would gladly welcome this suggestion.

V. Suggestions

1. Some kind of exchange programme for young people would be very helpful.
2. Exchange programme for pastors giving them chance to work for at least one year or two in a congregation would be more helpful for wider and deeper experience.

Royan Dang

Gossner Theological
College, Ranchi.



Studienreisen
Erlebnisreisen

INDOCULTURE TOURS

INDOCULTURE TOURS · Bismarckplatz 1 · 7000 Stuttgart-1

Gossner Mission
z.Hd. Herrn Hecker
Handjerystr. 19-20

1000 Berlin 41

asr

Mitglied
Arbeitskreis
selbstständiger
Reisebüros e.V.



Datum: 21.05.85 ed

Datum



IATA Agentur
Flugreisebüro

Flug Mr. Dang/Mr. Ekka, 09.06.85

Sehr geehrter Herr Hecker,

als Anlage übersenden wir Ihnen die Sticker für die Flüge
Frankfurt - Delhi am 09.06.85 sowie Delhi - Ranchi am 11.06.85.

Folgende Flüge haben wir für Herrn Dang und Herrn Ekka gebucht:

AI152 Y 09JUN Frankfurt - Delhi OK 22.00-09.55 Uhr
IC409 Y 11JUN Delhi - Ranchi OK 06.00-08.35 Uhr

Bitte heften Sie die beiliegenden Sticker in die Ihnen
vorliegenden Tickets Frankfurt - Delhi ein. Die Sticker für den
Flug Delhi - Ranchi möchten Herr Dang und Herr Ecker bitte mit
auf die Reise nehmen und sich beim Kauf der Tickets in Indien in
die entsprechenden Flugscheine einheften lassen.

Dürfen wir Sie bitten, sich betreffend der Rückerstattung für
das Ticket Frankfurt - Berlin nochmals mit uns in Verbindung zu
setzen? Leider konnten wir Sie telefonisch in den letzten Tagen
nicht erreichen.

Mit freundlichem Gruß

Indoculture Reisedienst GmbH

Eden
i. A. Eden

Teilnahme von Monicasile Ekoka aus Randu?

Ecumenical Partnership Program

("WHAT PURPOSE DOES THE CHURCH SERVE? WHAT KIND OF MINISTRY DOES THE CHURCH NEED? LEARNING IN ECUMENICAL PARTNERSHIP")

May 20 - 24, 1985

Monday, May 20

- | | |
|-----------|--|
| 9.15 | Opening Service (Propst Uwe Hollm), welcome and introduction of the participants in the church "Zur Heimat" |
| 10.00 | Prof.Dr. Gestrich (Rector) - guided tour through the Theological College |
| 10.30 | Prof.Dr. Bloth: "Theological Training in the Ökumene and in West-Germany" |
| 11.30 | Rector Dr. V. Msomi: "The Theological Training of Pastors within the Evangelical Lutheran Church in Southern Africa" |
| 12.30 | Lunch |
| afternoon | discussion groups |

Tuesday, May 21

- | | |
|-----------|--|
| 9.15 | Prof.Dr. Conway: "The Service of the Church in a totalitarian state - using Germany 1933 to 1945 as an example" |
| 11.00 | Rev. M. Assur: "The Service of a Pastor within ELCSA amidst the the social, economical and political problems of South Africa" |
| 12.30 | Lunch |
| afternoon | discussion groups |

Wednesday, May 22

- | | |
|-----------|---|
| 9.15 | Superintendent A. Mgovano: Bible Study |
| 10.15 | Prof.Dr. Hentschke: "How should a future minister study the Old Testament?" |
| 11.30 | Prof.Dr. von der Osten-Sacken: "The meaning of christian-jewish relation for the interpretation of the Bible" |
| afternoon | discussion groups |
| 19.00 | transfer to Matthäus, Steglitz |
| 20.00 | The South African Tragedy, Rev.Christian Beyers Naudé, General Secretary of the South African Council of Churches |

p.t.o.

Thursday, May 23

- 9.15 Prof.Dr. Gestrich/Mr. Beelitz: "The relationship between church and state as a theological problem - questions arising from the so-called doctrine of the two kingdoms"
- 10.45 Prof.Dr. G. Hasselblatt: "The relationship between church and government in Ethiopia"
- 12.30 Lunch
- afternoon discussion groups
- 16.00 transfer to Spandau
- 17.00 Plenary Session of the General Assembly of the Evangelical Church in Germany
- 18.45 Dinner with Synod delegates
- 20.00 Closing Service of the General Assembly

Friday, May 24

- 9.15 Prof.Dr. Jörns: "Forgiveness of sins - a special christian peace service"
- 11.00 Closing Service, Preacher: Rev.Dr. C.B. Naudé
- 12.30 Lunch

Gossner Mission



Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- ☒ Indien ☐ Öffentlichkeit
☐ Nepal ☐ Gemeindedienst
☐ Zambia ☐ Verwaltung

- ☐ Lt. Rücksprache am _____
☐ Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____
☐ Mit Dank zurück
☐ Zum Verbleib bei Ihnen
☐ Anruf

- Mit der Bitte um
☐ Kenntnisnahme
☐ Erledigung
☐ Rücksprache
☐ Stellungnahme
☐ Abzeichnung
☐ Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
			Dieter Hecker	21.5.1985

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Herrn
Pfarrer Dr. Jörg Müller
Blumenau 94
463 Bochum 1

Lieber Herr Dr. Müller!

Ich hoffe, daß alles bisher mit
Dr. Dang gut geklappt hat. Ich lege Ihnen einen B
Brief aus Indien bei, den er möglichst bald
beantworten sollte. Wir haben mit Pfarrer Gött-
ler abgesprochen, daß er ihn am Freitag um
15.57 in Herford abholen wird. Es wäre gut,
wenn Sie ihn um 14.23 zu dem Zug in Hagen
bringen könnten. Von Bochum haben wir keinen
passenden durchgehenden Zug gefunden. Haben
Sie nochmals vielen Dank für Ihre Mühe.
Herzliche Grüße von Gossners, I h r

To Rev.
Dr. Royan Dang
c/o Dr. Jörg Müller
Ruhrlandheim -Blumenau
463 Bochum

21.5.1985

Dear Dr. Dang,

we have arrived safely in Berlin after having spent a nice evening with Mr. Paul Kandulna from Jamshedpur and his family. Rev. Manmasih Ekka has also joined the program of Theologische Hochschule at Berlin. When I arrived in the office, I found a letter from the Pramukh with an invitation for you to a conference in Tokyo. I am enclosing the same, so that you may answer the same as soon as possible directly from Germany. I hope, that your program with Dr. Müller will be alright and useful for you also getting more information about Theological training and laymen's training in Germany as well.

We shall give you a suggestion for a train to go to Herford on Friday, where Pastor Göttler will see you at the station. Rev. Mische will then arrive from Berlin on Saturday with Manmasih Ekka and stay with you the week at East Westfalia.

With all good wishes till we meet again at Düsseldorf,
I remain

Yours sincerely,

(Dieter Hecker)

Encl.: Letters to be forwarded from the Pramukh Adhyaksh

We have informed Rev. Göttler in Bünde, that you will take the train from Hagen at 14.23 and arrive at Herford 15.47 on Friday, where Rev. Göttler will receive you at the station.

Rev.
Manmasih Ekka
G.E.L. Church Compound
Ranchi 834 001
India

Berlin, 23.4. 1985

Dear Rev. Ekka,

we are very sorry, that you could not manage to get your passport in time to come Germany. Rev. Dr. Dang must have written to you already what to do next. I only wanted to repeat, that you should try to get here, even if there is a delay of one or even two weeks. You might apply for the visa also for a later return then, till the end of June, if necessary. We shall make arrangements for your travel to Berlin from here. You should in any case try to get a little foreign exchange (10 or 20 dollars), so that in case, that noone can see you at Frankfurt, that you can at least telephone or go to Mainz by train, which is only 30 km from Frankfurt. For all eventualities I give you the telephone numbers of our Mainz office (Gossner Mission Mainz, Albert Schweitzer Str. 113-115, 65 Mainz, Tel. 06131-232031 (or Rev. Werner Petri Tel. 06131-365336). In case, that you should arrive in the evening, my private number in Berlin is: 030-4136050; our office number is 030/85 10 21 and during office hours from 9 to 5p.m. you would reach us there. We do trust, that there is no difficulty, just in case, you would not reach any one by phone.

The easiest way for you would be to get a ticket issued from Arya Travels also for Berlin from Frankfurt. You can tell the Manager, Mr. Doolae Chand Sah, that we would send him a cheque for the cost of this ticket, if necessary. In all other cases, the safest will be, if you go by train to Mainz to the centre of Gossner Mission there.

I am sorry, that this sounds a little complicated. The main reason for that is, that we donot know the date of your arrival. Otherwise we would surely provide you with a ticket from here. The safest thing therefore ist, if you can send us a telegram with the date of your arrival at Frankfurt. But we can assure you, that somehow we shall manage and you should not be disencouraged to come as soon as possible whenever you get your passport.

Wishing you all the best and hoping to see you soon, I remain with all good wishes, Yours sincerely,

(Dieter Hecker)

PS: I just include a certificate for you, that we shall bear the costs of your flight, in case you should need that.

24.4. 1985

To whom it may concern!

This is to certify, that Rev. Manmasih Ekky from Ranchi (Gossner Theological College, Main Road Ranche 834 001 /Bihar) India has been invited to visit Gossner Mission as our guest and that all expenses will be born from us in Germany. We specially guarantee to cover the costs of his flight from Frankfurt to Berlin upon his arrival. Please contact the above telephone number at office time, otherwise Rev. Dieter Hecker, Te. 030/4136050) in case any information or support is needed.

Berlin, 24th April 1985

(Dieter Hecker)
Director Gossner Mission

To whom it may concern

This is to certify, that Rev. Manmasik EKKA, E.E.L. Church Bompound, Ranchi - 834 001, Bihar, has been invited by the Gossner Mission to visit the Lutheran Congregations of Germany and Berlin West during the period of April/May 1985.

All the costs of his visit including the travelling costs will be met by Gossner Mission, Berlin.

GOSSNER MISSION

REV. DIETER HECKER
Director

February 14, 1985

To
Rev. Dr. Royan Dang and
Rev. Manmasih Ekka
Gossner Theological College
Ranbhi 834 001 - India

Berlin, 14-2-1985

Dear Rev. Dr. Dang, dear Rev Manmasih Ekka,

first of all, I just remember, that I have not yet congratulated Dr. Dang for his doctorate and for the call as a new Principal of Gossner Theological College. We all do hope from Gossner Mission, that our cooperation will be good in the coming years. We are glad to have heard from Dr. Linn in Berlin/GDR, that you both have been selected by the KSS to visit Germany in April May 1985. We also have been discussing, that it would be good, if you could plan your stay like that way, that half of your time will be spent in GDR and half in Western Germany. Upto now, we donot know, how much time you can spend outside India, but this would be very essentiell for our plans here. I have writeten to the Pramukh Adhyaksh, that for us it would be most useful, if you could come on April 13th to visit the Synod of Berlin Brandenburg GDR. Besides at this day you could possibly join Mrs. Hecker, Paulus and Friso, who could make all the arrangements of you passage to the GDR. If you can spend two months, it would be very good, since Kirchentag will be held at Düsseldorf from 5th to 9th June, the biggest mela of the protestant churches with about one lakh participants most of whom are young people. I would be very grateful, if you could inform us as soon as possible about the dates of your arrival and departure, even if these are not yet final.

Other questions as books for the library and other things concerning the College could be settled either during our visit to the G.E.L. Church between March 25th and April 10th. Looking forward to hearing from you,

I remain with all good wishes from Gossner Mission and also from our family,

Yours sincerely,

Dieter Hecker

(Dieter Hecker)

Director Gossner Mission

To whom it may concern

This is to certify, that Dr. Royan Dang, G.E.L. Church Bompound, Ranchi - 834 001, Bihar, has been invited by the Gossner Mission to visit the Lutheran Congregations of Germany and Berlin West during the period of April/May 1985.

All the costs of his visit including the travelling costs will be met by Gossner Mission, Berlin.

GOSSNER MISSION

REV. DIETER HEKKER
Director

February 14, 1985

FLÜCHTLINGSRAT BERLIN

HANDJERYSTRASSE 19/20 1000 BERLIN 41

7. 2. 1985

Mr. Rjanayagam and Devadas

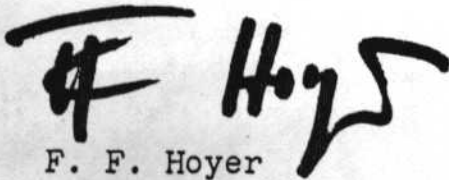
The Refugee Council in Berlin is glad to welcome you here and we wish you both a very pleasant and interesting time.

We should very much appreciate to meet with you on the 13th of February at 3 p.m. on the premises of the Gassner Mission, Handjerystraße 19/20 1 Berlin 41, on the first floor.
U-Bahn : Friedrich Wilhelm Platz.

14th of February :
If you are interested you are invited to visit one of the refugee homes of the German Red Cross which shelters appr. 700 refugees, most of them of Tamil nationality.

The time scheduled is 2. p.m. in the Streitstraße 5, 1 Berlin 20. Contact : Hella Rietenbach, tel. 3351071
U-Bahn : Spandau Altstadt
cross street to busstop A 56 direction Hakenfelde
leave Streitstraße /Ecke Hohenzollernring
we hope, however, to find ways to lead you there .

With best regards,
sincerely


F. F. Hoyer

Vorlage für die Sitzung der Kirchenleitung am 5.10.1984

Betr.: Weitere Gestaltung der Partnerschaft mit der "Evangelisch-Lutherischen Gossner-Kirche in Chotanagpur und Assam" (Indien)

In ihrer Sitzung am 5.10.1984 hat sich die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Berlin - Brandenburg über die Auswertung der Besuche aus der Gossner-Kirche (Kirchenpräsident Dr. Bage, Frau Kuzur und Frau Sokey) berichten lassen. Für die weitere Gestaltung der Partnerschaft nimmt sie Folgendes in Aussicht:

1. In Zukunft soll ein regelmäßiger Besucheraustausch von je zwei Delegierten beider Kirchen in jährlichem Rhythmus angestrebt werden.
 - 1.1 1985 soll die Gossner-Kirche eingeladen werden, für etwa vier Wochen in den Monaten April und Mai zwei Vertreter des Theologischen Seminars in Ranchi zu entsenden, für die ein Besuchsprogramm vorrangig in Verbindung mit den Ausbildungsstätten der Evangelischen Kirche in Berlin - Brandenburg vorzubereiten ist.
Die Einladung der Gossner-Kirche, im Oktober 1985 Bischof Dr. Forck zu der alle drei Jahre tagenden Synode und Gemeindebesuchen zu entsenden, wird angenommen. Der Begleiter soll möglichst ein Vertreter der theologischen Ausbildung sein.
 - 1.2 Inhaltlicher Schwerpunkt des Besuchsaustausches 1986 soll die kirchliche Jugendarbeit sein. Die Gossner-Kirche wird eingeladen, zwei Mitarbeiter ihrer Jugendarbeit in den Monaten Juni und Juli (Landesjugendtage, Rüstzeiten) zu entsenden. Wenn eine entsprechende Gegeneinladung der Gossner-Kirche erfolgt, sollen unsererseits im Herbst 1986 zwei Besucher entsandt werden, von denen mindestens einer aus der Jugendarbeit kommt.
 - 1.3 Inhaltlicher Schwerpunkt des Besucheraustausches 1987 soll der kirchliche Dienst auf dem Lande sein. Die Gossner-Kirche wird eingeladen, in den Monaten April und Mai 1987 zwei Mitarbeiter zu entsenden, die in der Landwirtschaft tätig und an dörflicher Entwicklung beteiligt sind.
Wenn eine entsprechende Gegeneinladung der Gossner-Kirche erfolgt, sollen unsererseits im Herbst 1987 zwei Besucher entsandt werden, von denen mindestens einer auf dem Lande tätig ist.
 - 1.4 Die Gossner-Kirche hat bereits mehrfach "Laien" als Vertreter ihrer Kirche zu uns zu Besuch geschickt, während unsere Kirche bisher bei Reisen nach Indien nur durch hauptamtliche Mitarbeiter vertreten war.
Ab 1986 sollte eine(r) der beiden von uns zu entsendenden Besucher(innen) aus einem außerkirchlichen Anstellungsverhältnis kommen - 1986 möglichst aus der Industrie, 1987 möglichst aus der Landwirtschaft.
2. Die Evangelische Kirche in Berlin - Brandenburg lädt die Gossner-Kirche ein, Pfarrer, die für Leitungsaufgaben vorgesehen sind, zu

einem längeren Studienaufenthalt in die DDR zu entsenden. Kandidaten für einen solchen Studienaufenthalt müßten schon in Indien mit dem Erlernen der deutschen Sprache beginnen. Das erste Terminangebot für die Entsendung eines Pfarrers zu einem solchen Studienaufenthalt ist 1.8.1985 - 31.7.1986.

3. Die Kirchenleitung begrüßt die Absicht der Gossner-Kirche, im Interesse der Partnerschaft bei einigen ihrer Mitarbeiter das Erlernen der deutschen Sprache zu fördern. Sie nimmt sich vor, jüngere Mitarbeiter(innen) unserer Kirche für das Erlernen von Hindi zu ermutigen : Kursbeginn Februar 1985.
4. Sobald sich weitere Einkaufsmöglichkeiten für Lehrmittel für den naturwissenschaftlichen Unterricht an den Oberschulen der Gossner-Kirche ergeben, sollen die Gemeinden um Spenden dafür gebeten werden.
5. Alle Projekte der Partnerschaft werden in enger Zusammenarbeit mit dem OMZ und dessen Indien-Arbeitskreis geplant und durchgeführt.

gez. Linn

DM 6.000,- in Bar NB 003

(3.000,- aus Baden

Dr. Epting
Tel. 31900127

3.000,- EKV in Bar

aus Baden Großcm

1. Besondere lt. DMW. u. H. Linen



6. 9. 84.

2003 149

K.

Nr.

Bei Beantwortung wird um Angabe
der Geschäftsnummer gebeten

Gottfried Linn

Gossner-Mission

Herrn Direktor Hecker

Betr.: Finanzierung von Flugreisen von Vertretern
der Gossner-Mission, Indien

Lieber Herr Direktor!

Da ich nicht mehr weiß, ob wir
über die Finanzierung der Flugreise von Mrs. Kujar und
Mrs. Selby von Neu-Delhi nach Berlin und umvöll Klar-
gehung gesprochen haben, möchte ich vorweglegen folgendes
festhalten bzw. wiederholen:

Da wir die BEL Church eingeladen haben, eine Finanz-
delegation zu schicken, habe ich mich um die Finan-
zierung bemüht. Von früheren Erfahrungswerten her ging
ich davon aus, daß pro Person 3.000,- DM gebachtet
würden. Deshalb habe ich 6.000,- DM erbeten:
Die badische Kirche (veranlaßt durch Hr. Epting) hat
3.000,- DM an die Kassendirektion der EKV in
Wetzlar, Hebenstr. 2, überwiesen. In anderen 3.000,-
DM hat die EKV selbst übernommen (Reinhard
Groscurth). Sollten diese 6.000,- DM von Ihnen bew.

der Gossner-Mission noch nicht abgefordert worden sind,
so bitte ich Sie, dies unbedingt noch dieses Jahr zu
tun - unter Befreiung auf mich. Fast verfällt das Geld.

Da andersorts - wie mit Bruder Sage erhalte - der
Gossner-Mission auch Vorhülle, zwei Gäste aus der GEL-
Church einladen, möchte ich vorschlagen, das dafür
zur Verfügung gestellte Geld 1985 einzusetzen. Wer
würde sich, wenn Sie 1985 zwei Vertreter der GEL-
Church nach Deutschland einladen könnten, der dann auch
im 2-3 Wochen-Programm bei uns haben könnten. Nach
Rücksprache mit Bruder Sage würde ich vorschlagen, 1985
zwei Vertreter der theologischen Ausbildung (z. B.
den neuen Direktor des Seminars in Rendsburg) einzuladen.
Für diese wäre Hais (Juni mit guter Zeit. Was halten
Sie davon?

Heute hat Bruder St. Sage Radio-DDR-International
(Südostasienabteilung) ein Interview gegeben - auf
Englisch und auf Hindi. Man würde auf ihn aufpassen,
weil er der erste mit Bildung über seinen Empfang durch
Sanktionen in Kasi erschienen war. So hat unsere Partner-
schaft öffentliches Interesse gefunden!

Mit herzlichem Grüssen

Ihr Johann Lohm

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd under Societies Registration Act XXI of 1860)

Vide No. 237 - J of 30. 7. 1921

Prasnuh Adhyaksh
Rev. Dr. M. Bage

Up Prasnuh Adhyaksh
Rev. S. Mohan MC

Secretary
Mr. P. Topno

Treasurer
Mr. B. Minz

HEAD OFFICE
G. E. L. Church Ranchi
Bihar/India Phone 23358

Ref No. 339/84/KSS-78

Date July 31, 1984

B. Barteczo-Schwedler
Gossner Mission Society
Berlin-Friedenau
Handjerystr 19/20
Berlin 41
West Germany



Dear Sir,

In reply to your letter dated 23rd July 1984 addressed to Mrs. Nilmani Sokey I am herewith furnishing the required information as given below :-

- I - Name - Mrs. Nilmani Sokey
Date of birth - 15 th December 1938
Permanent address) New Garden Siromtoli
Present address) Club Road, Ranchi 834001
Bihar, INDIA
Profession - Service
Passport - No. W 009673
Issued by - Passport Officer, Patna
On - 18th June 1984
Valid up to - 17th June 1989
Name of Husband - Mr. Haniel Kumar Sokey
Profession - Service.
- II - Name Mrs. Jyoti Alice Kujur
Date of birth - 9th September 1932
Permanent address) G.E.L. Church compound
Present address) At/PO Rajgangpur
Dt Sundargarh, Orissa, INDIA
Profession - Teacher
Passport - No. T 95 4263
Issued by - Passport Officer, Passport Office,
Bhubaneswar
On - 29.6.1984
Valid up to - 28.6.1989
Name of husband Mr. Arther Kujur
Retired person.

A further letter on the subject follows.

Yours sincerely,

Rev. Dr. M. Bage
Pr mukh Adhyaksh

CC - Pastor Gerhard Linn
Mrs N. Sokey
Mrs Kujur

Markis Langpaap
Hauptstraße 36
5581 Tellig
Tel. 06545 1325

den 26. July 1984

EINGEGANGEN
27. JULI 1984
Erledigt

Sehr geehrter Herr Hecker,

im Jahre 1976 war ich mit der Gossner Mission unter der Leitung von Ihrer Frau und Schwester Ilse in Ranchi / Indien. Dort lernte ich Nilmany Sohey kennen, wir tauschten unsere Adressen aus und seitdem verbindet uns eine Brieffreundschaft.

- Ich weiß von Nilmany, daß sie mit noch einer Indianerin unter dem „Exchange Programme“ der Gossner Mission im September / Oktober nach Deutschland kommen. Die Organisation ihres Aufenthalts würde in Ihren Händen liegen, schreibt sie mir. Nilmany und ich würden uns gerne sehen. Besteht die Möglichkeit eines Besuchs der beiden Damen aus Indien in Hausenrück? Unterkunft und Verpflegung sind in unserem Haus problemlos.

- Ausserdem leben wir in einer Diasporagemeinde. Unser Gemeindepfarrer, Herr Hembach, war einige Jahre lang Auslandspfarrer in Indien. Ein Abend mit ihm, unserem Besuch und den Frauen der Gemeinde ließe sich arrangieren.

Wir würden uns alle über den Besuch freuen!

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Gruß
an Ihre Frau

Markis Langpaap.

Berlin, 26th November, 1983

To Whom It May Concern

This is to certify, that Mr. Basant Kumar Hemrom, from Koronjo, Dt. Ranchi, Bihar, has received from a private friend in the German Democratic Republik the following item as free gift for his private use:

One beirette vsn camera.


Rev. Siegwart Kriebel
Mission Director

Herrn
OKR Manfred Jahnel
Richard-Wagner-Str. 26
3000 Hannover 1

14.11.1983

Lieber Bruder Jahnel!

Es war mir ein Vergnügen, heute Herrn Arputharaj durch Westberlin zu begleiten, zuerst in die Evangelische Schule Frohnau (Direktor Stärke) und dann zum Schulreferenten im Konsistorium (Dr. Frickel).

Herr Arputharaj war bei uns zu Hause untergebracht, aber heute mittag mußten wir doch auswärts essen. Ich erlaube mir also, die von der Gossner Mission für Herrn Arputharaj verauslagten Unkosten zu belegen und um Erstattung auf eines der oben angegebenen Konten zu bitten:

Mittagessen am 14.11.83	DM 23,--
Bahnfahrt Berlin-Braunschweig am 15.11.	43,20
	DM 66,20
	=====

Mit guten Wünschen und herzlichen Grüßen,
Ihr


Siegwart Kriebel

Zul. Kirchenamt Augsburg 28 28969

Vereinigte
Evangelisch-Lutherische Kirche
Deutschlands

The United Evangelical-Lutheran Church of Germany

EXPRESS MAIL

Mr. S. Arputharaj
Gurukul Campus
94, Purasawalkam High Road

Kilpauk, Madras 600 010

India

Lutherisches Kirchenamt
Richard-Wagner-Straße 26
3000 Hannover 1

Postal address: Postfach 5104 09
D-3000 Hannover 51

Telephone: (0511) 6261-1
Personal line: (0511) 6261- 224
(0511) 6261- 234 (secretary)
Telex: 0922673/Telegramms: VERLUKI

Tagebuch-Nr.: 12253-IV-8233

Please quote this number in your answer

Date October 28, 1983

Dear Mr. Arputharaj,

Thank you very much for your letter of October 13, 1983. You are cordially welcome to our country and to our churches.

I have prepared the following itinerary for your visit to West Germany:

Monday, November 14th

Morning arrival in West Berlin

Visit to Church Secondary School in West Berlin-Friedman, Dir. Staerke
Meet Director Kriebel of Gossner Mission, 14.30 Konsistorium, OKR Frickel

Tuesday, November 15th

Departure from West Berlin at 06.49 hrs by train

Arrival Braunschweig at 09.43 hrs

Visit to Christophorus Sec. School, Dir. Eichholz

Lunch with OLKR Henje Becker, Ev.-Luth. Church of Braunschweig

Departure from Braunschweig at 14.55 hrs by train

Arr. Hannover at 15.29 hrs

Visit to VELKD Church Office

Dinner with OKR Jahnel

Please let me know which time you will arrive in West Berlin on November 14 and when and where exactly you will depart from West Germany.

I hope that you will have a pleasant flight and a good and informative stay in Germany, and I am looking forward to meeting you on November 15.

Yours sincerely

(Manfred Jahnel)
Oberkirchenrat

cc: OLKR H. Becker, Wolfenbüttel
OKR Schmale DD, Berlin 801 80 01
Dir. Kriebel, Berlin ✓
Dir. Eichholz, Christophorus School

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd. under Societies Registration Act XXI of 1860)

Vide No. 237 - J of 30. 7. 1921

HEAD OFFICE

Pramukh Adhyaksh
Rev. Dr. M. Bage

Up Pramukh Adhyaksh
Rev. S. Mohan MG

Secretary
Mr. P. Topno

Treasurer
Mr. B. Minz

G. E. L. Church Ranchi
Bihar/India Phone 23358

Ref. No. 620 /83/KSS-78

Date Sept 20, 1983

Herr Dr. K.H. Dejung
Gossnerhaus
Albert Schweitzer Str. 115
6500 MAINZ, West Germany



Sub :- Visit of Rev. S. Mohan M.G. and Mr. B.K. Hemrom

Dear Dr. Dejung,

Please find herewith enclosed an information sheet about the ~~ENH~~ Flight schedule of the two visitors mentioned above. I am sorry for not having been able to send this earlier as due to some mistakes this could not be finalised earlier. Still I hope that some one from Mainz will receive them at Airport in Frankfurt. I have, however, given them necessary orientation and direction in case no one will be at the Airport to receive them.

Hearty greetings to you all,

Yours sincerely,

(Rev. Dr. M. Bage)
Pramukh Adhyaksh

- CC - 1. Pastor S. Kriebel
Gossner Mission, Berlin
2. Rev. S. Mohan M.G.
3. Mr. B.K. Hemrom

FLIGHT SCHEDULE

Ranchi Dep 26.9.83 at 7.05 AM Flight No. IC-410
Delhi arrival " at 10.35 AM " " "
Delhi Dep " at 23.15 PM " " Air India 123
Frankfurt arrival " at 11.05 AM " " " "

M. Bage
(Rev. Gr. M. Bage)
Pramulh Adhyaksh

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd. under Societies Registration Act XXI of 1860)

Vide No. 237 - J of 30. 7. 1921

HEAD OFFICE

Pramukh Adhyaksh
Rev. Dr. M. Bage

Up Pramukh Adhyaksh
Rev. S. Mohan MG

Secretary
Mr. P. Topno

Treasurer
Mr. B. Minz

G. E. L. Church Ranchi
Bihar/India Phone 23358

Ref. No. 536/83/KSS-78



Date Aug 19, 1983

Pastor Sigwert Kriebel
Director Gossner Mission
Berlin-Friedenau
West Germany

*alle Daten
durchgelesen
am 2.9.83*

Sub :- Rev. S. Mohan M.G. and Mr. B.K. Hemrom

Dear Brother Kriebel,

As both have now received their passports, I am giving herebelow necessary information to be passed on to Konsistorial-pastor Linn for applying for G.D.R. visa.

I Name - Surendra Mohan M.G.

Father's name - Anand Kumar M.G.

Birth date - 8.1.1938, place - Ukida, Purulia

Permanent address - 79 Ukida, Purulia, West Bengal, INDIA

Present address - G.E.L. Church, Rajgangpur, Orissa, INDIA

Passport - No. U326545 issued at Patna on 30th June 1983 by

Mr. P.K. Saha, Superintendent Passport Office, Patna -
Valid upto 29.6.1988.

II Name - Basant Kumar Hemrom

Father's name - Late Boas Hemrom

Permanent address - Royamunda, Ranchi, Bihar, INDIA

Present address - Plathpur High School, Koronjo, Ranchi, Bihar, INDIA

Birth date - 24.11.1933, Place Royamunda

Passport :- No. U452393 issued at Patna on 8th Aug 1983 by Mr.

P.K. Saha, Superintendent Passport Office, Patna -
Valid upto 7th August 1988.

They will leave Ranchi on 26th September and will reach the same day at Frankfurt. About the timing of arrival and the flight I shall inform you later.

With best regards,

Yours sincerely,

M Bage
(Rev. Dr. M. Bage)
Pramkh Adhyaksh

An das
Lutherische Kirchenamt - Berliner Stelle
Termassenstr. 16
1000 Berlin 38

27.7.1983

Betr.: Ökumenische Besucher zu Lutherfeiern 1983
Bezug: Ihr Schreiben Nr. 6502 b/83/179 vom 22.6.83

Lieber Bruder Schmale!

Ihren Brief habe ich leider erst nach meinem Urlaub vorgefunden.

Wir haben Mr. Hemrom tatsächlich auf unsere Kosten eingeladen, so daß die Veranstalter der Lutherfeiern für seine Reisekosten bis Berlin nicht aufzukommen brauchen.

Im Blick auf den Stellvertretenden Kirchenpräsidenten der Gossnerkirche, Rev. M.G. (sic!), waren wir bisher der Meinung und auch so informiert worden, daß LWF die Kosten für seine Anreise übernehmen werde. Aus praktischen Gründen hatten wir vorgeschlagen, daß die Gossnerkirche beide Tickets in Ranchi besorgt, so daß die beiden Brüder auch zusammen fliegen können, die Gossner Mission der Gossnerkirche die Unkosten erstattet, so wie das eingespielt ist, und LWF uns wiederum die Kosten für Rev. M.G. erstattet.

Wenn das jetzt beim LWF auf unüberwindliche Schwierigkeiten stößt, dann schlagen wir vor, daß Gossner Mission und LWF sich die Kosten der Anreise für Rev. M.G. als dem offiziellen Delegierten der Gossnerkirche von Ranchi nach Berlin zu gleichen Teilen teilen.

Da wir die Gossnerkirche schon beauftragt haben, die Tickets in Ranchi zu besorgen, wären wir dankbar, wenn uns LWF die Hälfte der Flugkosten für Rev. M.G. erstatten könnte.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr

6
Siegwart Kriebel

GOSSNER MISSION

Handjerystr. 19/2o
1000 Berlin 41,
den 24.6.1983

An die
EELKD
Lutherisches Kirchenamt
Berliner Stelle
z.Hd. Herrn OKR Schmale
Terrassenstraße 16
1000 Berlin 38

Betr.: Ihr Schreiben vom 22.6.1983 / 65o2 b/83/179 Sch/Ni
- Ökumenische Besucher zu den Lutherfeierlichkeiten in der DDR

Behr geehrter Herr Schmale!

Wir bestätigen mit Dank den Eingang Ihres o.a. Schreibens. Leider ist Herr Kriebel zur Zeit im Urlaub und ist erst gegen Ende Juli wieder in unserer Geschäftsstelle zu erreichen. Er wird sich nach seiner Rückkehr sofort in dieser Angelegenheit mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichem Gruß
i.A. Lischewsky, Sekr.

Vereinigte
Evangelisch-Lutherische Kirche
Deutschlands

velkd

Lutherisches Kirchenamt · Berliner Stelle

EINGEGANGEN

22. JUNI 1983

Erledigt

An die
Gossner Mission
z.Hd. von Herrn
Direktor Siegwart Kriebel
Handjerystr. 19/20
1000 Berlin 41

Terrassenstraße 16
1000 Berlin 38 (Schlachtensee)

Telefon: (030) 8018001

Tagebuch-Nr.: 6502 b/83/179 Sch/Ni

Es wird gebeten, bei Antwort obige Nummer anzugeben

Datum 22.6.1983

(diktiert am 17.6.1983)

Betr.: Ökumenische Besucher zu den Lutherfeierlichkeiten in der DDR

Lieber Bruder Kriebel !

Erlauben Sie mir bitte, daß ich mich in folgender Angelegenheit an Sie wende. Wie Sie wissen, hat das kirchliche Lutherkomitee in der DDR für die Lutherfeierlichkeiten im November dieses Jahres eine Reihe von Gästen aus der Ökumene eingeladen. Diese Einladungen wurden seinerzeit ausgesprochen unter dem Verständnis, daß wir in unserem Raum zusammen mit dem Lutherischen Weltbund uns darum bemühen würden, die Reisekosten für solche Besucher, besonders aus Afrika und Asien, aufzubringen. Ich habe mich dabei an verschiedene Missionswerke in der Bundesrepublik und auch an das Berliner Missionswerk gewandt, dabei aber leider vergessen, auch Ihnen eine entsprechende Bitte vorzutragen. Der Lutherische Weltbund hat seinerseits versucht, in anderen Teilen Europas und in den Vereinigten Staaten Mittel für die Finanzierung solcher Reisen aufzubringen. Gestern hatten wir nun ein Gespräch im Lutherischen Kirchenamt der VELK in der DDR, an dem unter anderem Pastor Paul Rogers vom Lutherischen Weltbund und Oberkirchenrat Dr. Zeddies, der Geschäftsführende Vorsitzende des Kirchl. Lutherkomitees teilnahmen. Dies Gespräch diente hauptsächlich dazu abzuklären, ob jetzt für die ca 20 Besucher aus Afrika und Asien die Finanzierungsmöglichkeiten gesichert sind. Dies ist leider noch nicht der Fall. Sie werden aber wissen, daß die Gossner Evang.Lutherische Kirche in Indien Pastor Surendra Mohan und als zweiten Vertreter Herrn Kumar Hemrom angemeldet hat. Dazu ist zu sagen, daß das Kirchl.-Lutherkomitee ursprünglich nur einen Vertreter der Gossner Evang.-Lutherischen Kirche eingeladen hatte. In dem Gespräch gestern wurde erwähnt, daß Herr Hemrom eigentlich auch schon jetzt zu einer bestimmten Veranstaltung in Erfurt kommen wolle, dies

- 2 -

Postscheckkonto Berlin-West 19675-107 (BLZ 100 100 10)

Berliner Bank AG, Depka. 46, Konto-Nr. 4699854300 (BLZ 100 200 00)

aber nicht möglich gewesen sei, sondern daß er nun zusammen mit Herrn Pastor Mohan im November komme. Wir wurden weiter darüber informiert, daß Sie offensichtlich die Reisekosten für Herrn Hemrom übernommen haben. Meine Frage und zugleich Bitte an Sie ist, ob Sie zusätzlich auch noch die Möglichkeit sehen, die Reisekosten für Herrn Pastor Mohan aufzubringen, da es weder dem Lutherischen Weltbund noch mir bisher gelungen ist, für alle eingeladenen Besucher entsprechende Finanzen zusammenzubringen. Mir ist deutlich, daß diese Bitte Sie verhältnismäßig spät erreicht, dennoch wäre ich dankbar, wenn Sie die Möglichkeit sehen, in dieser Angelegenheit noch etwas zu tun.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

gez.

Karlheinz Schmale DD, OKR

(nach Diktat abgereist)

D Pastor Paul Rogers
LWB Genf

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd. under Societies Registration Act XXI of 1860)

Vide No. 237 - J of 30. 7. 1921

Pramukh Adhyaksh
Rev. Dr. M. Bage

Up. Pramukh Adhyaksh
Rev. S. Mohan MG

Secretary
Mr. P. Topno

Treasurer
Mr. B. Minz

HEAD OFFICE
G. E. L. Church Ranchi
Bihar/India Phone 23358

Ref. No. 355/83/KSS-78

Date June 16, 1983

Pastor Willibald Jacob
C/o Consistorialrat G. Linn
1020 Berlin
Neue Gruenstrasse 19/22

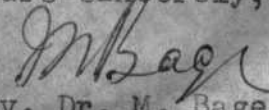
Sub : Invitation to Pastor Willibald Jacob and Mrs. Jacob
to participate in the Ecumenical Work Camp to be
held at Govindpur RCDP Centre during October 1983

Dear Pastor Jacob and Mrs Jacob,

I am glad to inform that the Gossner Evangelical Lutheran Church (GELC) Ranchi has decided to invite you both to participate in the Ecumenical Work Camp to be held at the Rural Community Development Programme (RCDP) Centre at Govindpur. The Work Camp will be held from October 12-21, 1983.

Hope that you both will be able to join the Work Camp.

Yours sincerely,


(Rev. Dr. M. Bage)
Pramukh Adhyaksh

Pramukh Adhyaksh,
(PRESIDENT)
G. E. L. CHURCH IN
CHOTANAGPUR & ASSAM, RANCHI.

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd. under Societies Registration Act XXI of 1860)

Vide No. 237 - I of 30. 7. 1921

Pramukh Adhyaksh
Rev. Dr. M. Bage

Up Pramukh Adhyaksh
Rev. S. Mohan MG

Secretary
Mr. P. Topno

Treasurer
Mr. B. Minz

HEAD OFFICE
G. E. L. Church Ranchi
Bihar/India Phone 23358

Ref. No. 355/83/KSS-78

Date June 16, 1983

Pastor Willibald Jacob
C/o Consistorialrat G. Linn
1020 Berlin
Neue Grubenstrasse 19/22

Sub : Invitation to Pastor Willibald Jacob and Mrs. Jacob
to participate in the Ecumenical Work Camp to be
held at Govindpur RCDP Centre during October 1983

Dear Pastor Jacob and Mrs Jacob,

I am glad to inform that the Gossner Evangelical Lutheran
Church (GELC) Ranchi has decided to invite you both to participate in
the Ecumenical Work Camp to be held at the Rural Community Development
Programme (RCDP) Centre at Govindpur. The Work Camp will be held from
October 12-21, 1983.

Hope that you both will be able to join the Work Camp.

Yours sincerely,



(Rev. Dr. M. Bage)
Pramukh Adhyaksh

Pramukh Adhyaksh,
(PRESIDENT)

G. E. L. CHURCH IN
CHOTANAGPUR & ASSAM, RANCHI.

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd. under Societies Registration Act XXI of 1860)

Vide No. 237 - J of 30, 7. 1921

Pramukh Adhyaksh
Rev. Dr. M. Bage

Up. Pramukh Adhyaksh
Rev. S. Mohan MG

Secretary
Mr. P. Topno

Treasurer
Mr. B. Minz

HEAD OFFICE
G. E. L. Church Ranchi
Bihar/India Phone 23358

Ref. No. **355/83/KSS-78**

Date **June 16, 1983**

Pastor Willibald Jacob
C/o Consistorialrat G. Linn
1020 Berlin
Neue Grubenstrasse 19/22

Sub : Invitation to Pastor Willibald Jacob and Mrs. Jacob
to participate in the Ecumenical Work Camp to be
held at Govindpur RCDP Centre during October 1983

Dear Pastor Jacob and Mrs Jacob,

I am glad to inform that the Gossner Evangelical Lutheran Church (GELC) Ranchi has decided to invite you both to participate in the Ecumenical Work Camp to be held at the Rural Community Development Programme (RCDP) Centre at Govindpur. The Work Camp will be held from October 12-21, 1983.

Hope that you both will be able to join the Work Camp.

Yours sincerely,

(Rev. Dr. M. Bage)
Pramukh Adhyaksh

Pramukh Adhyaksh,
(PRESIDENT)
G. E. L. CHURCH IN
CHOTANAGPUR & ASSAM, RANCHI.

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH
IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd. under Societies Registration Act XXI of 1860)

Vide No. 237 - J of 30. 7. 1921

Pramukh Adhyaksh
Rev. Dr. M. Bage

Up. Pramukh Adhyaksh
Rev. S. Mohan MG

Secretary
Mr. P. Topno

Treasurer
Mr. B. Minz

HEAD OFFICE
G. E. L. Church Ranchi
Bihar/India Phone 23358

Ref. No. 356/33/KSS-78

Date June 16, 1983

The Kirchenle^{ei}tung of the
Evangelische Kirche in Berlin-Branden^uberg
C/O Consistorialrat G. Linn
1020 Berlin
Neue Gruen~~en~~stasse 19/22

Sub : Invitation to Pastor Willibald Jacob and Mrs. Jacob
to participate in the Ecumenical Work Camp to be
held at Govindpur, RCDP Centre during October 1983

Dear Brother Linn,

An invitation to Pastor Willibald Jacob and
Mrs. Jacob to participate in the Ecumenical Work Camp to be held
at Govindpur has already been sent from our office on 16.5.83.
However, I am enclosing a copy afresh in case the former one ^{has} not
reached. We hope that they will be able to come for the Camp.

Rev. S. Mohan MG and ~~Mrs~~ Mr. Hemrom have not
yet received their passports. As soon as they receive it, necessary
communication will be sent to you.

With hearty greetings,

Yours sincerely,



(Rev. Dr. M. Bage)
Pramukh Adhyaksh

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: (030) · 85 10 21
Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100
Bankkonto: Berliner Bank, BLZ 100 200 00
Kto.-Nr. 0407480700

Berlin, den 1.6.1983

Herrn Pfarrer Pfetscher, Uehlfeld
Herrn Pfarrer Eichel, Dortmund
Herrn Pfarrer Voß, Kirchlengern
Herrn Kandulna, Wolfsburg

Liebe Freunde!

Der Besuch von Rev. M.G. und Mr. Hemrom rückt näher. Dazu möchte ich heute ein paar Überlegungen aufschreiben.

Zur Vorbereitung auf die Weltkirchenkonferenz in Vancouver war auch ein ökumenisches Besuchsteam in der Bundesrepublik. Im Bericht dieser Besucher wird hervorgehoben, daß die Deutschen ihnen zwar viel gezeigt haben, was sie tun, viel soziales Engagement, daß aber kaum herauskam, wer die Deutschen als Christen sind, was sie glauben, wie sie ihren christlichen Glauben artikulieren, wer sie als Menschen sind, was sie fürchten, worüber sie glücklich sind.

Diesen Kommentar haben wir uns bei der Gossner Mission zu Herzen genommen. Denn auch wir zeigen unseren Besuchern viel von dem, was die Kirche macht, aber wir lassen wenig von unserem geistlichen Leben erkennen. Was uns in der Kirche an Fragen bewegt, wie wir unseren Glauben verstehen, wie wir miteinander umgehen, das kommt nicht richtig heraus.

Ein Grund ist, daß wir mit unseren Gästen viele soziale Einrichtungen besuchen, aber wenige Bibelstunden. Und wenn wir Kreise besuchen, dann lassen wir nur die Besucher reden und von ihrer Heimat erzählen, aber sie erleben nicht, womit sich unsere Kreise normalerweise beschäftigen.

Das möchten wir jetzt gern etwas verbessern. Und darum bitten wir Sie zu prüfen, in welcher Weise und bei welchen Gelegenheiten Sie den beiden Brüdern aus Indien Einblick in das normale Leben der Gemeinde oder einzelner Kreise geben können.

Das kann einerseits dadurch geschehen, daß in einem Kreis nur die Hälfte der Zeit aus Indien erzählt wird, und die andere Hälfte der Kreis sein typisches Programm macht. Die Gäste können auch mal zu einer Bibelstunde eingeladen werden, wo sie nicht berichten, sondern nur zuhören, vielleicht sich am Gespräch beteiligen, wo ein solches üblich ist.

Ein Kreis kann sich auch ein Thema vornehmen, bei dem die indischen Gäste ebenso mitreden können wie die deutschen Teilnehmer.

Eine Gemeinde könnte die Gäste mal zu einer Gemeindegemeinderatssitzung einladen, damit sie sehen, womit sich die Ältesten hier auf ihren Sitzungen beschäftigen. Oder einige Pastoren (und Älteste) könnten sich mal mit ihnen zu einem Gespräch über das geistliche Leben der Kirche treffen. Vielleicht haben Sie auch noch andere Ideen.

Auf jeden Fall würde ich mich sehr freuen, wenn bei diesem Besuch nicht nur unsere imponierenden sozialen Einrichtungen, sondern auch unser Zusammenleben als Christen in der Gemeinde erkennbar würde. Nicht nur, was wir machen, sondern auch, wer wir sind.

Die Einrichtungen der Kirche sollen dabei natürlich nicht ganz unter den Tisch fallen. Wir stellen uns eine Mischung vor.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr

Siegwart Kriebel
Siegwart Kriebel

Berlin, 26th November, 1983

To Whom It May Concern

This is to certify, that Rev. Surendra Mohaa M.G., from Purulia, West Bengal, has received from private friends in the German Democratic Republik the following items as free gifts for his personal use:

1. One beirrette vsn camera
2. One SL5 flash light No. 30983 for the above mentioned camera
3. One Pentacon slide Projector No. 910592 with 5 spare bulbs


Rev. Siegwart Kriebel
Mission Director

Zusammenhang!

----- 851o21

Mr. Basant Kumar Memrom
through Rev. Dr. Marsallan BAGE
GEL Church Compound
Ranchi - 834 001
Bihar / INDIA

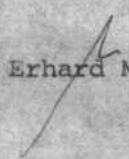
April 7, 1983

I N V I T A T I O N

Mr. Basant Kumar Hemrom, Headmaster Lutheran High School Koronjo, Dt. Ranchi, has been invited by the Gossner Mission to visit the Lutheran Congregations of Germany during the period of September to November 1983.

All the costs of his visit including the travelling costs will be met by Gossner Mission, Berlin.

GOSSNER MISSION


Erhard Mische, Rev.

===== 851o21

Rev. Surendra Mohan M.G.
through Rev. Dr. Marsallan BAGE
GEL Church Compound
Ranchi - 834 001
Bihar / INDIA

April 7, 1983

I N V I T A T I O N

Rev. Surendra Mohan M.G., GEL Church Rajgangpur At & PO, Sundargarh, Orissa, has been invited by the Gossner Mission to visit the Lutheran Congregations of Germany during the period of September to November 1983.

All his costs of this visit including the travelling costs will be met by Gossner Mission, Berlin.

GOSSNER MISSION

Erhard Mische, Rev.

Registered!

Rev. Dr. Marsallan Bage
GEL Church Compound
Ranchi - 834 001
Bihar / INDIA

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX851021

April 7, 1983

Dear Dr. Bage,

Thank you very much for your last letter of March 16, 1983.

At the moment Mr. Kriebel is on leave therefore I want to answer your request rightaway. We are wondering where the invitation of the two delegates of your Church has been left which has been mailed by our office on February 2, 1983.

Anyway to get sure I would like to send to you another invitation hoping that you will receive it in time. We are happy to have again two guests from your Church with whom we hope to share Fellowship as it has happened in the previous years. And to speak personally I want to express my thanks that I get the opportunity this year to visit you and to share with you our Christian faith and hope in your country later this year.

With cordial and brotherly greetings
faithfully yours,

encl.: 2 invitations

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd. under Societies Registration Act XXI of 1860)

Vide No. 237 - J of 30. 7. 1921

HEAD OFFICE

Pramukh Adhyaksh.

Up. Pramukh Adhyaksh

Secretary

Treasurer

G. E. L. Church Ranchi

Rev. Dr. M. Bage

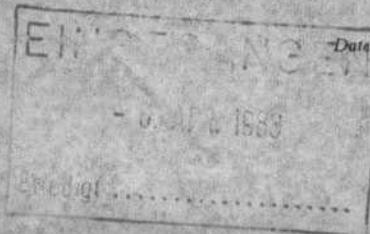
Rev. S. Mohan MG

Mr. P. Topno

Mr. B. Minz

Bihar/India Phone 23358

Ref. No. 200/83/KSS-78



Pastor S. Kriebel,
Director, Gossner Mission
Berlin

Sub : Invitation to Rev. Surendra Mohan M.G.
and Mr. Basant Kumar Hemrom for their
visit to Germany during 1983.

Dear Pastor Kriebel,

Thank you for your letter of 16.3.83.

I am communicating with the two brothers so that the
necessary information can be sent to you in time. I am,
however, surprised that the invitation letter requested
for has not yet been received by us. Have you already
sent ? If not please do it immediately so that they have
enough time for obtaining passports and visas.

Yours sincerely,

(Rev. Dr. M. Bage)
Pramukh Adhyaksh

Rev. Dr. M. Bage
G.E.L.Church Compound
Ranchi - 834 001
Bihar India

16.3.1983

Dear Dr. Bage,

The other day I met Rev. Linn in East Berlin. At that occasion we agreed that the two Indian visitors should cross into East Berlin and GDR on 28.10.1983. Rev. Linn would be glad, if they could stay there for one month until 28.11.1983. He is now asking through me whether they have enough time for such a visit. I told him that I was not sure whether Mr. Hemrom as a headmaster could get enough leave for more than two months. Could you please let us know, whether the two brothers can stay here in West and East Germany from 28.9. - 28.11.1983, or if they can't, how long they can stay?

Their tour programme is so far arranged as follows:

28.9.-30.9. Kuratorium in Mainz
1.-7.10. Uehlfeld in Franken, Bavaria
8.-13.10. Dortmund
14.-21.10. Kirchlingern, East Westfalia
22.-24.10. Wolfsburg
25.-27.10. West Berlin
28.10.-28.11. GDR

It would be nice if you knew their special interests soon, so that we can try and arrange the details of the programme accordingly.

Best wishes and cordial greetings,

yours in Christ,

W
Siegwart Kriebel

Mr. Basant Kumar Hemrom
through Rev. Dr. Massallan Bage
GEL Church Compound
Ranchi - 834 001
Bihar / India:

February 3, 1983

INVITATION
=====

Mr. Basant Kumar Hemrom, Headmaster Lutheran High School Koronjo, Dt. Ranchi, has been invited by the Gossner Mission to visit the Lutheran Congregations of Germany during the period of September to November 1983.

All his costs of this visit including the travelling costs will be met by Gossner Mission, Berlin.

GOSSNER MISSION

lb

Siegwart Kriebel, Director

Rev. Surendra Mohan M.G.
through Rev. Dr. Marsallan Bage

GEL Church Compound
Ranchi - 834 001
Bihar / India

February 3, 1983

I I N V I T A T I O N

Rev. Surendra Mohan M.G., GEL Church Rajgangpur At & PO, Sundargarh, Orissa, has been invited by the Gossner Mission to visit the Lutheran Congregations of Germany during the period of September to November 1983.

All his costs of this visit including the travelling costs will be met by Gossner Mission, Berlin.

G O S S N E R M I S S I O N



Siegwart Kriebel,
Mission Director

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd. under Societies Registration Act XXI of 1860)

Vide No. 237 - J of 30. 7. 1921

HEAD OFFICE

Pramukh Adhyaksh
Rev. Dr. M. Bage

Up Pramukh Adhyaksh
Rev. S. Mohan MG

Secretary
Mr. P. Topno

Treasurer
Mr. B. Minz

G. E. L. Church Ranchi
Bihar/India Phone 23358

Ref. No. 39/83/KSS-78

Date 27/1/83

Paster S. Kriebel, Director,
Gossner Mission Society.
Berlin.



Sub :- Proper Invitation to Rev. Surendra Mohan M.G.
and Mr. Basant Kumar Hemrom.

Dear Brother Kriebel,

In continuation of my letter of
9.1.1983 may I request you that you kindly send a usual
formal invitation for the above mentioned persons so that
they apply for their passports immediately. Rev- M.G. has
been invited to participate in theological conference at
Erfurt to be held on June 12-17, 1983. Thus he needs his
passport as early as possible.

Yours sincerely,

(Rev. Dr. M. Bage)
Pramukh Adhyaksh

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd. under Societies Registration Act XXI of 1860)

Vide No. 237 - J of 30. 7. 1921

HEAD OFFICE

Pramukh Adhyaksh

Up Pramukh Adhyaksh

Secretary

Treasurer

G. E. L. Church Ranchi

Rev. Dr. M. Bage

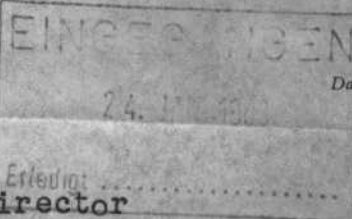
Rev. S. Mohan MG

Mr. P. Topno

Mr. B. Minz

Bihar/India Phone 23358

Ref. No. 16/83/KSS-78



Date Jan 9, 1983

Pastor Sigwart Kriebel, Director
Gossner Mission Society
Berlin-Friednau
Handjerystr 19/20
GERMANY

Sub :- Deputation of Rev. Surendra Mohan MG
Up-Pramukh Adhyaksh and Memrom Hd.master,
Koronjo High School

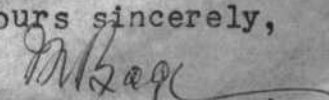
Dear Brother Kriebel,

Please be informed that the KSS has ~~dec~~
decided to depute the under-mentioned persons to visit
Germany during the year 1983:-

1. Rev. Surendra Mohan MG, Up-pramukh Adhyaksh,
GEL Church Rajgangpur At & PO), Dt. Sundargarh,
Orissa.
2. Mr. Basant Kumar Hemrom, Headmaster Lutheran
High School Koronjo, PO Koronjo, Dt Ranchi,
Bihar.

Rev. S. Mohan MG is deputed to participate in the
Luther Jubilee to take place in East Germany.

Yours sincerely,


(Rev. Dr. M. Bage)
Pramukh Adhyaksh

Tour Report of Mr. Walter Khalkho and Mr. Niral Khalkho
to East and West Germany auring August & September 1982

Period 18.8.82 to 29.9.82

Places visited :- Mainz, Berlin, Halle, Guben, Forst,
Kembey, Wittenberg, Mulknitz,
Eisenhüttenstadt and Brandenburg.

As per invitation of Berlin-Brandenburg Church and
directive/approval of Kendriya Salahkari Samiti we left for Germany
pn 18.8.82 at 11.15 IST and reached Frankfurt (West Germany)
at 16.18 hrs.

19.8.82 to 23.8.82 - We stayed at Gossner Mission Mainz and
visited two factories (i) Car Mfg co (ii) Bottle Mfg Co, (iii)
on Sunday we attended Sunday worship service in a village church
near Mainz.

24-8-82 to 25.8.82 - We were received by Rev. Kriebel, Director
Gossner Mission at Berlin. During our stay in Berlin we could
see (1) Passion congregation (2) War ruins and its renovation.
(3) The Church where Fr Gossner preached during his period, (4)
the Church which supported Gossner Mission after the death of
Fr. Gossner and sent Missionaries to Gossner Mission in India
(4) The Elizabeth Hospital which was founded by Fr and (6) his
grave. All the places were inspiring for us.

Further we visited Youth Centre of Trinity Church in
Berlin. At this youth centre, youths employed and unemployed
come at their off hrs, sing, dance, discuss personal/church/
social problems and try to understand the meaning of life.

26.8.82 to 26.9.82 (GDR) - We were received by Dr Linn and
Rev. Roepke in the Berlin (East) GDR on 26.8.82 at 10.00 am.
After a brief introduction on historical ground of Germany
and German people, we started our main exchange/study tour,
starting from the town Halle/Halle Neustadt on 27.8.82.

During our stay in East Germany, we met with Pastors
church leaders, church workers, social workers, University
professors, teachers catechist, laymen/laywomen, youths and
youth leaders, Old men and women, Engineers, Doctors and farmers.
We discussed and tried to understand social/religious prob-
lems in the society, India and Germany, discussed on history
religion, language and food problems in our country. There was
and evolution hour on 22.9.82 at Berlin where Rev. Dr. Linn was
on the Chair. We gave our brief report verbal as well as written.
We are producing this report for understanding in the GEL Church.

Our study and observations were made mainly "In which
way laymen/laywomen participate in the general activities of
church life."

Social Life

- 1) People of Germany are very much loving and cordial, give maxi-
mum hospitality to the extent possible to the guests.
- 2) People are hard working and faithful to their duty and res pon-
sibility.

3. All the youth have to take membership in Socialistic Unity Party at the age of 14 years. and promise that they believe in ethics and will work for the party.
4. In the school christian students face problem as they are taught " There is no God ".
5. Since country's economy is sound, people have secured life.

°
Christian Life :-

1. General Christian mass does not like to attend church service on Sunday.
2. Attending Sunday worship service is not important as members as well as some pastors feel.
3. Many churches are opened fortnightly for service.
4. Some people feel, they don't need God as they have enough food, cloth, shelter and luxury.
5. Youth don't like to hear long and old type sermons on Sundays, so don't attend church service.
6. Some pastors feel that church should care personal problems more than church attendance on Sundays.
7. Church believers more in social upliftment than spiritual upliftment.
8. People feel spiritual dryness.
9. Christians are withdrawing church membership as such church strength is decreasing.
10. Govt, does allow propagation of christian faith but in church they can practise their faith.
11. Church is facing big problem as number of divorce is increasing, and pastros feel helpless.
12. Pastors are well paid in Germany.
13. Pastors are very hard working. Some places pastors have repaired the churches with their own hand.
14. Church Machinery is well organised.
15. Church Administration is extremely nice, specially A/c book keeping is perfectly maintained. Normally members pay 1% to church of their income.
16. Christians live a challenging life. They pay their donations faithfully to church.
17. Church works need based it runs hospitals for handicapped children, kinder garden, Youth Centres, Seminary, weak end Homes etc.

To our opinion churches in GDR need-

- 1) Our Prayer
- 2) Strong spiritual revival
- 3) Youth power need more care.
- 4) As church has accepted believer and unbeliever marriage and frequent divorce cases are among the church members, strong christian discipline is needed.

Before we close to our report few things we would like to point out.

- i) Programme should have been made well in advance and intimated to us.
- ii) One should have been responsible for our movement. We were not aware of the further movement on our arrival to Delhi during our return journey. We had to take loan and reach to our place.
- iii) In West Germany, we were neglected some places and not properly instructed due to which we faced unnecessary problems.

At last we thank to our almighty father who took us safely to Germany and brought us back to our home land, the members of the Berlin-Brandenburg church, and members of KSS for their approval and selecting us for this tour.

Sd/- Walter Khalkho
20.10.82

Sd/- Niral Kongari
20.10.82

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd under Societies Registration Act XXI of 1860)

Vide No. 237 - J of 30. 7. 1921

Pramukh Adhyaksh
Rev. Dr. M. Bage

Up Pramukh Adhyaksh
Rev. S. Mohan MC

Secretary
Mr. P. Topno

Treasurer
Mr. B. Miaz

HEAD OFFICE
C. B. L. Church Ranchi
Bihar/India Phone 23358

Ref. No. *SRS* /82/KSS - 78

Date **August 24, 1982**

Pastor S. Kriebel
Director, Gossner Mission Society
Berlin-Friedenau
Handjerystr 19-20, West Germany

Ref :- Letter dated nil addressed to Pramukh Adhyaksh
by Mr. Binkas Ecka

Dear brother Kriebel,

An advance copy of the letter under reference has already been sent to you by Mr. Binkas Ecka. I don't know whether you will remember him. He is one very active young man of the Head Quarters' Congregation, Ranchi. The group mentioned in the letter met me, Dr. Singh as well as Pastor Hecker seperately.

For me, the point of appreciation is that, the Youths themselves have taken initiative. There is no doubt about their talents. As such I endorse their programme. It will be good if we discuss the matter in next India Committee meeting.

Hoping to meet you all soon,

Yours sincerely,

(Rev. Dr. M. Bage)
Pramukh Adhyaksh

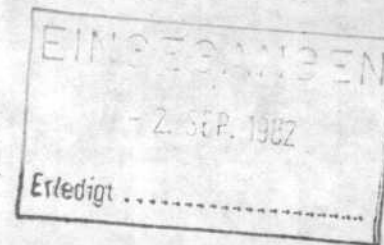
M. Bage
(Rev. Dr. M. Bage)
Pramukh Adhyaksh

CC: Mr. Binkas Ecka
✓ New Garden Siremtoli, Ranchi

CC: Mr. Binkas Ecka
New Garden Siremtoli, Ranchi

From
Binkas Ecka (Organiser)
62, New Garden, Ranchi.

To
The Pramukh Adhyaksh
G.E.L.Church,
Ranchi.



Dear Sir,

With due respect we the members of the gospel singers group would like to lay down following points for your information and favourable action.

1. We have formed a Gospel Singing Team and perform Christian Indian music as well as lyrics/folk songs for the propagation of the Gospel. The team has already performed its musical programmes in co-operation with various Evangelistic teams in various places including Ranchi, Khunti, Murhu, Rourkella, Kansbahal etc., and have been appreciated by various evangelistic campaign leaders, preachers and church leader.
2. The members of the music team mostly belongs to GELC laymen and are engaged in different professions, but are active christians, attached to various activities in and out side our church.
3. The team wishes to extend its singing ministry to all churches here and abroad for the cause of the Gospel. In recent years, while we were performing our musical programmes some of our friends and well wishers encouraged us in this direction. Since the formation of our team we are always in search of venues and opportunities for our singing ministry. As GELC christians we are aware of some group visits of our guests from Germany, which are in addition to the regular visits of our distinguished guests from Germany as a part of exchange programme for strengthening the partnership and friendship between the churches in Germany and India. Encouraged and inspired by such visits, members of our team wishes to perform music programmes in Germany.

With this we hope:

- i) To gain interchurch experience in terms of music, christian life and witness, youth work/ evangelistic pattern etc.
- ii) To contribute to strengthen the christian tie, i.e. Partnership between the churches in Germany and in India.
- iii) To give witness to Lord with Indian Christian music, songs and bhajans etc.
- iv) To share our joy and faith with our christian brethren in Germany.
- v) With this purpose of witnessing Christ's presence through music folk songs etc. Our team is equipped with various (though modest) talents in different sorts of music.

Cont. Page 2.

vi) We the members(names attached) of the team like to visit Germany with above mentioned aim and objects under the Patronage of Dr. C.K.Paul Singh, Director, Board of Evangelism and Literature of our GELC.

vii) This programme is intended to be carried out some time in 1983 during which we would like, if possible, to participate in the programmes of "Luther Year" and the "Kirchen Tag"(1983).

viii) Members of the team are willing to contribute a certain part of their travel expences. We hope friends, here and abroad would contribute towards our other expences incurred in our programmes. Collections, donations during different programmes may also be used for such expenses, if there may be any balance of such collection, donations they may be used for youth work and evangelistic work of the church through Gossner Mission.

We therefore , request you to kindly consider our case and recommend us to the Gossner Mission requesting the Kuratorium to help us chalk out and arrange itinerary and programme or otherwise and thus encourage us in our effort to do a little for the cause of the Gospel.

Thanking you in anticipation.

Yours sincerely

Binkas Ecka
19.8.82

(BINKAS ECKA)

On behalf of the team.

Advance cc.

1. Director, Gossner Mission, Germany for information and necessary action.
2. Friends in Germany for prayer.

Names of the Gospel Singing Group.

Voices.	Mr Cyril Lakra. Mr Shishir Tudu. Mr Ajeet Horo. Mr Chanderkant Gedion. Miss Sheela Tirkey. Miss Mejhren Tirkey. Miss Asheema Ekka. Miss Sudha Lakra.
Lead Gitar.	Mr Annand Purti. Mr Anoop Tigga.
Base Guitar.	Mr Prabhat Barla.
<u>Rythm.</u> (Drum, Tabla & Conggo)	Mr Ashok Bando Mr Rajeev Tigga. Mr Alok Lakra.
Accordian & Electric Organ	Mr Niranjan Ekka.
Patron & Interpretor.	Rev. Dr. C.K.Paul Singh, Director, Board of Evangelism And Literature, GELC. Ranchi. 834 001 , Bihar / India.
Team Organiser Gospel Commentry. Sound control.	Mr. Binkas Ekka 62, New Garden, Ranchi 834 001. Bihar / India.
Co-ordinator.	Any German Friend appointed by Gossner Mission.

Binkas Ekka
19.8.82

Tour - Programme for Mrs. Guria and Mrs. Minz

- 18.8. arrive at Frankfurt,
stay at: Gossner Mission, Albert-Schweitzer.Str. 115
Tel.: 23 20 31
- 19.8. arrive at Berlin,
stay at: S. Kriebel, Kaiserkorso 5, 1000 Berlin 42, Tel. 786 30 31
20. 8. orientation in Berlin
21. 8. Berlin Mission, Festival of the Peoples
(Church Service and Programme)
- 22.8. Church Service in Berlin-Frohnau, Rev. G. Rieger
(greet congregation, sing bhajan)
- 23.8. Mr. Khalko and Mr. Kongari arrive at Berlin
- 24.8. visit Passion Congregation (Miss E. Lange) 10.00 a.m.
visit Open Youth Centre of Kreuzberg Ilaka 3.00 p.m.
(Mr. F. Mille)
- 25.8. visit Gossner places in Berlin
- 26.8.
- 27.8. visit Church of Berlin-Brandenburg, Rev. Buntrock 9.45 a.m.
- 28.8.
- 29.8. visit Church of Berlin-Brandenburg, Rev. Buntrock, 9.45 a.m.
30.8. 8.15 a.m.
- 31.8.
- 1.9. go by train to Braunschweig
arrive in Wolfsburg (Rev. Klecha, Mr. Paul Kandulna)
- 2.-5.9. in Wolfsburg, meet congregations, visit car factory
- 6.9. arrive in Osterholz-Scharmbeck (see separate programme)
- 12.9. arrive in Aurich (separate programme)
- 19.9. arrive in Lippe (separate programme)
- 27.9.
- 28.9.
- 29.9. arrive in Neuendettelsau, Kuratorium meeting
- 30.9./1.10. " "
- 2.10. excursion to Rothenburg and Creglingen
- 3.10. preach in Church Service

Tour - Programme for Mr. Khalko and Mr. Kongari

- 23..8. arrive at Berlin
Meet Indians with technical professions, living in Berlin
- 24.8. visit Passion Congregation (Miss E. Lange) 10.00 a.m.
visit Open Youth Centre of Kreuzberg Ilaka 3.00 p.m.
(Mr. F. Mille)
- 25.8. visit places of Father Gossner in Berlin
sightseeing
- 26.8. visit Church of Berlin-Brandenburg (Rev. Linn, Rev. Roepke)
9.45 a.m.
- 28.9. 10.00 a.m. return to Westberlin (and proceed to Frankfurt)
stay in Berlin or proceed to Mainz
- 29.9. return to India

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd under Societies Registration Act XXI of 1860)

Vide No. 237 - J of 30. 7. 1921

Pramukh Adhyaksh
Rev. Dr. M. Bage

Up Pramukh Adhyaksh
Rev. S. Mohan MC

Secretary
Mr. P. Topno

Treasurer
Mr. B. Minz

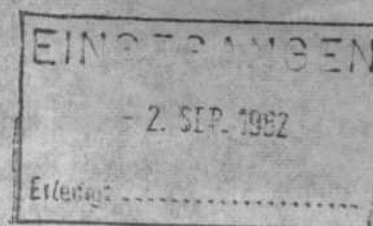
HEAD OFFICE
C. E. L. Church Ranchi
Bihar/India Phone 23358

Ref. No.

/32/KSS-78

Date Aug 25, 1932

Pastor S. Kriebel
Director, Gossner Mission
Berlin-Friedenau
Handjerystr 19/20
Germany



Dear Pastor Kriebel,

September 3, the day to catch the Air India flight at New Delhi is drawing nearer. I have requested our travel agent 'Eastern Travels' at Ranchi to get me Entry Visa and also to make a booking for IAC morning flight to leave Ranchi on 2nd Sept. I do not know, whether I shall be leaving for Berlin immediately after I arrive Frankfurt or shall have one or two days' stay at Mainz, In case I have to stay at Mainz, please phone them informing about my arrival. I have not written them any letter.

Hoping to meet you soon,

Yours sincerely,

M. Bage
(Rev. Dr. M. Bage)
Pramukh Adhyaksh

Herrn
Paul Kandulna
Bebelstr. 7
3180 Wolfsburg

10.8.1982

Lieber Herr Kandulna!

Sie werden sich sicherlich noch an die schöne Kaffeetafel im Gemeindehaus in Wolfsburg erinnern, als wir nach der Besichtigung des VW-Werks dort zusammen saßen und den leckeren Kuchen aßen.

Dabei schlugen Frau Wöhlke und Frau Dubhorn vor, daß wir in einem anderen Jahr nicht wieder die allgemeine VW-Führung mitmachen sollten. Vielmehr könnten wir durch ihre Vermittlung einen Besuch im Werk machen, bei dem wir mehr über die sozialen Probleme und die Menschen erfahren, die dort arbeiten.

Nun haben wir in diesem Jahr zwei Damen aus Indien zu Besuch, Frau Guria aus Chaibasa und Frau Minz aus Ranchi, Frau des Dozenten Albert Minz vom Theol. College.

Ich fände es sehr schön, wenn wir mit diesen beiden Damen zwei Tage in Wolfsburg bleiben könnten, dabei auch das VW-Werk sehen, mit besonderer Berücksichtigung der Frauen bei VW. Frau Dubhorn könnte das doch sicher arrangieren. Dann hätten wir auch Zeit für einen Gemeindeabend oder für eine Konfirmandenstunde oder was immer in einer der Wolfsburger Gemeinden auf Interesse stößt, auch Schule vormittags.

Unser Terminplan sähe so aus:

Sonntag, 26.9. abends Anreise aus Ostfriesland
(oder erst Montag morgen)
Montag und Dienstag in Wolfsburg
Mittwoch, 29.9. Weiterreise nach Bayern

Die beiden Inderinnen werden begleitet von mir und evtl. von Pfarrer Mische, meinem Kollegen. Ich hoffe, daß wir in Wolfsburg genug Freunde haben, so daß die Unterbringung keine Probleme aufwirft.

Lassen Sie mich doch bitte wissen, was Sie von diesem Vorschlag halten. Wenn es Ihnen in Wolfsburg nicht paßt, dann machen wir für diese Tage ein Programm anderswo.

Herzliche Grüße,
Ihr

LG

Dr. Marsallan Bage
G.E.L.Church Compound
Ranchi - 834 001
Bihar, India

28.7.1982

Dear Dr. Bage,

Many thanks für your letter No. 419 with the passport numbers of the 2 ladies. There may be a problem due to missing dates and places of birth. Can you cavlem them soon? It may be too late for the visa application anyway. In that case we shall arrange an alternative programme here in the West. We gave the information to East Berlin immediately.

The tickets from Delhi to Frankfurt for you, the 2 ladies and the 2 engèneers are in Delhi. We have asked Mrs. Bahalen Mundu to collect them for all of you. Please contact her, so that you get the tickets from her either at the aitport or somehow else. Please buy the tickets to Delhi from Ranchi yourselves. We shall give you the money here.

The money for your ticket of last year was telegraphically transferred to Ranchi even before you came to Germany. We have already asked our Bank to follow up the matter. We have asked our Bank now once more. The money should be with GELC's account since many many months.

Please bring along an invitation for me and Rev. Gottfried Rieger for our visit in October/November. The best would be a standing invitation which states that GELC is expecting visitors from Gossner Mission regularly once a year and that normally two persons are expected. With such an invitation we should not need special invitations every time.

You will soon be coming and we are looking forward to see you again. Mrs. Mundu and Miss Kappfo have returned to India while I was on leave. But I hope that they had a good time here and have arrived at home save and sound.

Of course, we are all keen to get news of GELC. Best wishes for your work in the church and many greetings, also to Mrs. Bage, to your sons, and to your daughter,

yours in Christ,


Siegwart Kriebel

Fran Meyer: S. 2

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd under Societies Registration Act XXI of 1860)

Vide No. 237 - J of 30. 7. 1921

Pramukh Adhyaksh
Rev. Dr. M. Bage

Up Pramukh Adhyaksh
Rev. S. Mohan MC

Secretary
Mr. P. Topno

Treasurer
Mr. B. Minz

HEAD OFFICE
G. E. L. Church Ranchi
Bihar/India Phone 93358

Ref No. 419/82/KSS-78

To,
Pastor S. Kriebel, Director,
Gossner Mission,
Berlin



Subject: Passport-datas re: Mrs. Lily Guria and Mrs. Marian Minz

Dear Brother Kriebel,

As Mrs. Guria got her Passport late, the required information could not be sent earlier. Please find herebelow the Passport-datas in respect of both ladies. Mrs. Minz has already sent the information to Dr. Linn, but I am mentioning here below for both ladies requesting you to kindly communicate the same to Dr. Linn.

I- Name - Mrs Lily Guria

Permanent Address - Village Koenara, Ranchi, Bihar

Present Address - Lutheran Boys' High School Chaibassa,
Dist. Singhbhum, Bihar.

Passport Number - S 500434

Date of issue - 2nd Day of July 1982.

Authority/issuing
Passport - K. R. Patel, Superintendent,
Passport Office, Patna.

Place of issue - Patna

Validity - up to 1st July 1987.

II- Name - Mrs. Marian Minz

Permanent Address - Kumarkela, Dt. Sundargarh, Orissa.

Present Address - Gossner Theological College, Ranchi, Bihar

Passport Number - P 615792

Date of issue - 16th Day of October 1980

Place of issue - Patna

Authority/issuing
Passport - K.R. Patel, Superintendent,
Passport Office, Patna

Validity - up to 15th October 1985

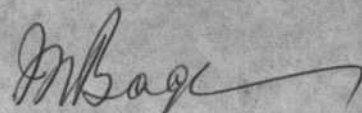
Kindly send the tickets so that they can obtain necessary
Visas.

Yours sincerely,

(Rev. Dr. M. Bage)
Pramukh Adhyaksh

2 P.S. :- It appears that we have not yet received the amount spent for my travel to Germany last year (Rs. 9.664/-). This has been advanced out of our B.E.L. account and needs reimbursement.

From Hayes



(Rev. Dr. M. Bage)
Pramukh Adhyaksh,

BOKARO STEEL CITY
The 10th July '82.

EINGEGANGEN

27. JULI 1982

Erledigt

To
The Director
Grossner Mission
Berlin.

Sub: G.M.S invitation to Walter Khalkho &
Niral Kongari

Respected Pastor Kriebel

Greetings to you in the name of our Lord Jesus christ. We have received a copy of the letter No. 375/82/K SS-78 dt.22.6.82 addressed to you by Rev. Dr. M. Bage, Pramukh Adhyaksh, enclosing herewith for your ready reference which is self explanatory. Further we have been intimated that Grossner Mission has booked our Air Ticket from Delhi to Frankfurt on 18th August '82, and accordingly we applied for leave and our leave have been sanctioned by our management.

You are therefore, requested to kindly look into this and action may kindly be taken immediately as mentioned above. Shall be highly obliged if it is despatched by return dak on receipt of this letter. Details of our passport has already been sent to Dr. Linn Berlin on 17th June '82.

Sincerely yours in Lord Jesus.

Walter Khalkho
(Walter Khalkho)

cc:

Pramukh Adhyaksh : This has reference to Rev. J Topno's visit
GEL, Church and discussion with you in your office
Ranchi on 22.6.82.

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd. under Societies Registration Act XXI of 1860)

Vide No. 237 - J of 30. 7. 1921

HEAD OFFICE

G. E. L. Church Ranchi
Bihar/India Phone 23358

Ref No. 375782/KSS-78

Date 22-6-82

Pastor S. Kriebel,
Director, Gossner Mission
Berlin

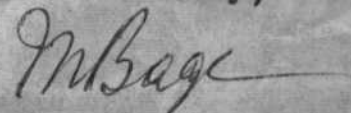
Sub : Request for G.M.'s invitation to Mr. Walter Khalkho
and Mr. Niral Kongari - the two Engineers from Bokaro.

Dear Brother Kriebel,

This morning I received a letter from Dr. Linn informing me that he is trying to obtain entry Visa in GDR for the two engineers from Bokaro. Your letter, as well as Dr. Linn's letter mention that Mr. Khalkho and Mr. Kongari have to first ~~to~~ visit West Germany. Therefore, may, I request that you send invitation to them for West Germany so that ~~thing~~, with such a document, may be able to obtain entry Visa for West Germany.

Please send the invitations direct to Bokaro, the address is given below :

Yours Sincerely,



(Rev. Dr. M. Bage)
Pramukh Adhyaksh

CC.

- 1- Sri Walter Khalkho,
Qr. No 184, Sect III/B
Bokaro Steel City, Dhanbad, Bihar, India.
- 2- Sri Niral Kongari,
Qr. No. 243, Sect. III/D
Bokaro Steel City, Dhanbad, Bihar, India.

GOSSNER MISSION

Siegw.

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: (030) · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50 - 100

Bankkonto: Berliner Bank, BLZ 100 200 00

Kto.-Nr. 0407480700

Tour Programme for Mrs. Mundu and Miss Kapfo

- 11.6.82 Arrival in Frankfurt, stay at Mainz
- 12.6.82 by train to Dortmund, Dr. von Stieglitz
- 15.6.82 14.22 leave Dortmund by train (14.24 - 15.58)
15.58 arrive at Hannover, collected there by Mr. Kriebel
by car to Berlin
- 16.6.82 10.00 meet mothers and little children at
congregation Alt-Lankwitz (Rev. Miss Puder)
- 17.6.82 sight seeing
visit Rev. Seeberg
- 18.6.82 10.00 meet nurses group looking after people in their homes
accompany them to one or two homes
12.00 lunch
13.00 meet students at Theological College Berlin
(including lunch)
17.00 meet young people at "Factory for Culture, Handicrafts
and Sport"
meet members of a food co-operative
- 19.6.82
- 19⁰⁰ supper with family Horo
- 20.6.82 speak to congregation at Lichtenrade (Rev. Seeberg)
lunch with family Seeberg
~~join youth rally at water tower, Kreuzberg~~
- 21.6.82 10.30 meet Gossner Mission in the GDR
~~11.30~~
- 22.6.82 evening: meet join group leaders in Lichtenrade (Seeberg)
meet Rev. Grachen of Passionsgemeinde (Kreuzberg)
14.00 ~~8.00~~ 16.00 meet confirmation class in Frohnau (Rev. Rieger)
evening meet a Third World Youth Group in Frohnau
- 23.6.82 Mrs. Mundu: Miss Kapfo
- 30.6. HBK Sabrullen by train to Bielefeld by train to
Rev. Hadlich (Rev. Dröge) (10.50 / 16.03) Flensburg (Dr. Grothaus
8.17 2.41 14.09 Hamburg)
1.7.82 by train to Aurich 8.00
(Mrs. Ukena) (9.45 - 11.40 Leer über Hamm)
- 2.7.82 by train to Flensburg
(Dr. Grothaus) (9.30 - 14.57 über Bremen, Hamburg)

Telefonnummern der Gastgeber zur Verständigung untereinander:

Dr. von Stieglitz	o231 - 52 31 94
Pf. Dröge	o521 - 213 90
Frau Ukena	o4941 - 2997
Dr. Grothaus	o461 - 624 48
Kriebel	o30 - 786 30 31 (Urlaub ab 24.6.)

Frau Feridus 04941 - 5945

EINGEGANGEN

16. JUNI 1982

Erledigt

40/2 Andrewsgraj

New Delhi

4.6.1982

Sehr geehrter Herr Kriebel

Haben Sie herzlichen Dank für den Brief. Ich habe mich sehr gefreut. Wegen Ticket habe ich in Air India office erkundigt. Es war noch nicht da. Ich habe eine große Sorge, daß mein Passport ist noch nicht fertig.

Gestern kam ein student aus Shrirampur College und gesagt, daß Miss Kapto wird in drei vier Tagen kommen.

Ich versuche, daß ich die Records und Cassettes mit bringe. Bhajans with traditional instruments of Adivasi culture is not very popular. Ich versuche aber zu suchen und kaufen.

Nächste Woche kommen Rev Topko und K.S.S. Secretary Mr P. Topko hier. Sie wollen Christian Church und G.E.L. geschwestern in Delhi besuchen.

Es grüßt Sie recht herzlich

Ihre
Bahalen

हवाई पत्र
Aerogramme

भारत INDIA



60

भारत INDIA



160

भारत INDIA

Mission Director S. Kriebel

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystraße 19-20

GERMANY

दूसरा मोड़ SECOND FOLD

भेजने वाले का नाम और पता:-
Sender's Name and Address:-

Mrs B. Mundu

40/2 Andrewsagar
New Delhi 49

इस पत्र के अन्दर कुछ न रखिये
No Enclosures Allowed

MR

Dr. M. Bage
G.E.L.C. Compound
Ranchi - 834 001
Bihar, India

Berlin, 2.6.1982

Dear Dr. Bage,

we are now looking forward to meet Mrs. Mundu soon. But meanwhile we have booked the flight for the next guests as follows:

Mrs. Minz and Mrs. Guria:

Delhi-Frankfurt on 18.8.82, AI 165, 11.00 h - 16.20 h ok

Frankfurt-Delhi on 8.10.82, AI 128, 21.50 h - 12.15 h ok

Mr. Kongari and Mr. Khalko:

Delhi-Frankfurt on 18.8.82, AI 165, 11.00 h - 16.20 h ok

Frankfurt-Delhi on 29.9.82, AI 164, 23.00 h - 10.45 h ok

Dr. Bage:

Delhi-Frankfurt on 3. 9.82, AI 129, 06.20 h - 12.15 h ok

Frankfurt-Delhi on 8.10.82, AI 128, 21.50 h - 12.15 h ok

You will get the tickets in India on due course. As we tried to book as near as possible to the proposed dates, but you can see, that the return flights are delayed by a few days due to reasons which we do not yet know. I do hope, that all visitors can adjust their personal plans to these dates. Please, inform them about these dates, so that they can make their arrangements with employers etc.

It is advisable, that you book and pay the Indian connections there, since they are more expensive, when we book them here. There is a leader of Ranchi GELC Youth Group working in Indian Airlines. He may know, how the price of the tickets compares with the price he can offer in Ranchi. We pay DM 1,900,- per return Ticket, which is about Rs. 7,500.00. It would be interesting to know, whether you could buy the tickets at a similar price there.

Mr. Linn is still waiting for the passport particulars of the two friends from Bokaro.

Many thanks for your letters 285 & 286. Rev. Rieger and I shall represent the German partners of GELC on the first meeting in Ranchi in October. German partners will discuss the matter on our India Committee meeting in September. Rev. Rieger and I shall arrive in time to be there on the proposed consultation around 26.10.82. We shall go to Madras on 14.11. and return to Germany from there around 24.11., i.e. we shall not return to Ranchi from Madras.

Many good wishes and greetings,

yours in Christ

S. Kriebel

Mrs. Bhalen Mundu
Delhi

Berlin, 28.5.1982

Dear Mrs. Mundu,

We should be very happy if you could bring along one or more records or cassettes with

- a) Indian folk music, i.e. traditional songs or music with traditional instruments, possibly Adivasi culture
- b) Indian christian music, i.e. bhajans etc., again with traditional Indian instruments and Indian tunes.

We do not have any Indian music here. This is very bad and should change. It may be more difficult to get these things in Ranchi. I hope that there are better opportunities to get these things in Delhi.

Hopefully you get this letter in time. We plan to use this music when we report about India, also during your stay in Germany.

Have a good flight.

I just heard, that Mrs. Potthoff is sick and that she will not be able to host you. But we shall arrange for stays of about one week each with friends near Bielefeld, in Flensburg, perhaps in Aurich, Ostfriesland. Your return flight continues to be planned for 17.7.

We are looking forward to see you.

Yours in Christ,


Siegwart Kriebel

GOSSNER MISSION
Handjerystraße 19/2o
1000 Berlin 41

Berlin, den 24.5.1982

Indian European Travel Service
Hauptstraße 75

52o4 Lohmar 1

Betr.: Buchung für 5 Personen: Delhi-Frankfurt/M.-Delhi (Direkteflug)

Unter Bezugnahme auf unser heutiges kurzes Telefonat bitte ich Sie wie folgt
für Mrs. Minz und Mrs. Guria zu buchen:

18./19.8.1982 her (Ausweichtermin eher früher, nicht später!)
4.10.1982 zurück (" eher Später, nicht früher!)

für Mr. Kongari und Mr. Khalkho: 18./19.8.82 her (Ausweichtermin eher früher)
25.9.1982 zurück (Ausweichtermin eher später)

für Dr. Marsallan Bage: 1.9.1982 (oder später) her
4.10.1982 (od. später) zurück

Gossner
Mission
Wir bitten um baldige Bestätigung.
Mit bestem Dank im voraus.

Jude: W

15.8. - 25.9.

Niral Kongati
Walter Khalkho

GOSSNER MISSION



Wir suchen dringend

jets

Tel. 02246-2045

Hauptst. 75

1899 Delhi-Frankf.-Delhi

Handwritten calculations on a piece of paper:

Top left: 37 over 23

Bottom left: 37 over 14 over 23

Top right: 14 over 19 over 23

Bottom right: 23 over 14 over 9

Background text: Gossner Mission

Dt. Pfandbriefanstalt

1.008,70
111.986,10
=====

In Übereinstimmung mit den Saldenbestätigungen
der Institute zum 31.12.1969.

Zu b)

Unverändert.

Siehe Tz. 14 unseres Berichtes zum 31.12.1967.

4.80
~~20.45~~
4.80

(19) IV. Schuldtteile Mainz-Kastel

180.314,79
229.044,74)

(i.V.

Stand 1. 1.1969 229.044,74 -

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd under Societies Registration Act XXI of 1860)

Vide No. 237 - J of 30. 7. 1921

Pramukh Adhyaksh
Rev. Dr. M. Bage

Up Pramukh Adhyaksh
Rev. S. Mohan MG

Secretary
Mr. P. Topno

Treasurer
Mr. B. Minz

HEAD OFFICE
C. E. L. Church Ranchi
Bihar/India Phone 93358

Ref No. 286/82/KSS-78

Date May 11, 1982

Dr. Gerhard Linn OKR
Evangelisches Konsistorium
Berlin-Brandenburg
1020 Berlin
Neue Gruenstrasse - 19

Sub :- Visit of Dr. G. Linn and Paster Buntrock
to GEL Church

Dear Brother Linn,

The GEL Church in India is anxiously looking forward for meeting you here. The time we suggest is that you both arrive Ranchi by Oct 22 or 23, 1982. On 23rd we expect the arrival of many pastors as well as of laymen for the Kalisha Sangh (Conference of the whole Church) to be held on 24-26 followed by the meeting of the KSS (Church Council) to be held on Oct 27-29, 1982. One day of the KSS (Church Council) meeting if agreeable to Pastor Kriebel will be taken for a consultation meeting to be held between the representatives of the GEL Church and the representatives of the Gossner Kuratorium. If necessary we may take some more time for consultation.

This will be followed by a programme for your visit to different congregations or institutions. In case you be interested to participate in a conference to be held at Madras or a place near Madras for a dialogue between the representatives of Lutheran Churches and the representatives of the supporting Mission Boards, you will be welcomed. The Conference will take place in November.

With hearty greetings,

Yours sincerely,

M Bage
(Rev. Dr. M. Bage)
Pramukh Adhyaksh

c.c. Pastor S. Kriebel
Gossner Mission, Berlin

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd under Societies Registration Act XXI of 1860)

Vide No. 237 - J of 30. 7. 1921

Pramukh Adhyaksh
Rev. Dr. M. Bage

Up Pramukh Adhyaksh
Rev. S. Mohan MG

Secretary
Mr. P. Topno

Treasurer
Mr. B. Minz

HEAD OFFICE
C. E. L. Church Ranchi
Bihar/India Phone 93358

Ref No 285/82/KSS-78

Date May 11, 1982

Pastor S. Kriebel, Director
Gossner Mission Society
Berlin - Friedenau



Dear Brother Kriebel,

Your letter of 29-4-1982 reached here just when the KSS Samiti was having its short session. The KSS in its February meeting had already discussed the matter of possible partnership between the GEL Church and the Churches in Germany. The matter was postponed for the next meeting because this was felt to be a matter which needed proper orientation on the problems involved.

As we took up the matter this time, I translated before the members the portion of the minutes of the India Committee meeting of 8.1.82 under the heading "Zukünftige Zusammenarbeit mit der Gossnerkirche". The members of the Samiti whole heartedly welcomed the proposal made by the India Committee. It was even agreed that the representatives of the Gossner Mission be invited for such consultation in October this year when the KSS will meet following the Kalisha Sangh (Church Convention) which will be held on Oct 24-26, 82. The KSS will meet on Oct 27-29 and one full day or if needed more time will be given for the consultation.

I have informed the two ladies that the G.M. has made a programme for them for the period from Aug 20 - Oct 1, 1982.

With hearty greetings,

Yours sincerely,

(Rev. Dr. M. Bage)
Pramukh Adhyaksh

Mrs. Bahalen Mundu
Delhi

Berlin, 26.5.1982

Dear Mrs. Mundu,

We are informed that you and Miss Kapfo arrive at Frankfurt Airport on Friday, 11.6.1982, at 3.35 p.m. local time. Someone of Gossner Mission Mainz (which is near Frankfurt) will be at the airport, at your exit after passing immigration. You will pass through a door after having shown your passports. There in a hall you will find people waiting for passengers. There somebody will be waiting for you, holding a copy of our German Gharbandhu, called "Gossner Mission", in his or her hand. Proceeding from there you will get your luggage.

After a night in Gossner Mission's house in Mainz you will proceed to Dortmund on 12.6. and spend a few days with the family of Dr. von Stieglitz. On 15.6. the staff of Gossner Mission Berlin will meet you and take you along to Berlin for a week. On 23.6. Miss Kapfo will go to Flensburg to Dr. Grothaus, whereas you yourself will travel to Bielefeld and stay with Mrs. Pötthoff. This is our programme so far.

We wish you a pleasant and save flight to Germany, and we hope that everything will go well. We are looking forward to meet you and to be with you.

Should the time of your arrival in Frankfurt change for some unexpected reason, please send a telegramme to Berlin.

With best wishes and cordial greetings,
yours in Christ,


Siegwart Kriebel

Should anything go wrong in Frankfurt, please contact by telephone:
Dr. Dejung or Rev. Petri, Gossner Mission, Albert-Schweitzer-Str.

Mainz, Tel. 06131 - 23 20 32

115

Mrs. Bahalen Mundu
Gossner Evangelical Lutheran
Church
Ranchi - 834 001
Bihar / I N D I A

Berlin, May 6, 1982

I N V I T A T I O N

Mrs. Bahalen Mundu, Gossner Evangelical Lutheran Church (India), is invited by the Gossner Mission Germany to visit the Lutheran Congregations of Germany, during the period of June - July 1982.

All her costs of this visit including the travelling costs will be met by her personal friends through the Gossner Mission.

GOSSNER MISSION


(Siegwart Kriebel,
Mission Director)

EINGEGANGEN

26. APR. 1982

Erledigt

Mr. Siegwart Kriebel,
Mission Director,
Gossner Mission,
1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystrasse 19-20.

Mrs. Bahalen Mundu

40/2, ANDREWSGANJ,

NEW DELHI-110049.

India
April 13, 1982.

Dear Brother Kriebel,

I am acknowledging receipt of a Certificate from you of February 26 regarding my proposed visit to West Germany. A similar certificate has also been sent to me by Dr. Grothaus.

This certificate is inadequate. The Gossner Mission should send me an official invitation through the GELC Church under the programme of exchange of personnel. The cost of travel could be, as arranged, borne by my friends abroad. This could save my husband from lots of embarrassment who is a Government servant. This arrangement would, in no way, put the Gossner Mission and the GELC, in any financial burden. Both these institutions could otherwise be gainers by my visit to Lutheran Congregations in Germany.

I shall be grateful if you could send me an official invitation through the GELC (A ~~sample~~ enclosed).

I am looking forward to hearing from you.

Yours sincerely,

B. Mundu

13.4.1982
(MRS. BAHALEN MUNDU)

O.K.
ls

GOSSNER MISSION

Mrs. Bahalen Mundu,
Gossner Evangelical Lutheran Church,
Ranchi-834001,
Bihar/India.

INVITATION

Mrs. Bahalen Mundu, Gossner Evangelical Lutheran Church (India), is invited by the Gossner Mission Germany to visit the Lutheran Congregations of Germany, during the period of June-July, 1982.

All her costs of this visit including the travelling costs will be met by her personal friends through the Gossner Mission.

GOSSNER MISSION

MISSION DIRECTOR

Mrs. Bahalen Mundu
Gossner Evangelical Lutheran Church
Ranchi - 834 001
Bihar, India

Berlin, 27.4.1982

I N V I T A T I O N

Mrs. Bahalen Mundu, Gossner Evangelical Lutheran Church, India, is invited by Gossner Mission, Berlin, to visit Lutheran Congregations in Germany, during the period of June/July, 1982.

All costs of her visit including the travelling costs will be met by her personal friends in Germany through Gossner Mission.


Siegwart Kriebel
Mission Director

Dear Mrs. Mundu,

thanks for your letter of 13.4.82. We are looking forward to meet you here in Germany. My personal advice is that you may come as early as possible, perhaps already at the end of May, because summer school holidays start at the end of June, and then we cannot easily arrange meetings in congregations any more. Moreover, we shall go on holiday ourselves by then. Nevertheless, we shall prepare a programme as soon as we know when you will come exactly. Mrs. Potthoff has proposed to have you for 3 weeks, before we take you away from her for some visits in Germany. If you have special wishes for your programme of perhaps 2 to 3 weeks, please let us know soon.

Yours in Christ,


Siegwart Kriebel

Rev. Dr. Marsallan Bage
G.E.L. Church
Ranchi - 834 001
Bihar / India

February 26, 1982

C e r t i f i c a t e
=====

To whom it may concern

It is herewith certified that Rev. Dr. Marsallan Bage, Gossner Evangelical Lutheran Church, has been invited to come to Germany during the period of

September/October 1982

by Gossner Mission for attending meetings, visiting congregations and participating in Church programmes.

Rev. Dr. Bage is awaited to attend our board meeting which will take place in September 1982 in West Germany.

We hope that this visit of our distinguished guest will contribute to deepen and strengthen the fellowship between the Protestant Churches of India and Germany.

Gossner Mission will meet his travelling costs as well as all costs of his stay in Germany.

Berlin, February 26, 1982

GOSSNER MISSION



Siegwart Kriebel,
Mission Director

Mrs. L. Guria Hdmistress
Lutheran Boys Pro High School,
Chaibassa

C e r t i f i c a t e
=====

To whom it may concern

It is herewith certified that Mrs. L. Guria Hdmistress, Gossner Evangelical Lutheran Church, has been invited to come to Germany during the period of

September / October 1982

by Gossner Mission for attending meetings, visiting congregations and participating in Church programmes.

We hope that this visit of our distinguished guest will contribute to deepen and strenghten the fellowship between the Protestant Churches of India and Germany.

Gossner Mission will meet ~~his~~ travelling costs as well as all costs of ~~his~~ stay in Germany.

Berlin, February 26, 1982

GOSSNER MISSION

ls

Siegwart Kriebel,
Mission Director

Mrs. Marian Minz
Gossner Theological College
Campus,
Ranchi - 834 001
Bihar, India

C e r t i f i c a t e

To whom it may concern

It is herewith certified that Mrs. Marian Minz, Gossner Evangelical Lutheran Church, has been invited to come to Germany during the period of

September / October 1982

by Gossner Mission for attending meetings, visiting congregations and participating in Church programmes.

We hope that this visit of our distinguished guest will contribute to deepen and strengthen the fellowship between the Protestant Churches of India and Germany.

Gossner Mission will meet her travelling costs as well as all costs of her stay in Germany.

Berlin, February 26, 1982

GOSSNER MISSION


Siegwart Kriebel,
Mission Director

Mrs. Bahalen Mundu
Gossner Evangelical Lutheran
Church
Ranchi - 834 001
Bihar / India

C e r t i f i c a t e

To whom it may concern

This is to certify that Mrs. Bahalen Mundu, Gossner Evangelical Lutheran Church, has been invited to come to Germany during the period of

September / October 1982

by a personal friend for a private visit.

All her costs of this visit including the travelling costs will be met by her personal friend.

Berlin, February 26, 1982

GOSSNER MISSION


Siegwart Kriebel,
Mission Director

Frau
Anneliese Potthoff
Haller Str. 26
4806 Werther i.W.

23.2.1982

Liebe Frau Potthoff!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Antwort vom 19.1.

Ehe ich jetzt nach Indien aufbreche, möchte ich Ihnen noch schnell mitteilen, daß wir gern das Programm von Bahalen Mundu so planen, daß sie zunächst einmal 3 Wochen bei Ihnen ist. Einzelheiten will ich jetzt mit Dr. Bage in Ranchi besprechen. Nach meiner Rückkehr im April werde ich mich wieder bei Ihnen melden.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr



Siegwart Kriebel

Anneliese Potthoff

4806 WERTHER I. W.
Haller Straße 26
Tel. (05203) 470

den 19. 7. 1982

An die Gopner-Mission
Handjongsroape 19-20
1 Berlin 41 (Friedenau)



Sehr geehrter Herr Pastor Kiebel,

für Ihren Brief vom 15. 7. 1982 danke ich Ihnen.
Ich bleibe bei meinem Angebot, daß ich die Reise
für Frau Bahalen Munda geb. Bage bezahle.
Sollten die Damen im September kommen,
kann ich mich nur mit Bahalen treffen,
wenn Sie im Falle von 6 Wochen Deutsch-
landaufenthalt 3 Wochen vor dem 15. 9.
bei uns in Werther ist, da ich meinen Urlaub
am 18. 9. beginne. Es könnte auch eine
zweite Person bei mir schlafen und wohnen.
Allerdings muß ich, nach den Erfahrun-

gen der früheren Besuche (Sering u. Martin Jaja)
daran bitten, daß Sie in der Zeit bei mir nicht
mehrmals mit großen "Übersetzungsreisen" von hier
abgezogen wird. Sie wird auch hier für die
Gopner-Kirche Dienste tun in Werther im Berufs-
tätigen-Kreis, bei Firma Poppe & Potthoff
für Mitarbeiter und Ruheständler. Auch möchte
ich ihr auch ein bißchen unbeschwerte Erholungs-
Zeit gönnen.

Ich habe also nach 3 Wochen in Werther nichts dagegen,
wenn sie an einem Besuchsprogramm der Gopner-
Mission teilnimmt. Bitte schreiben Sie diese
Reise in dieses Schema hinein.

Die Bedingungen des Fluges würden Sie
ja von dort aus regeln. Abholen am Flugplatz
Bissendorf / oder Frankfurt, evtl. durch mich.
Viele Grüße

Anneliese Potthoff

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd under Societies Registration Act XXI of 1860)

Vide No. 237 - J of 30. 7. 1921

Pramukh Adhyaksh
Rev. Dr. M. Bage

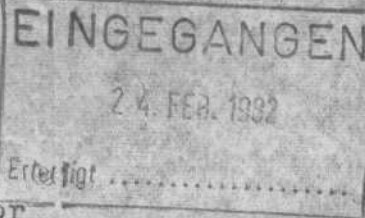
Up Pramukh Adhyaksh
Rev. S. Mohan MG

Secretary
Mr. P. Topno

Treasurer
Mr. B. Minz

HEAD OFFICE
C. E. L. Church Ranchi
Bihar/India Phone 33358

Ref No. 92 /82/KSS-78



Date Feb 12, 1982

Pastor S. Kriebel, Director
Gossner Mission Society
Berlin-Friederieu

Sub : Visit of two ladies from GEL Church to Germany
in September 1982

Dear Pastor Kriebel,

The KSS which had its session on Feb 9-11, 1982 has selected Mrs L. Guria, Hamistress, Ltheran Boys propped High School, Chaibassa and Mrs M. Minz, Gossner Theological College Compound, Ranchi to visit Germany in September 1982 -October 1982 for about six weeks already in 1982. The decision of the KSS is being communicated to them

It will be helpful if the Gossner Mission sends to them each a letter of invitation, as it has been done, so that they can arrange for their passport and ~~xxxxxx~~ visas in ~~futurexx~~ time.

With best wishes,

Yours sincerely,

M Bage
(Rev. Dr. M. Bage)
Pramukh Adhyaksh

CC 1 Mrs L. Guria Hamistress
Luth Boys' Pro High School, Chaibassa

2 Mrs Marian Minz
Gossner The. College Campus, Ranchi

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd under Societies Registration Act XXI of 1860)

Vide No. 237 - J of 30. 7. 1921

HEAD OFFICE

C. E. L. Church Ranchi
Bihar/India Phone 23358

Pramukh Adhyaksh
Rev. Dr. M. Bage

Up Pramukh Adhyaksh
Rev. S. Mohan MC

Secretary
Mr. P. Topno

Treasurer
Mr. B. Minz

91/82/KSS-78

Ref No.



Date Feb 12, 1982

Dr. H. Grothaus
Chairman Gossner Mission Society
Berlin

Subject : Visit of Mrs Bahalen Mundu (GELC) and Miss Kapfo
Serampore College to visit to West Germany

Dear Hans,

As I wrote you earlier I reported the matter regarding the proposed visit of above ladies to Germany in KSS meeting held on ~~9-11 Feb~~ 9-11 Feb, 1982. The KSS received their information with appreciation that Mrs Potthof is going to invite Bahalen Mundu from her side and Miss Kapfo is being invited by the Pedagogie-College at Flensburg and that both ladies are expected to visit Germany in the month of May, 1982. The other two ladies selected by the KSS will visit in Germany in September 1982 on invitation extended by the Gossner Mission.

With hearty greetings,

Yours sincerely,

M Bage
(Rev. Dr. M. Bage)
Pramukh Adhyaksh

c.c. Pastor Kriebel Director
Gossner Mission

Herrn Pfarrer Schmelter
Detmold

Herrn Pfarrer Dröge
Bielefeld

8.2.1982

Liebe Brüder!

Herzlichen Dank für Ihre schnelle Reaktion auf meine Frage nach einem Besuch von Dr. Bage bei Ihren Kirchenleitungen im September 82.

Da Sie beide den 21.9. vorgeschlagen haben, ergibt sich ganz zwanglos folgende Möglichkeit, in die ich hiermit im Namen von Dr. Bage einwillige:

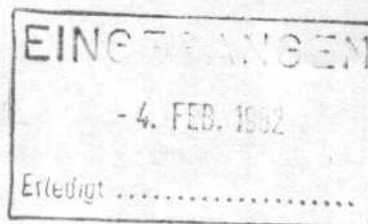
Dienstag, 21.9.1982, vormittags in Detmold
nachmittags in Bielefeld

Beide Termine fallen in eine Woche, in der wir ohnehin in Lippe sind, und auf diese Weise behalten wir die anderen Tage frei. Ich freue mich, daß das so gut geklappt hat. Einzelheiten können wir noch später abmachen.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr


Siegwart Kriebel

Herrn Missionsdirektor
Siegwart Kriebel
Handjerystr. 19-20
1000 Berlin 41



Lieber Bruder Kriebel!

Sie baten bei unserer letzten Zusammenkunft in Dortmund darum, uns beim Landeskirchenamt zu erkundigen, wann Dr. Bage im September beim Missions-Referenten ggfs. einen Besuch machen kann.

Ich habe mit Herrn LKR. Fiedler gesprochen. Er hat bis jetzt noch folgende Termine frei:

21.9.82 nachmittags
23.9.82 ganztägig
28.9.82 nachmittags

Da wir am 23. September wieder unsere nächste Indien-Ausschuß-Sitzung haben, wäre es vielleicht möglich, nach dem Mittagessen in Dortmund Bruder Bage und mich zu verabschieden, sodaß wir dann noch rechtzeitig am Nachmittag im Landeskirchenamt sein können. Es sind aber auch andere Lösungen denkbar, wie Sie sie vorschlagen.

Zum anderen möchte ich zur Terminplanung der Kuratoriums-Sitzungen noch etwas sagen: Die nächste Sitzung des Kuratoriums am 30. September und 1. Oktober in Neuendettelsau ist für einen Gemeindepfarrer ein denkbar ungünstiger Termin. Sonntag den 3. Oktober ist Erntedankfest. Da muß ich zu Hause sein. Ich werde mit großer Wahrscheinlichkeit darum nicht kommen können.

Bitte planen Sie die Termine für das nächste Jahr zu günstigerer Zeit.

Mit herzlichen Grüßen!

H. J. Bröge

Frau
Anneliese Potthoff
Haller Str. 26
4806 Werther

15.1.1982

Liebe Frau Potthoff!

Von Dr. Hans Grothaus hörten wir im Indienausschuß unseres Kuratoriums, daß Sie die Absicht hätten, Frau Bahalen Mundu, geb. Bage, in diesem Jahr zu einem Besuch in der Bundesrepublik einzuladen. In diesem Zusammenhang haben wir an Sie folgende Fragen:

Ist es möglich, daß Sie Frau Mundu im September einladen, zu der Zeit, in der wir ohnehin zwei Besucherinnen aus der Gossnerkirche erwarten, die die Gossnerkirche auswählt? Da Bahalen Mundu deutsch spricht und sich hier auskennt, wäre sie für die anderen Besucherinnen sicherlich eine starke moralische Stütze, wenn sie wenigstens einen Teil des Besuchsprogramms mit ihnen gemeinsam machen würde.

Ist es darum vorstellbar für Sie, daß Bahalen Mundu während ihrer Zeit in der Bundesrepublik für eine bestimmte Zeit an einem Besuchsprogramm der Gossner Mission teilnimmt?

Es könnte ja sein, daß Bahalen Mundu eine der beiden Besucherinnen ist, die die Gossnerkirche benennt. Würden Sie auch in einem solchen Falle Ihre Einladung aufrecht erhalten, so daß Bahalen auf Ihre Kosten in die Bundesrepublik käme, aber außer dem Besuch bei Ihnen auch unser Besuchsprogramm zu ihrem Reiseprogramm gehörte? Das würde dann etwa 4 Wochen in der Bundesrepublik und eventuell noch ein bis zwei Wochen in der DDR bedeuten.

Ich schreibe dieser Tage auch an Dr. Bage, um von ihm zu hören, ob die Namen der beiden Besucherinnen schon feststehen.

Mit guten Wünschen für ein gesegnetes neues Jahr
und herzlichen Grüßen,

Ihr

lw

Siegwart Kriebel

Programm für Dr. M. Bage 26.8. - 27.9.1981

- 26.8. Fahrt von Mainz nach Bielefeld zu Pastor Dröge
27.8. Indien-Ausschuß bei Pastor Dröge
28.8. Fahrt nach Flensburg zu Dr. Grothaus
29. - 30.8. Flensburg
(31.8. 15.30 Uhr Missionsrat in Berlin-Friedenau)
1.9. 10 Uhr Einreise in die DDR
~~16.9. 16 Uhr Ausreise aus der DDR~~ *Rückreise aus DDR 11.9.*
17. - 19.9. Dortmund ? *Rückflug nach Delhi 12.9.*
20.9. Dritte-Welt-Tag in der Kirchengemeinde Dortmund-Derne
21. - 22.9. Dortmund?
23. - 24.9. Mitgliederversammlung des Evangelischen Missionswerkes
in Dassel am Solling
25. - 26.9. Kuratorium in Stapelage/Lippe
~~27.9. Rückflug~~

D

Deutsche Bundespost

Telegramm

TSt Berlin

Deutsche Bundespost

Telegramm

TSt Berlin

Deutsche Bundespost

Telegramm

Mission

03 IX 81 23 41

04 IX 81

F.C. 2
6-4-0800
43

1131rb bln

d

BLN RB

2111tc hmb

d=

zczc 875 bni362 cba338 cs294/3

dpbe co incx 022

ranchi 20 3 1100

BLN RQ

Ghi

director kriebel gossner

mission berlin xxxxxxxx 41

west germany

2

60

((anfr.: handjerystr 19 berlin/41))

everything blocked by rev soreng stop send dr bage immediately
paulus topno

col 141

64420

nnnn

1131rb bln

d

2111tc hmb

d

Hans 6-4-0800

Gößlerst ?

2) 04 IX 81 02 46

BLN RQ

Min.

FA 1 Berlin

1981 IX 4

09:19

06

Deutsch
TSt Berlin

01 IX 81 12 50

GELC

12

BLN RA

⊕

1131ra bln d

2111tq hmb d =

zczc 095 bhi511 dba259 ns177/1

ranchi 15/14 31 1930

bage gossner mission

handjerystresse 19 201000

226

berlin friedenaue west germany (von 41)

prmuKh resigned

Lakra scretary

col 19 201000

nnnn⊕

1131ra bln d

2111tq hmb d

Deutsche Bundespost
TSt Berlin
Telegramm

Deutsche Bundespost
TSt Berlin
Telegramm

Deutsche Bundespost
TSt Berlin
Telegramm

Dr. Marsallan Bage
G.E.L.Church
Ranchi - 834 001
Bihar, India

12.8.1981

Dear Dr. Bage,

When you come to Frankfurt from Delhi, please proceed directly to Bielefeld by train and there to Pastor Dröge, Diesterwegstr.7 , Bielefeld, Tel. 0521 - 21390 because we shall have a meeting of the India Committee of our Kuratorium there on 27th. Therefore time will be short to go to Berlin on 26th and to proceed from Berlin to Bielefeld the same day.

But if you come to Frankfurt before the 26th, then there is still time enough to come to Berlin first.

If we get your arrival time, somebody of our Mainz centre will meet you at Frankfurt airport.

Have a save flight.

Yours in Christ,

h
Siegwart Kriebel

Dr. Marsallan Bage
G.E.L.Church
Ranchi 834 001
Bihar, India

11.8.1981

Dear Dr. Bage,

Many thanks für your letter 385/81/KSS-78 dated 29.7.81

Your entry permit for GDR is already with me, since our friends had your passport particulars still from last year.

We are looking forward to have you with us.

If GELC agrees to invite Rev. & Mrs. Schottstaedt, is it possible for you to bring along an invitation to them? Today I got another letter from Rev. Schottstaedt, telling me that he can stay with GELC only

from 15.12.1981 - 2.1.1982

Nevertheless, the invitation should cover the period 15.12.81 until 15.1.1982.

Have a safe trip to Germany. We hope to get the information of your exact time of arrival in time.

Rev. Toppo and Rev. Hansda were not received in Frankfurt, because we got the letter from Ranchi, telling us the arrival time, only one day after their arrival.

Yours sincerely,

W
Siegwart Kriebel

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd. under Societies Registration Act XXI of 1860)

Pramukh Adhyaksh
Rev. P. D. Soreng

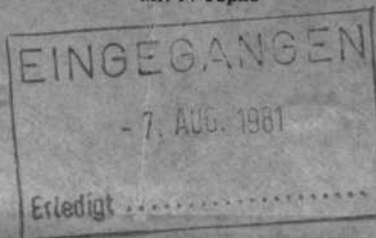
Up. Pramukh Adhyaksh
Rev. Dr. M. Bage

Secretary
Mr. A. Lakra

Treasurer
Mr. P. Topno

HEAD OFFICE
G. E. L. Church, Ranchi
Bihar/India Phone 23358

Ref. No. 385/81/KSS-78



Date July 29, 1981

From : Rev. Dr. M. Bage
GEL Church
Kadma, Khunti
Bihar-India

To : Pastor Kriebel
Director, Gossner Mission
Handjerystrasse 19-20
1000 Berlin 41
West Germany

Ref :- Invitation for my journey to Germany in August/
September 1981

Dear Brother Kriebel,

A letter from your office has been received suggesting that I must reach Germany latest by August 26, 1981 and that I should supply you with necessary information about my passport immediately. Accordingly Flight booking is being arranged. I shall inform you about the exact date of my arrival in Germany later when it is final. As regards my passport necessary statement is given below :

Name BAGE MARSHALLAN

Residential Address.... G.E.L. Church, Kadma, Khunti, Ranchi

Birthday and Place..... Born on 26.9.1922 at ^{ml}Jarkola, Ranchi, Bihar

Passport No., Place and)
date of issue

) No. P.612501 issued at Patna on 23rd
April 1980

Issuing Authority Superintendent, Passport Office, Patna

* Date of Expiry 22nd April 1986

*Date of validity was 22 April 1981 but the Passport has been sent to the office concerned for further validity for next five years that is up to 22nd April 1986.

With best regards,

Yours sincerely,

M. Bage
(M. Bage)



From - / REV. HEMANT
HANSDA,

2 REV. OBED
TOPPO

GOSSNER CHURCH
INDIAN

Dated 7-7-81

To
REV. S. Kriebel
Director,
REV. H. Grothaus
Chairman
Gossner Mission Berlin (West)

Dear Sirs,

We are very glad to express
our hearty thanks and personal experiences
to visit West Germany.

First of all we thank our
God, the heavenly Father who brought
us among you and saved us all our
days in Germany.

We thank you that you
have invited us to visit Germany
and arranged for our travel expen-
ses and helped and guided all
our days in West Germany.

We thank you that
you had made such a Tour

programme for us that we could
visited so many Congregations, Churches
places and also "Church Reilly" at
Hamburg.

We thank ~~all~~ members
of Gossner Mission Kuratorium and
office workers for their friendship,
fellowship, help and guidance to
us and our mission work in
Gossner church in India.

We thank Mrs. Director
Kriebel for her fellowship, help
and guidance at Hamburg.

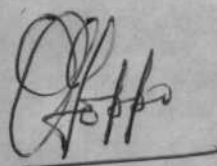
We thank all Christian
brothers and sisters of West
Germany for their fellowship
friendship and help to us
and their ~~best~~ best hospita-
lity to us.

Now we want to express
our experiences and impressions to
visit West Germany: —

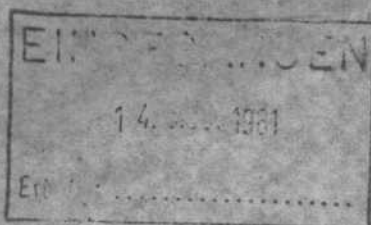
¶ In General, we found
that the spiritual life is
not so good, but socially,
economically, and politically,
you are developing day
by day.

Yours —

1, REV. HEMANT
HANSDA
7.7.81

2, 
7.7.81

Personaly letter to the Pastor S. kriebel.



G.E.L. Church Kedarpur
P.O. Ambikapur

Dist- Surguja. (M.P.)

Pin ~~497000~~ 497001.

INDIA

Dear Sir,

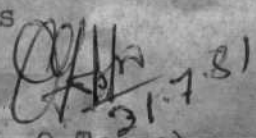
Be my best compliments to you all. We arrived India Safely we came from Raurkella train from Calcutta to Chakardhar-
pur. I came by Bus Chakardharpur to Ranchi, but Rev. Hansda got down at ~~mak~~ti. I was at Ranchi for two days and met with Rev. P. D. Soreng Pramukh Adhyaksha, B.E.L. Director, ^{Ry}C.K. Paul Singh, Dr. M. Bage and Rv. Bimal Minz North west Anchal office secretary. I gave ^{them} ~~them~~ your hearty Greetings.

I arrived here at Ambikapur on 11th of July and ~~visited~~ visited soon five Parish centres of my mission field and gave hearty Greetings of Gossner mission to all the Catechists and sent your Greetings to all our church members of Surguja mission field

At last again I thank to youall that Gossner mission ~~chance~~ chanced me to visit your congrigation and beautifull Country and arranged to visit of G.D.R. I am very glad to see your advanced very beautifull country, well Organisation for church activities, beautiful church buildings and grave yards ~~etc~~ etc, except to these things I saw and learnt about many other good things, but here I can not express about them, in my short letter, so excuse me and convey my hearty Greetings to all the quatorium members and to your Co-workers and to your family also.

With thanks,

Your's


(Reve. O. Toppo)

EINSATZPLAN

der indischen Gäste Toppo und Hansda, der nepalesischen Gäste Pandey und Thapa vom 20. Mai bis 6. Juli 1981

Mai	Inder	Nepalis	Kriebel	Mische	Martin (25.5. - 16.6.)
20.	A n k u n f t B e r l i n - 20.5.				Schwester Ilse Martin ist Begleiterin und Übersetzerin der Inder
21.		11.00 Frau Schaten, Sonntagsblatt, Buchst.			
22.					
23.		15.00 BMV			
24.	Berlin				
Sonntag	Alt-Lichtenrade	Alt-Moabit / Lankwitz Hamra (Pandey) / Puder (Hari)			
25.					
26.					
27.	Ostberlin	Ennigloh / Beckum			

Mai

Inder

Nepa

Kriebel

Mis

Martin

28.

Ennigloh / Beckum

29.

Berlin

30.

31.

Sonntag

Saarstedt

Juni

1.

2.

3.

Aurich

Aurich

4.

5.

Juni

Inder

Ne...lis

Kriebel

sche

Martin

6.

Aurich

Aurich

7.

Blasheim

7.

8.

Blasheim

Wiesbaden

9.

10.

15^{te} Dünne
 15^{te} Bieren
 20^{te} Bieren

11.

nachm. Konf.
 18^{te} Bieren

12.

13.

nachm. Bieren

14.

vorm.: Bieren
 vorm.: Oberbauerschaft
 nachm.: dto.

Heimsen

Sonntag

Juni

Inder

palis

Kriebel

Mische

Martin

15.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22.

22.6.-5.7. DDR

Kirchentag

Kirchentag

Doorn

Hagedorn ?

Hagedorn ?

TOUR PROGRAMME

=====

for Rev. Obed Toppo and Rev. Hemant Hansda

15.6. - 6.7.1981 in Germany

- 15.6. travel from Bieren to Hannover (Father Lokies)
and Hotteln
- 16.6. visit Dr. Peters in Celle and
Mr. Kandulna in Wolfsburg
- 17.6. travel to Hamburg for "Kirchentag"
- 18.6.-20.6. join Kirchentag
- 20.6. travel to Hagedorn near Herford
- 21.6. Mission day in Hagedorn, Rev. Strunk
- 22.6. travel to Berlin (West)
proceed to Berlin/GDR
- 22.6. - 6.7. GDR
- 6.7. travel to West-Berlin
proceed to Frankfurt and Delhi

Die Christenheit Indiens leidet unter der erneuten und, wie es scheint, endgültigen Spaltung der Syrisch-Orthodoxen Kirche in zwei Kirchen, jede unter einem Catholikos, eine unabhängige ("Orthodox Syrian Church" oder auch Malankara Syrian Church) und eine unter dem Jakobitischen Patriarchen von Antiochien ("Syrian Orthodox Church" oder auch Jacobite Syrian Church).

Besucher

Prominente Besucher der Christenheit Indiens waren im Oktober und November der Erzbischof von Canterbury, Dr. Donald Coggan, und Prior Roger Schutz der Taipe Komunität. Der Erzbischof von Canterbury stattete auch dem Präsidenten Indiens, Fakhruddin Ali Ahmed und der Premierministerin Indira Gandhi einen Besuch ab.

3.) EINZELNE KIRCHEN

a) Church of South India (CSI)

Zwei neue Bischöfe

Am 15.8.1976 wurde in Cuddapah Rev. L.V. Azariah für die Diözese Rayalaseema und am 2.10.1976 Rev. Prasada Rao für die Diözese Medak zum Bischof geweiht. Bischof Prasada Rao ist derzeitiger Sekretär der Zwischenkirchlichen Kommission für die Einigungsgespräche mit den lutherischen Kirchen.

b) Tamil Evangelical Lutheran Church (TELC)

Konsultation

Ende September fand die längere Zeit vorbereitete Konsultation der TELC mit Vertretern der Schwedischen Kirchenmission und der Leipziger Mission statt. Sie erbrachte eine gründliche Bestandsaufnahme und Problemerkennung. Entscheidungen sollen zu einem späteren Zeitpunkt gefällt werden.

c) Gossner Evangelical Lutheran Church (GELC)

Verfassung

Die Einführung der neuen Verfassung der GELC, die im Sommer 1975 verabschiedet wurde und im November 1975 in Kraft treten sollte, ist verändert worden. Eine der fünf Kirchenprovinzen (Anchalis) unter Dr. Nirmal Minz fordert noch mehr Dezentralisierung, während die Majoritätsgruppe unter Dr. Paul Singh eine stärkere zentrale Kirchenleitung anstrebt. Die Amtszeit der Kirchenleitung ist im November 1975 abgelaufen, die Krise dauert an.

TOUR PROGRAMME

=====

for Rev. Obed Toppo and Rev. Hemant Hansda

21. 5. - 5. 7. 1981 in Germany

- 21.5. arrive in Berlin, accomodation:
guest house of Berliner Missionswerk
Augustastr. 24, Berlin-Lichterfelde, Tel. 833 80 41
- 22.5. 9.00 a.m. welcome at Kuratorium meeting
6.00 p.m. supper with Kuratorium members
8.00 p.m. talk with Kuratorium members about India
- 23.5. 9.00 a.m. talk with Kuratorium members about Nepal
- 24.5. church service in Lichtenrade (Pastor Martin Seeberg)
translation by Sister Ilse Martin
- 25.5. Berlin
- 26.5. Berlin
- 27.5. meet India Committee of Church in East Berlin/GDR
- 28.-29.5. Berlin
- 30.5. travel to Sarstedt, Pastor Eberhard Stickan
- 31.5. mission day in Sarstedt
- 1.6. travel to Aurich/Ostfriesland
- 1.-7.6. mission week in Aurich
- 7.6. travel to Blasheim (Pastor Martin Gohlke)
- 8.6. Blasheim
- 9.6. Blasheim
- 10.6. Bieren, near Blasheim
- 11.-14.6. mission days in Bieren

der Polarmma eingeschritten. Die Zeitungen verschweigen auch des öfteren Schwierigkeiten in der Entwicklung, z.B. Einzelheiten über die Auswirkungen der Dürre in nächster Nachbarschaft zu Bangalore oder über Schlägereien mit tödlichem Ausgang in einer Fabrik der Stadt.

Man spürt das Umgreifen einer politischen Apathie, besonders im Zusammenhang mit dem Lesen (oder besser Nicht-Lesen) der Tageszeitung. Zur Apathie gesellt sich die Angst: Vor Briefzensur, Verhör, Verhaftung ohne Grundangabe, auch vor Folterung.

Auffällig ist die Häufung der offiziell zitierten Stimmen gegen "Aber-Glaube", Wundersucht und die Verführung der Massen durch religiöse Führer ("Godmen"). Die Wundern der derzeitig populärsten unter ihnen, Satya Sai Baba, sollte durch eine Kommission, der Vice-Chancellor der Universität Bangalore vorsteht, wissenschaftlich untersucht werden. Das löste eine lebhaft diskutierte Diskussion aus, in der u.a. ein marxistisch orientiertes Wochenblatt Partei für den Volksheligen ergrieff.

Zwiespältig wird die Rolle der Gerichte beurteilt: sie sind einerseits noch das einzige Mittel, demokratische Freiheiten einzuklagen. So konnte die durch Polizei erfolgte Schließung des Hauptbüros der Tageszeitung Indien Express im Oktober durch einen Richterspruch wieder rückgängig gemacht werden. Andererseits können die Gerichte - wie schon gesagt - soziale Reformen blockieren. Großgrundbesitzer tiefen sie erfolgreich (man sagt, mit Geld) gegen die Landreform zugunsten ehemaliger Leibeigener an. Diese wurden für Tagelöhner ("Coolies") erklärt und damit völlig enturzelt. (Studenten des United Theological College in Bangalore, die ihnen zusammen mit Vertretern des katholischen Sozialinstituts, in einem Dorf bei Bangalore zur Seite stehen wollten, wurden verprügelt). Dies würde erst nach beendeter Verfassungsreform nicht mehr vorkommen können, wenn (die Gewaltenteilung dadurch unterhöht wird, daß) staatliche Verfügungen gegen gerichtliche Entscheidungen möglich sein werden.

Die Verfassungsreform

Das Unterhaus (Lok Sabha) verabschiedete am 2.11.1976 das neue Verfassungswerk ("Constitution - 42nd Amendment-Bill" - früher als 44th Amendement-Bill bezeichnet) mit einer Mehrheit von 366 gegen 4 Stimmen mit einer Enthaltung. Das Oberhaus (Rajya Sabha) gab etwa zwei Wochen später sein Placet zu allen 600 darin enthaltenen Änderungen vorzuschlagen. Seitdem ist es bisher von den Staaten Haryana, Andhra Pradesh, Bihar, Himachal Pradesh, Madhya Pradesh, Maharashtra, West Bengalen und Karnataka ratifiziert worden.

Vorausgegangen war eine Debatte über die Zuständigkeit des Parlaments für eine solche drastische Verfassungsreform, wie sie das Gesetz vorsieht. Nicht nur Oppositionsparteien, sondern auch eine Fraktion der Kongreßpartei sprachen sich für die Einberufung einer neuen Verfassungsgebenden Versammlung aus. Aber Indira Gandhi intervenierte mit einer eindrucksvollen Rede am 27. Oktober zugunsten der Aufassung des Parlaments als der höchsten Instanz. Justizminister Gokhale faßte später die wichtigsten Änderungen wie folgt zusammen:

Wolfsburg den 3.6.81
EINGEGANGEN
4. JUNI 1981
Erledigt

Lieber Herr Pastor Kriebel!

Ich bedanke mich herzlich für alle Ihre Briefe, die ich in letzter Zeit von Ihnen erhalten habe, besonders aber für Ihren letzten Brief vom 29. Mai.

Eigentlich wollte ich schon längst schreiben aber durch unser Wohnungsproblem sind wir nicht dazu gekommen. Gestern haben wir erfahren, daß wir am 1.7. eine Wohnung bekommen werden und sind sehr froh darüber.

Durch Ihren Brief sind wir nicht erschrocken sondern sehr glücklich, daß Sie uns mit Ihren indischen und nepalesischen Gästen besuchen wollen. Wir heißen Sie alle herzlich willkommen.

Nun zum Tagesablauf des 16. Juni. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie schon eher kommen können.

Vielleicht wird es Sie und Ihre Gäste interessieren, an der Besichtigung des Volkswagenwerkes um 12.30 Uhr teilzunehmen. Wenn Sie gegen 13 Uhr hier sein könnten, würde ich Sie gerne begleiten.

Anschließend könnten wir gemeinsam Kaffee trinken und wenn es Ihre

Bauduering
Zusage!

Zeit und das Wetter erlaubt, einen
Grillabend in unserem Schreber-
garten erleben.

Falls Sie mit diesem Programm ein-
verstanden sind, geben Sie uns bitte
kurz Nachrichten.

Herrliche Grüße an Sie und Ihre
Familie und die Gäste aus Asien

Ihr
Paul Kandulna und
Familie

Hans-Helmut Peters
Tannhorstfeld 6A
3100 Celle

tel. Collé abgesetzt
wegen W-Beziehung
Falls kommt coll. auch übertrag.
Celle, den 3. Juni 1981
Tel 05 141 - 3 55 63

Herrn
Missionsdirektor
S. Kriebel
Handjerystraße 19/20
1000 Berlin 41

EINGEGANGEN

4. JUN 1981

Erledigt

Lieber Bruder Kriebel!

Wie schön war es, wieder von Ihnen zu hören! Ihren Brief fand ich vor, als wir von einer längeren Reise heimkehrten. Ihren Plan finde ich prima; der Dienstag ist bei mir frei. Sie würden um 11 Uhr bei mir eintreffen und nach einer Tasse Tee würden wir uns die Stadt etwas ansehen. Nach dem Mittagessen könnten wir in den Anstalten LOBETAL von der Inneren Mission in Celle eine Abteilung für Behinderte Jugendliche ansehen. Oder hätten Sie für diese ja nur kurze Zeit sonst einen Wunsch? Möglich wäre auch das alte Zisterzienserkloster Wienhausen, das auf dem Wege nach Gifhorn liegt. - Für die Gang durch die Stadt wäre für unsere Gäste vielleicht unser Heimatmuseum interessant, mit eingerichteten alten Bauernstuben und -Trachten.

Wo werden Sie mit den Gästen vor Hotteln sein?

Mit herzlichen Grüßen, bitte auch an Ihre liebe Frau, die Gäste und alle Mitarbeiter!

In segneten Grüßen
H. H. Peters

*beides wäre
möglich OK!

Pastor Hemant Hansda
G.E. L. Church Nakti
P.O. Karaikele
Dt. Singh Bhum. Bihar

Sweden on CASA works

Pastor Obed Toppo
G. L. Church. Ambikapur
P.O. Ambikapur
Surguja - M.P.

Reiseplan

Nur zum innerkirchlichen Dienstgebrauch!

Program

für den Besuch zweier Pfarrer der Evang.-Luth.
Gossner-Kirche in Indien - Rev. Obed Toppo, Ambicapur,
Rev. Hemand Hansda, Nakti,
vom 22. Juni bis 6. Juli 1981

- Mo., 22.6. - Anreise
Aufenthalt im Kirchenkreis Beelitz-Treuenbrietzen
bis 25.6. (morgens)
verantwortlich: Pfarrer Volker Kunick, 1821 Schlaloch
tel.: Treuenbrietzen 516
Begleitung (Dolmetscher) bis incl. 28.6.:
Pastor Ehrenfried Roepke, Berlin - ÖMZ
- Do., 25.6. - vormittags in Berlin:
Teilnahme an der Sitzung des Beirats für Ökumene und
Mission der Evangelischen Kirche in Bln-Brandenburg
- 25.-28.6. (früh) - Aufenthalt im Kirchenkreis Lehnin
verantwortlich: Pfarrer Klaus-Dieter Lüdtko,
1501 Deetz, Dorfstr. 5,
Tel.: Groß Kreutz 379
- So., 28.6. - vormittags: Teilnahme am Landesjugendsonntag in
Potsdam-Hermannswerder
nachmittags: Gemeindefest der Evang. Kirchengemeinde
Berlin-Blankenburg (Pfarrer Gerhard
Dalchow, 1114 Berlin, Alt-Blankenburg 17
Tel.: 4813521)
- 28.6. abends bis 2.7. früh - Aufenthalt im Kirchenkreis Rathenow
verantwortlich: Pfarrer Joachim Tutzschke,
1831 Barnewitz, Tel.: Buschow
Begleitung (Dolmetscher): Pfarrer Albrecht,²³²
Berlin
2. - 6.7. - Aufenthalt im Kirchenkreis Fürstenwalde
verantwortlich: Pfarrer Martin Richter, 1251 Neu Zittau
Tel.: Erkner 3740
- Mo. 6.7. - Abreise

Rückflug Lufthansa ab Fr
am 6.7.

Abz.-Nr. 8587

Flug Berlin - Fr am 6.7.

Übergang am Airport-Charlie am 6.7.

Zeit mit OKR Linn vereinbaren

0372-~~156~~2000156

Vietz: Toren zu G77/DDR Kanne
803 7228
Daten 302 Jnder; Dias - 4

27.5.
Iran
Eshival
Sept/Okt

1. Obed Toppo

Genex
Schubfen

2. Hamand Kausche

Witzberg 353
bete Reifen

an Raepke DDR Berlin

Fr Sieg 80

mög lichst 9³⁰ Td. 43 83 226

Dichter: Ant Erkner Td. 37 40

Rev. Dr. Marsallan Bage
G.E.L. Church
Kadma, Khunti
Dt. Ranchi
Bihar, India

June 3rd, 1981

Dear Dr. Bage,

Re.: Invitation for your journey to Berlin(West) and West Germany in
August/September 1981

In the name of Mr. Kriebel who is on mission tour in West Germany in these days we are very glad to invite you to come to Berlin(West) and West Germany during the period of August 26, 1981 to September 27, 1981.

Enclosed please find the necessary document for you. It is planned that you shall visit East Germany, therefore we need your passport particulars until the beginning of August 1981:

Name
Residential Address
Birthday and place
Passport No., place and date of issue,
Issuing authority, date of expiry.

The time of your staying on Eastberlin and DDR is September 1st to 16th, 1981.

On August 23, 1981 the "Indienausschuß" will take place in Bielefeld where you are awaited to participate. Therefore it is necessary that you arrive in Germany on August 26, 1981 at the latest.

During the next days we shall transfer DM 2.500,-- for Flight to Germany to the account of G.E.L. Church.

Looking forward to see you,

very truly yours,

Miss G. Lischewsky

C e r t i f i c a t e
=====

To whom it may concern

It is herewith certified that Rev. Dr. Marsallan Bage, Gossner Evangelical Lutheran Church, has been invited to come to Germany from

August 15, 1981 to October 15, 1981

by Gossner Mission for attending meetings, visiting congregations and participating in Church programmes.

Rev. Dr. Bage is awaited to attend our board meeting which will take place in September 1981 in West Germany. A programme is prepared to give Rev. Dr. Bage insight into activities of German congregations and into the German education systems

We hope that this visit of our distinguished guest will contribute to deepen and strengthen the fellowship between the Protestant Churches of India and Germany.

Gossner Mission will meet his travelling costs as well as all costs of his stay in Germany.

Berlin, June 3rd, 1981

G O S S N E R M I S S I O N
(G. Lischewsky,
secretary)

Prof. Dr. Hans Grothaus
Norderlück 28
239 Flensburg
Tel. 0461/62448

Termin S. 2
Flensburg, 14. 5. 81

To

Dr. S. Mukhopadhyay, Principal
Deacon N. George Joy
Mr. P.K. Samantaroy
Miss K. Kapfo
Mr. A.S. Hembrom
Mr. A.T. Philip

Dear friends!

Welcome in Germany! I hope you had a good flight and reached Germany in good health. Staying with Dr. Günther I think you will feel at home. Now I like to give you the travelling program for the next weeks. If you have any questions and problems please ask the contact persons (C.P.) or try to phone me.

17. 5. Arrival at Frankfurt Airport with KL 838 at 7⁰⁰
Dr. Günther, (Villastr. 8, 6104 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257/81388) will pick up the group
17. - 19. 5. Stay at Seeheim Jugenheim
Program provided by Dr. Günther
- 19.5. Departure to Mainz from Darmstadt by train: 9³⁹
Arrival Mainz : 10⁰⁶
- 19.5. Stay at Mainz with Goßner Mission:
Albert Schweitzer Str. 115/115
Tel. 06131/20493 C.P.: Rev. De Jung
- 20.5. Departure from Mainz to Nürnberg by train: D 221: 9²⁸
Arrival Nürnberg 12⁴⁷
- 20.5. Prof. Dr. N.P. Moritzen (C.P.) (Schwalbenweg 12
852 Erlangen, Tel. 09131-43738) will provide the program
25. 5.
- 25.5. Departure from Nürnberg to Hildesheim by train IC 522: 9⁰¹
Arr. Würzburg 9⁵⁸
Dep. " 10⁰⁷ IC 688
Arr. Göttingen 12³⁸
Dep. " " 12⁵⁵
Arr. Elze ----- 13⁵³
Dep. " " ----- 14⁰⁰
Arr. Hildesheim ----- 14⁰⁹
25. - 30.5. Stay at Hildesheim with Ev. Luth. Missionswerk
in Niedersachsen, Weinberg 57, 3200 Hildesheim
Dr. Winkler (C.P.) Tel. 05121/81041
Program provided by Dr. Winkler - visit Hannover (26. + 27.)
Wolfenbüttel and Braunschweig (29.5.)
- 30.5. Departure to Lüneburg from Nordstemmen 9³⁸
Arr. Lüneburg 11³⁴
Stay with Dr. Lähnemann, am Kaltenmoor 4, 2120 Lüneburg
Tel. 04131/53959
- 1.6. Departure from Lüneburg to Flensburg 9⁰²
Arr. Hamburg-Altona 9⁵⁶, Dep Hamburg Altona 10¹⁴
Arr. Flensburg 12²⁰

This is the general Program for the group. Besides this Mr. Hembrom is asked for a special program in order to meet the Goßner-Mission. For this Rev. Hecker will ask him to stay with him inbetween

Hembrom 17. and 20. May. He^x will go with the group to Nürnberg-Erlangen and Hildesheim, but leave Hildesheim an 26. 5. to Berlin

Dep. Hannover 10¹⁰ (D 243) - Arr. Berlin Zoo 14⁰²

Program will be provided by Missiondirektor Kriebel

30. 5. Dep. Berlin with Rev. Kriebel Arr. Hannover 14³⁷

Dep. Hannover 15⁰⁸

Arr. Lüneburg 16⁴⁴

Also the Principal Dr. Mukhopadhyay is invited with one of the students to go on May 28th to Kassel and stay there until Sunday 31. with Rev. Wilhelm Jung, Wilhelmshöher Allee 330, 3500 Kassel Tel. 0561-30831.

Dep. 28. 5. Elze 15⁴⁶

Program provided by Rev. Jung

Arr. Kassel 17³⁶

Dep. 31. 5. " 9²⁸

Arr. 31. 5. Lüneburg 13⁰³

stay with Prof. Dr. Lähnemann

At Flensburg the whole group will stay until June 16th and leave Flensburg June 17th for the 'Kirchentag' at Hamburg. The Kirchentag will take place at Hamburg from 17th - 21. June. The last 3 days you also will spend at Hamburg. The program will be provided by Rev. Hans A. Gerds, Nordelbisches Missionszentrum Agathe-Lasch-Weg 16, 2000 Hamburg, Tel 040/ 882066

24. 6. Dep. Hamburg - Amsterdam 09²⁵

Arr. Amsterdam 10¹⁵

AY 853

Dep. Amsterdam 13¹⁰

KL 805

25. 6. Arr. New Delhi 05⁰⁰

Dep. " " 6⁴⁰

IC 409

Arr. Calcutta 11²⁰

I wish you a good journey and pleasant and blessed time. Looking forward seeing you at Flensburg I am

sincerely yours

Hans Löhnemann

1131ra bln d

2111tm hmb d=

zczc 204 bhi427 cba316 cs72/21

dpbe co incx 029

ranchi 29 18 1600 CTF 26 CK berichtigung der wortzahl folgt wenn
noetig

director kirezel gossner mission 1

berlin41wg

Hondjersb. 19

358

tz
mg-21-1630

pastors toppo and hansda arriving frankfurt on 21 or 22 may
by lufthansa flight receive them at frankfurt
president soreng

col 1 41 21 22

nnnn

1131ra bln d

2111tm hmb d

Rev. P.D. Soreng
G.E.L.Church Compound
Ranchi - 834 001
Bihar, India

18.3.1981

Dear Brother,

You will have heard from Mr. Lakra of the GELChurch Press, that I had a nice quiet day at Ranchi Airport, reading Indian magazines. In Delhi everything went alright and I left India the same night as planned. My family was happy about my early return.

Please find enclosed the necessary documents for our two guests. We should be very glad, if they would arrive in Germany on 20th May, so that they can meet our Kuratorium on 22nd May in Berlin. Please contact Mr. Tirkey of Air India about tickets to Germany at reasonable prices. You remember, last year we got them at Eastern Travel Agents in Main Road for about Rs. 9,000.00 or so. We shall transfer the amount to Ranchi as soon as we know the price. Please pay the tickets there.

The return flight to India could be around the 6th or 7th of July, if the two brothers visit East Germany, as planned, from 22nd June to 5th July. For the visit to East Germany we need their passport particulars until the middle of May, better at the beginning of May:

Name
residential address
birthday and place
passport no. place and date of issue, issuing authority, date of expiry.

May I ask once more for their special field of interest for their visit to Germany, so that we can prepare the programme accordingly. A discussion with Dr. Singh or Dr. Eage may help them to imagine what it will be like to visit Germany.

Yours in Christ,

ls
Siegwart Kriebel

C e r t i f i c a t e

To whom it may concern

It is herewith certified that

Rev. Hemant Hansda,
Gossner Evangelical Lutheran Church

has been invited to come to Germany from May 15, 1981 to July 15, 1981 by Gossner Mission for attending meetings, visiting congregations and participating in Church programmes.

Mr. Hansda is awaited to attend our board meeting which will take place in May 1981. A programme is prepared to give Mr. Hansda insight into activities of German congregations and into the German education system.

We hope that this visit of our distinguished guest will contribute to deepen and strengthen the fellowship between the Protestant Churches of India and Germany.

Gossner Mission will meet his travelling costs as well as all costs of his stay in Germany.

Berlin, March 17, 1981


Siegwart Kriebel,
Director

C e r t i f i c a t e

To whom it may concern

It is herewith certified that

Rev. Obed Toppo,
Gossner Evangelical Lutheran Church

has been invited to come to Germany from May 15, 1981 to July 15, 1981 by Gossner Mission for attending meetings, visiting congregations and participating in Church programmes.

Mr. Toppo is awaited to attend our board meeting which will take place in May 1981. A programme is prepared to give Mr. Toppo insight into activities of German congregations and into the German education system.

We hope that this visit of our distinguished guest will contribute to deepen and strengthen the fellowship between the Protestant Churches of India and Germany.

Gossner Mission will meet his travelling costs as well as all costs of his stay in Germany.

Berlin, March 17, 1981


Siegwart Kriebel,
Director

DER LUTH. LANDESSUPERINTENDENT
FÜR DEN SPRENGEL OSTFRIESLAND

JULIANENBURGERSTRASSE 23
FERNRUF 0 49 41 - 26 72

2960 AURICH/OSTFRIESLAND 1, DEN 06.01.1981

Herrn
Pastor Siegwart Kriebel
Handjerystraße 19-20

1000 Berlin 41 (Friedenau)



Lieber Bruder Kriebel!

Zum Besuch der Brüder aus der Goßner-Kirche ein paar
Hinweise.

Vorweg: Wir haben uns über den Besuch gefreut und trotz
aller Anstrengung in der Unterhaltung waren es schöne Tage. Wir
meinen auch, daß beide Brüder es wohltuend empfanden, irgend-
wo zuhause zu sein, wo ihnen ein Zimmer zur Verfügung stand,
wo die Hausfrau ihnen die Wäsche wusch und wo sie einen
kleinen Kreis von Menschen intensiver kennenlernen konnten.

An die Vorbereitung des Besuches stelle ich auch Fragen. Wir
wußten zuwenig, die Zielvorstellung war auch nicht ganz
deutlich. Vor allem erfuhren wir zu spät, daß sie eigentlich
einen ständigen Begleiter gebraucht hätten, der englisch
spricht. Das Interesse der beiden Brüder galt nicht nur den
Schulen, sondern auch der kirchlichen Arbeit, der Kultur und
Wirtschaft. Das alles kam zu kurz. Ob der Besuch so vieler
Schularten gut war, bleibt zumindest eine Frage. Eine Begeg-
nung mit Schulpolitikern und Schulverwaltung wäre vielleicht
hilfreich gewesen.

Für uns bleibt als stärkstes Erlebnis die persönliche Begeg-
nung mit den Brüdern.

Die Einrichtungen, die mit den Goßner Brüdern zusammentrafen,
haben den Besuch sehr positiv aufgenommen. Sicherlich wird
es länger bleibende Kontakte geben.

Ich denke auch, daß beide mit dem Predigtdienst überfordert waren. Das jedenfalls war die Rückmeldung aus Norden. Überzeugt haben beide durch ihr bescheidenes und sympathisches Auftreten.

Über Form und Vorbereitung von Besuchen sollten wir reden, aber daß sie nötig sind, vor allem auch für unsere Gemeinden, das steht außer Frage.

Mit freundlichen Grüßen an Sie und alle Mitarbeiter!

I h r

Werner Knecht

K. Ia Nr. 2523/80

Bei Beantwortung wird um Angabe
der Geschäftsnummer gebeten

The Rev. Dr. Marsallan Bage
Gossner-Ev.-Luth. Church
Khunti-Kadma
District Ranchi
Bihar, INDIA

*Dr. Bage
Herr Direktor Kriebel,
Gossner-Person
mit der Bitte um Kunstwidmung*

Sehr verehrter, lieber Bruder Bage!

Ob Sie sich wohl noch an den Bruder Kschenka erinnern können?
Er ist jetzt Pfarrer in DDR-7521 Jänschwalde, Schulstraße 2.
Er hat sich vor kurzem an mich gewandt, mit der Frage, ob Sie
auch nächstes Jahr unsere Kirche besuchen würden. Bei dieser
Gelegenheit möchte er Sie gern wiedersehen, weil er Sie wäh-
rend seines Studiums kennengelernt hat.

Darf ich auf meinen Brief vom 22. Juli 1980 und die darin fest-
gehaltenen konkreten Vorschläge für die Gestaltung der Partner-
schaft zwischen unseren beiden Kirchen zurückkommen?

Wir sind sehr dankbar für den Besuch der Brüder Lakra und Topno.
Mit Ihnen konnten wir etwas genauer darüber sprechen, wie wir
mit Lehrmitteln den Oberschulen der Gossner-Kirche helfen könn-
ten. Sicher wird es noch einige Zeit dauern, bis wir alle Schwie-
rigkeiten überwunden haben, aber ich denke, daß wir dieses Vor-
haben wirklich werden realisieren können. Ob Bruder Lakra in der
letzten Sitzung des KSS berichtet hat?

Wir haben Bruder Lakra gebeten, bei seinem Bericht über den Be-
such hier auch an unsere Einladung zu erinnern, die wir gern
für 2 Mitarbeiter der Gossner-Kirche zum direkten Besuch unserer
Kirche aussprechen möchten. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn
Sie uns bald mitteilen könnten, ob Sie für einen solchen Besuch
2 Mitarbeiter nominieren konnten.

Gleichzeitig möchten wir anfragen, für wann wir mit einer Ein-
ladung von 2 Vertretern unserer Kirche zum Besuch der Gossner-
Kirche rechnen können.

Bruder Kriebel hat mir mitgeteilt, daß Sie möglicherweise Ihren
Besuch im Jahre 1981 schon Ende März, Anfang April machen werden.
Für die Vorbereitung dieses Ihres Besuches wären wir dankbar,
thematische Wünsche von Ihnen zu erfahren. Vielleicht haben Sie
eine besondere Frage, die bei der Gestaltung des Besuchsprogramms
berücksichtigt würde.

Wenn Sie zu Ihrem nächsten Besuch hierher kommen, sollten wir
auch über Ihren Vorschlag sprechen, daß wir unsererseits einen
Mitarbeiter für das Seminar in Govindpur entsenden sollten.

Wenn ich Sie richtig verstanden habe, geht es dabei um einen Mitarbeiter, der sowohl biblische Theologie unterrichten wie die Seminaristen als potentielle Mitarbeiter dörflicher Gossnerschaften im Blick auf dafür nötige Fähigkeiten trainieren kann. Es würde also jemand gebraucht, der über den biblischen Unterricht hinaus in der Lage wäre, etwas über Organisation, Buchführung und auch den Absatz landwirtschaftlicher Produkte vermitteln kann. Insgesamt wäre eine gute Kenntnis der Landwirtschaft erforderlich.

Bevor wir unsererseits nach geeigneten Kandidaten suchen, brauchten wir von Ihnen eine ausdrückliche Bestätigung, daß ein solcher Mitarbeiter von der Gossner-Kirche gebraucht wird und daß die Aufgabenbeschreibung, die ich eben versucht habe, zutreffend ist. Am besten wäre es natürlich, wenn Sie uns Ihrerseits eine genauere Aufgabenbeschreibung übermitteln könnten.

Schließlich möchte ich noch einmal auf unseren Vorschlag zurückkommen, daß unsere beiden Kirchen einen Sonntag im Kirchenjahr verabreden, an dem sie wechselseitig Fürbitte für die Partnerkirche tun und zwar in allen Gottesdiensten des betreffenden Sonntags. Dieser Vorschlag ist von unserer Kirchenleitung mit großer Zustimmung aufgenommen worden. Wir warten nun auf die Antwort aus Indien und auf einen Vorschlag, welchen Sonntag wir wählen sollten.

Bruder Kriebel hat uns über die jüngste Entwicklung des Verhältnisses zwischen der Gossner-Kirche und der Northwest-Kirche unterrichtet. Wir freuen uns mit Ihnen, daß Sie nun auf eine Konferenz zugehen, bei der es hoffentlich zu einer gewissen Verständigung kommen kann. Wir werden mit unserer Fürbitte im Februar deshalb besonders an Sie denken.

Ob Sie wohl Ihre Antwort auf unsere Fragen Bruder Kriebel mitgeben können, wenn er im Februar nach Ranchi kommt?

Mit allen guten Wünschen für ein gesegnetes Jahr 1981 grüße ich Sie in herzlicher Verbundenheit.

Ihr

Gerhard Linn

(hier abtrennen)

Abmeldebestätigung

(vgl. Rückseite, Nr. 10)

(Sorgfältig aufbewahren. Die Abmeldebestätigung ist bei der Anmeldung für die neue Wohnung der Meldebehörde vorzulegen)

Vor- und Familienname: ABNEZAR LAKRA Familienstand: VERH
geb. am: 30.4.36 in: KUNJOBA / SIMDEGA Staatsangehörigkeit: INDIEN hat sich — mit den
nachstehend verzeichneten Familienangehörigen — nach KHUNTITOLI / RANCHI / INDIEN abgemeldet.
Gemeinde Kreis Straße Nr. 5
Bisherige Wohnung: Berlin- 42 KAISERKORSO Straße
Diese Wohnung war Haupt-/Nebenwohnung.
(Nichtzutreffendes streichen)

Familienangehörige:

Familien- angehörige	Vorname (bei der Ehefrau auch Geburtsname)	Geburtsdatum	Geburtsort	Staats- angehörigkeit
Ehefrau				
1. Kind				
2. Kind				
3. Kind				

Tag des Auszugs: 8.10 19 80

Gemeindekennzahl		
1/1	<u>1011310151</u>	
Land	Bezirk	Pol.-Rev.



(Dienststempel)

Berlin, den - 9. OKT. 1980 19

Meldestelle 51

(Meldebehörde)

1. A Köpp
(Unterschrift)

(hier abtrennen)

Abmeldebestätigung

(vgl. Rückseite, Nr. 10)

(Sorgfältig aufbewahren. Die Abmeldebestätigung ist bei der Anmeldung für die neue Wohnung der Meldebehörde vorzulegen)

Vor- und Familienname: JOHN SULEMAN TOPNO Familienstand: VERH

geb. am: 8.7.42 in: MARCHA, Staatsangehörigkeit: INDIEN, hat sich — ~~mit den~~

~~nachstehend verzeichneten~~ Familienangehörigen — nach MARCHA RANCHI / INDIEN, abgemeldet.
Gemeinde Kreis Straße Nr.

Bisherige Wohnung: Berlin- 42, KAISERKORSO Nr. 5
Straße

Diese Wohnung war Haupt- / Nebenwohnung.
(Nichtzutreffendes streichen)

Familienangehörige:

Familien- angehörige	Vorname (bei der Ehefrau auch Geburtsname)	Geburtsdatum	Geburtsort	Staats- angehörigkeit
Ehefrau				
1. Kind				
2. Kind				
3. Kind				

Tag des Auszugs: 8. 10 19 80 Berlin, den 9. Okt. 1980 19

Gemeindekennzahl		
1/1	<u>0130517</u>	
Land	Bezirk	Pol.-Rev.

(Dienststempel)



Meldestelle 51
(Meldebehörde)

(Unterschrift)

i. A. 9

Gossner Mission

Handjerystraße 19/20

1000 Berlin 41 (Friedenau)

Tel. 030 - 85 10 21

Postcheckkonto Berlin West 520 50-100

Berliner Bank, BLZ 100 200 00

Kto.-Nr. 0407480700

Herrn Pf. G. Rieger, Berlin

Herrn LSup. W. Schröder, Aurich

Herrn Sup. Dr. Kl.v.Stieglitz, Dortmund

Berlin, den 11.12.1980

Liebe Brüder!

Bruder von Stieglitz hat eine Auswertung der Aufnahme der beiden indischen Brüder Lakra und Topno für je eine Woche in den betroffenen Familien angeregt. Das ist sicherlich nötig und nützlich. Ich sehe allerdings Schwierigkeiten bei der Terminplanung voraus.

Darum möchte ich vorschlagen, daß wir erst einmal eine schriftliche Runde einschalten. Wenn jeder seine Erfahrungen und Anregungen mir mitteilt, kann ich sie an die jeweils beiden anderen weiterleiten. Dann können wir auch mal telefonieren.

Danach können wir entscheiden, ob wir uns einmal irgendwo treffen wollen, oder ob wir uns am Rande der nächsten Kuratoriumssitzung zusammensetzen wollen, oder ob der Austausch dann schon intensiv genug war.

Um einen Anfang zu machen, habe ich aufgeschrieben, was die beiden Gäste mir am Ende ihrer Reise erzählt haben.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr

Siegwart Kriebel
Siegwart Kriebel

†) Bereits als Anlage zum Indienausschuß-Protokoll vom 18.11.1980 geschickt.

Herrn
Landessuperintendent Werner Schröder
Julianenburgerstr. 23
2960 Aurich

30.9.1980

Lieber Bruder Schröder!

Herzlichen Dank für Ihren Brief vom 8.9., den ich gleich beantworten möchte.

Abnezar (= Ebenezer) Lakra, 44, verheiratet mit einer Lehrerin (an seiner Schule), 7 Kinder (5 Jungen, 1 Mädchen), Schulleiter der kirchlichen Oberschule in Khuntitoli mit 2 Schülerwohnheimen für Jungen und Mädchen, Fächer Mathematik und Naturwissenschaft (Physik, Chemie), zugleich Geschäftsführer der Kirchenleitung der Gossnerkirche und Stellvertretender Geschäftsführer der Vereinigten Lutherischen Kirchen von Indien.

John Suleman (= Salomo) Topno, 42, verheiratet ebenfalls mit einer Lehrerin (an seiner Schule), 4 Kinder (2 Jungen, 2 Mädchen), Schulleiter der kirchlichen Oberschule in Marcha mit Schülerwohnheim, Fach Erdkunde, zugleich Mitglied der Synode der Südostprovinz der Gossnerkirche.

Beide sind zum ersten Mal in Deutschland. Das Programm sollte darum in ruhigen Bahnen verlaufen und nicht zu überladen sein. Sie haben ohnehin eine Überfülle an Eindrücken zu verarbeiten.

Natürlich wollen sie nicht nur in ihrem Fachunterricht hospitieren, sondern vor allem Unterrichtsmethoden kennenlernen, die die Schüler motivieren und aktivieren, z.B. Gespräche und Diskussionen, Rollenspiele, Einsatz einfacher Unterrichtsmittel, Lieder usw. Lehrer, die ihren Unterricht interessant gestalten, sind sicher die besten Gesprächspartner für die Gäste.

Es müssen auch nicht nur Oberschulen sein. Grundschulen und Berufsschulen oder Sonderschulen sind ebenso interessant.

Am Nachmittag oder Abend gehen sie auch gern in Konfirmanden- oder Gemeindegruppen (auch Jugendgruppen) und berichten aus Indien. Sie brauchen immer einen guten Übersetzer, denn ihre englische Aussprache ist nicht immer ganz leicht zu verstehen.

Zum Kuratorium haben wir Ihren Stellvertreter, Herrn OLKR Meyer-Roscher eingeladen. Schade, daß Sie verhindert sind.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr

6

Anteilst

26.9. Bruns in Aurich

Auch Albrecht Bruns würde sicher auch Frau Ukena in Aurich die beiden gern zu sich einladen.

6

DER LUTH. LANDESSUPERINTENDENT
FÜR DEN SPRENGEL OSTFRIESLAND



2960 AURICH/OSTFRIESLAND 1, DEN 08.09.1980

Herrn
Pastor Siegwart Kriebel
Handjerystraße 19-20

1000 Berlin 41

Lieber Bruder Kriebel!

Ich bitte Sie, mir für den Besuch unserer Gäste aus Indien ein wenig mehr Information zuzusenden. Gefragt werde ich nach den Personen, wer sie sind, ob sie Familie haben, was sie tun, auch das Alter interessiert. Ich finde dieses ganz persönliche Interesse an unseren Gästen prima.

In welchen Schulen/arten und wieviel Stunden am Tage möchten sie den Unterricht besuchen? Welche Interessen haben die Brüder für die übrige Zeit?

Sobald ich Antwort von Ihnen habe, werde ich mich bemühen, für Bruder Lakva den Besuch in Mathematik-, Physik- und Chemieunterricht zu vermitteln und für Bruder Tobno den Besuch in Geographie-Unterricht. Für eine baldige Antwort bin ich dankbar. Ich werde dann einen Plan machen, der Ihnen sofort zugeht.

? //
An der Kuratoriumssitzung kann ich leider nicht teilnehmen. Bitte haben Sie Verständnis dafür. Ich habe das Landeskirchenamt gebeten, meinen Vertreter zu benennen und zu entsenden.

Mit freundlichem Gruß
gez. Schröder

F.d.R.
Hanus

, am 9.9.1980

Bescheinigung zur Vorlage bei der Visa-Verlängerung

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Abnezar Lakra aus Khuntitoli, Dt.Ranchi, Bihar,
Indien,

und Herr John Suleman Topno aus Marcha, Dt.Ranchi, Bihar,
Indien,

Gäste der Gossner Mission sind und daß die Gossner Mission für
alle Kosten während des Aufenthalts dieser beiden Herren in
Berlin West und in der Bundesrepublik Deutschland aufkommt.

Versehentlich haben beide Herren in Indien ihre Touristen-Visa
für die Bundesrepublik nur bis zum 28.9.1980 beantragt, während
ihr Aufenthalt hier bis Ende Oktober geplant ist. Beide sind im
Besitz von Rückflug-Tickets.

Wir bitten darum, ihre Touristen-Visa bis Ende Oktober 1980
zu verlängern.

6
Siegwart Kriebel
Missionsdirektor

Gossner Mission

Tour Programme for Mr. A. Lakra and Mr. J.S. Topno

30.8. - 29.9.1980

- 30.8. - 5.9. Church of Lippe
Rev. Schmelter (member of Kuratorium)
- 30.8. arrival in Lemgo, Eben-Ezer-Foundation
afternoon: visit Rev. Meier, Meinberg
- 31.8. Mission Day in Meinberg (whole Lippe Church)
- 10.00 Church Service, sermon by Indian guests
- 15.00 Report on GELC
Address to Audience of Outside-Concert
- 16.30 Bhajan in Final Meeting
- 18.00 Dinner with Lippe Church Leadership
- 1.9. Special School New Eben Ezer (handicapped children)
Headmaster Mr. Wecker
- 2.9. Primary School in Lemgo
Mrs. Wecker
- 3.9. 9.30 High School Bad-Salzuflen-Lohfeld (class 11)
2x2 periods, Rev. Reinhard
lunch with Rev. Reinhard, Bad-Salzuflen-Schötmar
- 15.30 Women's Group Schötmar, Rev. Reinhard
- 4.9. 10.45 High School Blomberg
2 periods, Rev. Fitzner
lunch in Blomberg
- 15.00 Women's Group Blomberg
- 5.9. Vocational School, Lemgo
Mr. Grunau
- 6.9. Transfer to Berlin, Rev. Rieger
- 6.9. - 12.9. Church of Berlin
Rev. Rieger (member of Kuratorium)
- 13.9. - 21.9. Church of Westfalia
Superintendent Dr. von Stieglitz (member of Kuratorium)
- 18.9. 20.00 India Committee of Kuratorium
- 19./20.9. Kuratorium meeting
- 20.9. 15.00 Seminar on Hostels and Sponsorship Programmes
in Stapelage Lippe
- 21.9. Church Service in Stapelage
- 21.9. - 28.9. Church of Hannover, East Frisia, Aurich
Landessuperintendent Schröder (member of Kuratorium)
- 28.9. East Frisian Mission Day in Norden
- 29.9. Transfer to German Democratic Republic

Ausländerpolizei (Kula) 435 App 699
 wamin bei Kula, Xoro, Wiebel (35393)

Programme for the visit of two Indian guests
in Berlin from 6.-13.9.80

Sat. 6.9		Arrive in Berlin. Stay at Family Rieger, Im Amseltal 10, Berlin 28. Tel. 401 23 89
Sun. 7.9	a.m. 20.00	Free. Possibility of visiting Service Possibility of visiting the Communion Service of the Clergy of Reinickendorf Church Circuit in Alt-Wittenau Church, Berlin 26. Afterwards supper in Wittenau Church Centre.
Mon. 8.9	8.00 16.00	Visit to the "Grundschule in den Rollbergen", Waldshuter Zeile 6, Bln.-Waidmannslust (see adjacent paper) Missionsrat in Berlin-Friedenau ? <i>abends bei: 17.30 Kula im Büro</i>
Tue. 9.9	9.00 <i>Schulleiter: Herr 11.30</i>	Visit the "Evangelische Gesamtschule Neukölln", Berlin-Neukölln, Mainzer Str. 47/52. Finish of the visit 12.00 approx. <i>Free</i> <i>abends bei: Xoro</i> <i>abends: Xoro</i>
Wed. 10.9	p.m. 8.30	Visit the "Evangelische Schule Frohnau" (High School for boys and girls). Finish the visit at 12.30 approx.
	p.m.	Free
Thurs. 11.9	<i>Schulberg</i> <i>Schulferien</i>	Free <i>15.00 abholen</i> <i>Flight - Seeing</i> <i>abends bei: Wiebel</i>
Friday, 12.9	9.00 12.00 p.m.	Visit the "Mittelstufenzentrum Schyzer Straße" in Berlin-Wedding Lunch at the School Possibility of staying on at the School or of spending a free afternoon
Sat. 13.9		Leave for Dortmund (FRG)

This programme is subject to alteration. Responsible: Gottfried Rieger, Im Amseltal 10, 1000 Berlin 28. Tel 401 20 33 (Office) or 401 23 89 (Private). All evenings with the exception of 7.9 are free.

Montag: 8.30 Büro Frohnau

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd. under Societies Registration Act XXI of 1860)

Pramukh Adhyaksh
Rev. P. D. Soreng

Up Pramukh Adhyaksh
Rev. Dr. M. Bage

Secretary
Mr. A. Lakra

Treasurer
Mr. P. Topno

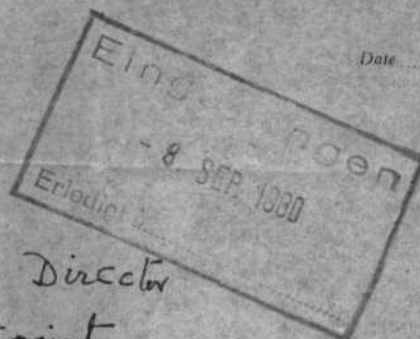
HEAD OFFICE
G. E. L. Church, Ranchi
Bihar/India Phone 23358

Ref. No.

Date Aug 25, 1980

From : Dr M. Bage, Up Pramukh
GEL Church, Ranchi

To Pastor S. Kriebel, Director
Gossner Mission Society
Berlin Friedenau, Handjorgstr 19



Dear Brother/Sister,

I apologise hereby for not having written you after my return from Germany. I have arrived safe and have been since then awefully busy with my works here. Please excuse me for having kept myself silent. I shall soon write you all in more detail.

Let me to-day, as our two friends are going on a visit to Germany, thank you heartily for your nice hospitality extended to me during my visit to Germany. Please extend my hearty greetings to all whom I had the privilege to meet there.

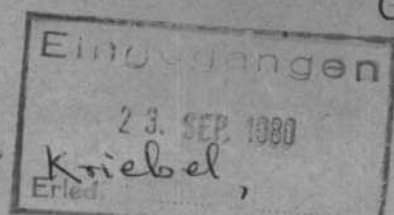
Yours in the Lord,

M Bage
(Dr. M. Bage)

G. F. L. Church Compound

Ranchi 834001.

16. 9. 80



Lieber Bruder

Kriebel,

Erled.

Seid zwei Wochen

bin ich schon in Ranchi, Indien. Die Zeit geht so schnell. Ich erinnere die Tage noch in Berlin und in Deutschland zurück mit dem Dank. Haben Sie herzlichen Dank für alles, was Sie für mich getan haben. Jetzt in Indien ist es nicht einfach über mein Arbeit zu arbeiten. Die Zeit finde ich nicht.

Nun möchte ich Ihnen bitten, bitte schicken Sie bald das Geld was Frau Brandt für die Arbeit unter den Frauen u. Kinder in N.W. G. F. L. Church geschickt hat.

Ich hatte Frau Brandt Dm. 2220.30 gegeben und Pastor Dröge aus Bielefeld hat ^{in Gossner Mission} Dm. 533.32. überwiesen für diesen Arbeit. So wird es insgesamt Dm. 2753.62.

werden. Am Oktober 21 u. 22. ist die Sitzung der Diocesan Council von N.W. G. F. L. Church und möchte ich während dieser Sitzung die Project von Kinder Arbeit und Frauen Arbeit besprechen.

Mein Mann hat schon die Bank Nummer geschickt. So schicken Sie bitte bald. Bitte schreiben Sie mir auch wenn Sie es schicken damit können wir es in Bank erkundigen. Auch schreiben Sie in der N.W. Büro damit



Herrn
Mission's Direktor Kriebel
Handjery Str. 19/20
1 Berlin 41
Germany

भेजने वाले का नाम और पता:-
Sender's Name and Address:-

Mrs. P. Minn.

Gossner Theological College
Ranchi 834001

इस पत्र के अन्दर कुछ न रखिये
No Enclosures Allowed

Sie wissen das Sie den Geld gesammelt
haben. Es wird eine neue ~~zum~~ Zutrauen
an Gossner Mission bringen. Bitte selbsten
Sie nicht an K.S.S. oder an Dr. Singhis
Rechnung. Das ist meine letzte Bitte.
Ich glaube Sie werden mir verstehen.
grüßen Sie bitte allen in Gossner Büro.
Ihre Parakula Minn.

Frau
Parakleta Minz
bei Frau H. Hass
Höhstr. 7
5910 Kreuztal-Ferndorf

25.8.1980

Liebe Frau Minz!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre beiden Briefe aus Salzuflen. Hoffentlich kommt mein Brief noch rechtzeitig vor Ihrer Abreise nach Ferndorf. Ich bin heute aus dem Urlaub wieder ins Büro gekommen.

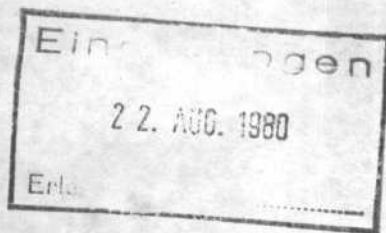
Es ist schön, daß Sie so viel Zeit in Deutschland hatten und so viele alte und neue Bekannte treffen konnten. Für Ihre Heimreise wünsche ich Ihnen Gottes Segen. Kommen Sie gut zu Hause an und grüßen Sie bitte Ihre Familie.

Die Gossner-Biographie werde ich Herrn Gröthaus mitgeben. Er kommt ja auch schon bald nach Indien. Die älteren Bücher sind alle in der altdeutschen Frakturschrift gesetzt, aber damit haben Sie ja jetzt sicher keine Schwierigkeiten mehr. Eine neue Gossner-Biographie gibt es nicht, abgesehen von der ganz kurzen von Vater Lokies, die Sie ja kennen und auch haben.

Alles Gute für die Heimreise
und herzliche Grüße,
Ihr

W

Siegwart Kriebel



4902. Bad Salzuflen.

Hermann Löns Str. 14.

Lieber Bruder Kriebel,

Ein kleiner Gruß
schicke ich Ihnen und zu die mit Arbeiterinnen
eine schöne Erinnerung vom Gossner Haus.

Nun langsam geht meine Reise nach
Süd. Morgen fahre ich für eine
Woche nach Kreuztal - Ferndorf
und am 30. August ist der Flug nach
Indien.

Ich hoffe dass ich die Schriftliche Arbeit
in Indien fortsetzen kann. Bitte schicken
Sie noch eine Biography von Vater Gossner
aus dem Bibliothek wenn Sie extra haben.
Das werde ich alles in die Bibliothek von
Theo. College abgeben. Nämlich ich habe
nicht die ~~Bibli~~ Biographien gelesen, und
jetzt habe ich keine Bücher, ein Kapitel
muss ich über Vater Gossner schreiben.

Hoffentlich kommen Sie wieder bald
nach Indien auch besuchen Sie uns privat.

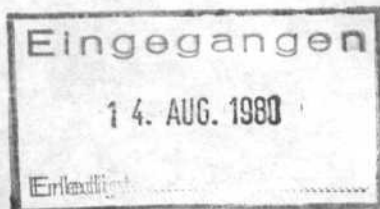
Herzliche Grüsse. Ihre

21.-28.8.- Bei Frau H. Hass

Paracheta Minz.

Höh Str. 7

5910 Kreuztal-Ferndorf.



Herrmann Löns Str 14.
4902 Bad Salzungen
13. 8. 80

Lieber Bruder Kriebel,

Hoffentlich sind Sie zurück aus Ihrem Urlaub. Haben Sie gute Tage gehabt?

Die Zeit geht so schnell. Es ist schon ein Monat ich von Gossner Haus Berlin zurück bin und inzwischen viel gereist. Ich habe ^{auch} einige alt Freunde auch besucht.

Nun ist nur noch zwei Wochen vor mir und am 30. werde ich für Indien abreisen.

Ich danke Ihnen u alle in Missionshaus die Mitarbeiterinnen für die Hilfe und Liebe die ich dort erfahren habe. Es war schön allen kennen zu lernen.

Nun habe ich eine Bitte, schicken Sie bitte die Konto Nr. von Gossner Mission daß Frau Pastorin Brandt kann das Geld überweisen ~~kan~~

Ich bin in Salzungen bis zum 20. 8 zu errichen. Dann eine Woche fahre ich zu eine Erhehlung zu eine Pfarr Frau in Kreuztal-Ferndorf. Am 29. werde ich kurz in Köln bei Herrn Lakra sein u. von dort am 30. Abend ist der Flug nach Delhi.

Noch Mal danke ich Ihnen für die
Gelegenheit die Forshung zu machen. Vielen
Dank für die Bücher. Jetzt habe ich
keine Zeit zu lesen. Werde ich doch
in Indien tun.

hoffentlich sehen wir wieder in Indien.
Grüße Sie bitte alle mit Arbeiter und
ganz besonders Ihre Frau u. Kinder.

Add — 21, — 28. August.

LIPPISCHES LANDESKIRCHENAMT

Aktz.:

Bei Antwort bitte Aktenzeichen angeben

- Pastor Schmelter -

493 Detmold, den 21. August 1980

Leopoldstraße 27

Postfach 132 · Tel. (05231) 23033/34/35

Konten der Landeskirchenkasse:

23 184 Sparkasse Detmold (BLZ 476 501 30)

950 702 Ev. Darlehensgenossenschaft Münster (BLZ 40060104)

14410 - 302 Postcheckamt Hannover (BLZ 250 100 30)

An die
Gossner Mission
Handjerystr. 19-20

1000 Berlin 41

Herrn Pastor
Reinhard
Ed.-Wolff-Str. 19

4902 Bad Salzufen 1

26. AUG. 1980

Herrn Pfarrer
Klaus Fitzner
Paulsenstr. 7

4933 Blomberg

Herrn und Frau
Walter Wecker
Am Hang 6

4920 Lemgo

Betr.: Besuch indischer Lehrer in der Lippischen
Landeskirche vom 30.8. - 6.9.1980

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der oben genannten Zeit werden die beiden indischen
Schulleiter Abnezar Lakra aus Khuntitoli und John Suleman
Topno aus Marcha sowie der Direktor der Gossner Mission,
Herr Pfarrer Kriebel, die Lippische Landeskirche besuchen.
Sie werden in der oben genannten Zeit in der Gästetage
der Anstalt Neu-Eben-Ezer wohnen.

Heute möchte ich Ihnen nun das Programm des Besuches mit-
teilen:

30. August

Anreise - Quartier in Neu-Eben-Ezer

Sonntag,
31. August
10.00 Uhr

Gottesdienst in Bad Meinberg

nachmittags
ab 14.00 Uhr

Programm des Landesmissionstages

Montag,
1. September

Besuch des Unterrichtes in der Sonder-
schule Neu-Eben-Ezer (Herr Rektor Wecker)

Dienstag,
2. September

Besuch des Unterrichtes in der Grundschule
Kampstraße (Frau Wecker)

Mittwoch,
3. September
9.30 Uhr

Mittagessen

15.30 Uhr

2 x 2 Doppelstunden im Gymnasium Bad
Salzuflen-Lohfeld (11. Klasse/Pfarrer
Reinhard)

in Schötmar

Frauenkreis in der lutherischen Gemeinde
Schötmar/Pfarrer Reinhard

Donnerstag,
4. September,
10.20 Uhr

Unterricht im Gymnasium Blomberg (2 Stunden/
Pfarrer Fitzner)

Mittagessen

in Blomberg

15.00 Uhr

Frauenkreis in Blomberg

Freitag,
5. September

evtl. Besuch einer Berufsschule in Lemgo
(Herr Grunau).

Ich übersende Ihnen soweit das vorläufige Programm und denke,
daß besondere Absprachen während des Landesmissionstages
in Bad Meinberg oder telefonisch getroffen werden können.

Ich selbst bin leider während der Zeit vom 1. - 3. September
zu einer auswärtigen Tagung. Ich bin aber dessen sicher,
daß die indischen Gäste auch in unserem Haus sein werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



(Schmelter)

Interess.-Kr., Kopiert Blomberg → B1 Blomberg / Muenstadt
2. Einfalt Stadt Blomberg über Bewegung, hoch → Küche
25 min.

Lakra zu Hause 0221-413921

LIPPISCHES LANDESKIRCHENAMT

Aktz.:

Bei Antwort bitte Aktenzeichen angeben

- Pastor Schmelter -

Herrn Direktor
Pastor Walter
Stiftung Eben-Ezer

4920 Lemgo

493 Detmold, den 18. August 1980
Leopoldstraße 27
Postfach 132 · Tel. (05231) 23033/34/35
Konten der Landeskirchenkasse:
23 184 Sparkasse Detmold (BLZ 476 501 30)
950 702 Ev. Darlehensgenossenschaft Münster (BLZ 40060104)
14410 -302 Postcheckamt Hannover (BLZ 250 100 30)



Lieber Bruder Walter!

Bezugnehmend auf unser Gespräch anlässlich der amtlichen Pfarrkonferenz in Stapelage möchte ich Ihnen noch einmal danken, daß die Gäste der Gossner Mission in der Zeit vom 30.8. bis 7.9.1980 in Neu-Eben-Ezer wohnen können.

Es handelt sich um den Direktor der Gossner Mission, Pastor Siegwart Kriebel-Berlin sowie die beiden indischen Schulleiter Abnezar Lakra und John Suleman Topno.

Die indischen Gäste werden mit Bruder Kriebel am Landesmissionstag in Bad Meinberg teilnehmen und in der darauf folgenden Woche schulische Einrichtungen unserer Kirche sowie Gemeinden besuchen. Es wäre schön, wenn auch ein Besuch bei Ihnen möglich würde.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

gez. Schmelter

-1-----

Durchschrift erhält

Herr Pastor Siegwart Kriebel
Gossner Mission
Handjerystr. 19 - 20

1000 Berlin 41 (Friedenau)

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

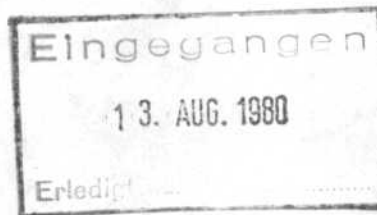
LIPPISCHES LANDESKIRCHENAMT

Aktz.: - Pastor S c h m e l t e r -

Bei Antwort bitte Aktenzeichen angeben

An die
Gossner Mission
Handjerystraße 19 - 20

1000 Berlin 41



05261-3205

493 Detmold, den 11. August 1980
Leopoldstraße 27
Postfach 132 - Tel. (05231) 23033/34/35
Konten der Landeskirchenkasse:
23 184 Sparkasse Detmold (BLZ 476 501 30)
950 702 Ev. Darlehnsgenossenschaft Münster (BLZ 4006010)
14410 -302 Postcheckamt Hannover (BLZ 250 100 30)

Lieber Bruder Kriebel,

auf Ihre Einladung zur Kuratoriumssitzung am 19. 9. 1980 in Dortmund muß ich Ihnen leider mitteilen, daß ich nicht in der Lage bin, an dieser Sitzung teilzunehmen. Ich habe am 1. 8. d. J. meine neue Tätigkeit als Schulreferent unserer Landeskirche angetreten und muß daher im nächsten halben Jahr alle anderen Verpflichtungen zurückstellen, um mich möglichst intensiv einarbeiten zu können. Ich bitte um Ihr Verständnis.

Umso mehr freut es mich aber, daß ich Sie und die indischen Gäste aus Anlaß des Landesmissionstages am 31. 8. 1980 und in der darauf folgenden Woche sehen werde. Da ich nicht ganz sicher bin, ob ich Ihnen bereits zum Gottesdienst Angaben gemacht habe, teile ich Ihnen vorsichtshalber noch einmal mit, daß Sie am Vormittag um 10.00 Uhr im Gottesdienst der ev.-ref. Kirchengemeinde Bad Meinberg mit den indischen Gästen die Predigt halten möchten. Ansprechpartner ist Herr Pfarrer Hans-Jürgen M e i e r , Am Müllerberg 2 A, 4934 Horn-Bad Meinberg 2, Telefon: (05234) 98886.

Für den Nachmittag ist geplant, daß Sie ab 14.00 Uhr Informationsmaterial über die Arbeitsgebiete der Gossner Mission im Gemeindehaus zur Verfügung halten. Um 15.00 Uhr werden Sie mit den indischen Gästen im "Haus des Kurgastes" über Indien berichten. Schön wäre es, wenn die indischen Gäste in der Schlußversammlung ein Lied singen könnten. Ebenfalls wäre es schön, wenn einer der beiden Gäste während des Konzertes unserer Posaunenchor in der Konzertmuschel ein kurzes Grußwort an die Kurgäste richten könnte.

- 2 -

Leider kann ich Ihnen noch keine näheren Angaben über das Besuchsprogramm in der ersten September-Woche machen. Ich werde mich in dieser Sache noch an Sie wenden.

Für heute grüße ich Sie und Bruder Mische sowie die anderen Mitarbeiter im Gossner Haus

herzlich

Ihr

Wolff-Eden Klenck

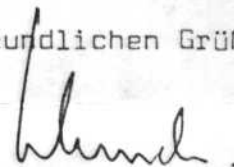
Anlage

Aus Anlaß des lippischen Landesmissionstages am
31. 8. 1980 in Bad Meinberg lädt Sie der Missionsrat
zu einem kleinen Abendessen im Anschluß an die
Schlußversammlung sehr herzlich ein.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns auf angefügtem
Beidruck wissen ließen, ob Sie teilnehmen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



(Schmelter)

Besuch von zwei indischen Schulleitern sowie
Herrn Pastor Rieger (Frohnau)
am Montag, dem 8.9.1980

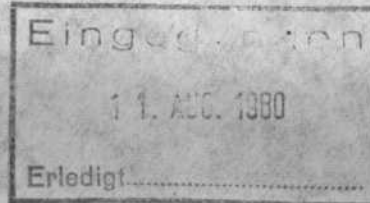
8.00 Uhr	Begrüßung und Besichtigung des Schulhauses
8.45 - 9.05	Musik in Klasse 5d, Frau Schellin
9.10 - 9.30	Englisch in Klasse 6b, Frau Kühn
9.35 - 9.55	Gespräch im Elternsprechzimmer mit Herrn Naffin und Frau Kühn
10.00 - 10.20	Erdkunde in Klasse 6c, Herrn Schultz
10.25 - 10.40	Lesen und Schreiben in Klasse 2a, Herrn Naffin
10.45	Verabschiedung

From :- Mr. A. Lakra,
Headmaster,
High School Khuntitoli, (Simdega),
P.O. Khuntitoli,
Dist - Ranchi., BIHAR.

File

To,

The Director,
Gossner Mission,
1, Berlin 41,
Handjerysstr 19/20,
West Germany.



Dear Sir,

I have received your letter dated 23-7-80 . I am very much thankful for this letter. I have learnt that the Pramukh Adhyaksh is arranging tickets for our Journey to and fro. I am sure that It will be open ticket so that we can have our visits flexible. This means, there will be no difficulty in taking up the visits of East Germany. Many thanks for the invitation to visit East Germany after programmes in the West. Many thanks for your no objection of my plan to visit ~~MAX~~ USA. It will be quite possible to visit USA after finishing programmes in East Germany. So I gladly accept the invitation to visit East Germany. Please convey my thanks to Dr. Linn for this invitation.

Regarding the Pramukh Adhyaksh query for particulars to enable us to visit East Germany , I am happy to furnish the following informations:-

Name :- Mr Abnezar Lakra.

Date of Birth :- 30 th April 1936.

Place of Birth :- Village Konjoba,
P.S. Kurdeg (Simdega) ,
Kinkel Ilaka,

Dist - Ranchi , Bihar.

Present Address :- Mr. Abnezar Lakra, (Headmaster),
High School Khuntitoli,
P.O. Khuntitoli, (Simdega),
Dist - Ranchi , Bihar.

Date of Issued of Passport :- 31 St day of December 1977.

Place of .. :- Calcutta.

Date of Expiry :- .. :- 30 th December 1982

No of Passport : L 989556

With all good wishes:

Yours Sincerely,

CC :- Pramukh Adhyaksh ,
GEL Church Ranchi.

6457159

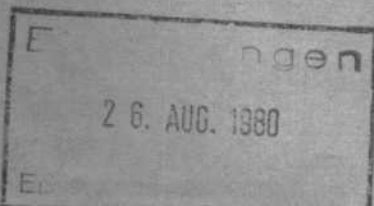
[Signature]
30/7/80
Headmaster,
High School Khuntitoli,
Simdega, Ranchi

Gossner Evangelical Lutheran Church in
Chotanagpur & Assam, Ranchi

No. 407/80/KSS-78

Date 14.8.1980

The Director,
Gossner Mission
1 Berlin 41
Handjerysstr 19/20
West Germany



Dear Sir,

Reference your letter of 17.7. 1980.

I am sending herewith the information asked for
in respect of Mr. Jon Suleman Topno-†

Name - John Suleman Topno

Date & place of birth - 8 July 1942
Village Marcha
P.O. Marcha
Dt. Ranchi, Bihar, India

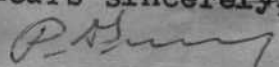
Pass port No. - P 614324

Date & place of issue - 8.8.1980, PATNA

Date of expiry - 7.2.1981

Thanking you,

Yours sincerely,


(Rev. P.D. SORENG)
Pramukh Adhyaksh

हवाई पत्र
Aerogramme

भारत
INDIA

160



The Director

Gossner Mission

1 Berlin 41

Handjerrystr 19/20

West Germany

दूसरा मोड़ SECOND FOLD

भेजने वाले का नाम और पता:-
Sender's Name and Address:-

GEL Church

Ranchi/Bihar/India

इस पत्र के अन्दर कुछ न रखिये
No Enclosures Allowed

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd. under Societies Registration Act XXI of 1860)

Pramukh Adhyaksh
Rev. P. D. Soreng

Up. Pramukh Adhyaksh
Rev. Dr. M. Bage

Secretary
Mr. A. Lakra

Treasurer
Mr. P. Topno

HEAD OFFICE
G. E. L. Church, Ranchi
Bihar/India Phone 23358

Ref. No. 368/80/KSS-78

Date 24/7/80

Extract from the KSS Samiti Meeting dated 17-18th
July 1980.

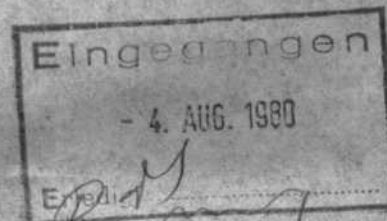
Item No - 3 -(F.O.S) Visit of two Indian teachers to
Germany in 1980.

Noted that Gossner Mission has invited Mr.
Abnezer Lakra and Mr. John Suleman Topno to visit Germany
in August -September this year. Pramukh Adhyaksh is
arranging for their flights.

To : Pastor S. Kriebel
Director, G.M.

c.c. -Mr. A. Lakra

Mr. J.S. Topno



(Rev. P.D. Soreng)
Pramukh Adhyaksh

Mr. A. Lakra
High School Khuntitoli
P.O. Khuntitoli (Simdega)
Dt. Ranchi, Bihar
India

23.7.1980

Dear Mr. Lakra,

Many thanks for your letter No. 67/G-1 of 8.7.80. I may have forgotten to tell Dr. Bage, that those excursion tickets can be taken via Frankfurt to Brussels, which seems to be the cheapest way to come to Germany. (9000 Rs.)

But nevertheless, we have, of course, no objections, if you decide to take the chance for a visit to the USA. Since the additional amount is a few hundred rupees only, we trust, that you will be in a position to arrange for that additional amount as well.

In the meantime you may have got the news, that Dr. Linn in East-Berlin is inviting you for a week after our programme in the West. I do not know, whether this fits into your plans, but we would appreciate to know from you soon, whether you or perhaps Mr. Topno alone, accept that invitation. Then you should book your return flight or flight to USA accordingly.

We have made plans to introduce you into our German public and church school system in the areas of some of GELC's German partner churches, including Lippe, Westfalia, Berlin, and East-Friisia (Hannover). We have noted your request to go to Duisburg to KNH. I shall ask our Westfalian friends (Dr. von Stieglitz), to arrange for that from there.

Please make sure that you have the necessary visa for West Germany. This is new. Our Government wants to stop the many Indians who come to Germany seeking jobs. They are rather strict at the boarder these days.

Looking forward to meet you here,
yours sincerely

S. Kriebel
Siegwart Kriebel

HIGH SCHOOL KHUNTITOLI (SIMDEGA)

G. E. L. CHURCH CHOTANAGPUR & ASSAM.

HEADMASTER,

Mr. A. LAKRA, B. Sc., Dip-in-Ed.

SECRETARY,

Rev. P. O. SORENG

At & P. O. Khuntitoli (Simdega)

Dist. - Ranchi, Bihar.

Ref. No. 67/G-I

Date 8. - 7. - 80 197xxx

To,

Pastor S. Kriebel,
1. Berlin -41
Friedenau Handjerysstr 19/20
West Germany.



Dear Sir,

I am extremely thankful for your invitation to visit Germany in August and September 1980. According to your advice to the Pramukh Aiyaksh regarding tickets, We had been to the Air-India Office for enquiry. The fare they quoted for Frankfurt is Rs. 15,800/- for one person. They however suggested to obtain Excursion ticket to any other country since Germany do not entertain such provisions.

I, therefore, prefer excursion ticket for New-York. I will arrange for accomodation and other expenses in America. According to this plan, ofcourse, only after your confirmation, I will take up Ranchi - Delhi - Frankfurt, London and Newyork flight, staying in Germany for my programmes. After completing the programme, I will continue my journey to Newyork. After fortnight's stay there, I will be back via London Frankfurt - Delhi - Ranchi. This flight will cost Rs. 9,700/-.

I request you to accept this programme.

During my stay in Germany I will be very happy to see Dr. H. Junhans, Mr A. Bruns & family and W.D. Tomforde who served Khuntitoli during past years. I would also like to see Mr Luder Luers, Secretary KNH Duisburg.

I, therefore, request you to allow me to see these people for which I will oblige.

P.T.O.

HIGH SCHOOL KHUNTITOLI (SIMDEGA)

Q. E. L. CHURCH CHOTAVAGPUR & ASSAM

Looking forward to see you in Germany.

At & P. O. Khuntitoli (Simdega)
Dist. Ranchi Bihar

Yours Sincerely,

A. C. S.
8/1/80

Headmaster,
High School Khuntitoli
Simdega, Ranchi

Rev. P.D. Soreng
G.E.L.Church
Ranchi - 834 001
Bihar, India

17.7.1980

Dear Rev. Soreng,

yesterday I met Dr. Linn in East-Berlin. He is/ inviting Mr. Lakra and Mr. Topno after their programme in West-Germany for a short visit to East-Germany (one week), i.e. 29.9.-5.10.

If the two visitors agree to this invitation, then you should book their return flight accordingly (since the booking should be done by you in Ranchi this time, as I discussed with Dr. Bage).

We shall send DM 4.000,- for the two tickets soon. This should be about the right amount (Rs. 18.000,-)

I heard that West Germany is asking for visa from Indian visitors because of so many Indians coming to Germany. Please check in India, whether the two visitors will need visa for entering Germany (West).

For their visit to East Germany we need the particulars of their passports as soon as possible:
Name, date and place of birth, address
date of issue and place, date of expiry

Yours sincerely,

16

Siegwart Kriebel

To

The Adhyax Dr. Bage South East
Anchal Kadma Khunti Dist Ranchi Bihar
(At present G.E.L. Mission Handjery
strasse - 19 West.
1000 Berlin 41 Germany)

R/Sir

Be yesusahay to you all through
all the member of Kadma Church.

In these days we are alright by
the mercy of heavenly father and we
hope you are so same. yours family
members are also quite well.

Further we request you to kindly
if possible bring one set (only reads of
Double read Hermoniam of organ
Tune) filled in read plate for the
use of Kadma church. This is very
urgently needed for our church
service.

We therefore request you again
and again to kindly bring the above noted
Musical instrument with you when you
will back to India.

Due to the heavy rain the people of
this area are very busy since last
week. God be with you Till we
meet again.

yours faithfully

John Kandix
Caseer Kadma G.E.L.
Church.
P.O. Khunti
Dist Ranchi
Bihar. India

हवाई पत्र
AEROGRAM

URGENT



Eingegangen
-1. JUL 1980

To Dr. M. Bage

Gossner Mission



Handjery Strasse 19 WEST

1000 Berlin 41

GERMANY

पहला मोड़ FIRST FOLD

दूसरा मोड़ SECOND FOLD

इस पत्र के अन्दर कुछ न रखिये NO ENCLOSURES ALLOWED

भेजने वाले का नाम और पता

SENDER'S NAME AND ADDRESS

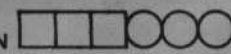
John Kandler

Caseer Kadma Church G.E.L.

P.O. Khunti Dist Ranchi Bihar

India.

पिन PIN



भारत INDIA

Dr. M. Bage
c/o Weissinger

Bad Vilbel

26.6.1980

Lieber Bruder Bage!

Anbei noch ein Brief, der heute ankam.

Zu den beiden Schulleitern ist mir noch eingefallen: Wenn sie auch ein paar Tage, zum Beispiel eine knappe Woche Ende August vor dem Missionstag in Lippe, in die DDR möchten, dann müßten wir möglichst bald die Angaben aus ihren Reisepässen bekommen, damit unsere Freunde ein Einreisevisum beantragen können. Sie müßten sich dann insgesamt etwa 5 Wochen Zeit nehmen. Möglich wäre auch eine Woche im Oktober im Anschluß an die letzte Woche im September, die wir in Norden sein werden. Aber dann kann es schon ganz schön kühl werden.

OKR Fiedler aus Bielefeld hat mich angerufen und gesagt, die westfälische Kirche wolle keinen bayerischen Pfarrer nach Ranchi schicken. Das sollte die Gossner Mission tun, die westfälische Kirche werde aber die Kosten dafür übernehmen. Ich will nun versuchen, daß die Bayerische Kirche Herrn Rosenstein entsendet, damit es wieder eine Vereinbarung zwischen der Gossnerkirche und einer deutschen Kirche wird, wie bei Heckers. Ich habe Herrn Rosenstein noch nicht erreicht, um das alles mit ihm zu besprechen. Er ist ein paar Tage verreist.

Anbei noch ein Brief an Dr. Singh, diese Nachricht von der Bank kam auch heute an.

Gute Reise und herzliche Grüße, auch an Weissingers,
Ihr

lw

Rev. Dr. M. Bage
bei Weissinger
Frübelstr. 14
6368 Bad Vilbel

24.6.80

Lieber Bruder Bage!

Zwei Dinge sind mir noch eingefallen:

Tickets Indien-Deutschland

Dr. Minz erzählte mir, daß es sich bei den billigen Tickets um solche handelt, mit denen man nur sonntags fliegen kann. Frau Minz meint allerdings, man könne auch an anderen Tagen damit fliegen.

Es ist ein excursion ticket der Air India Delhi-Frankfurt-Brussels. Man muß also in Frankfurt aussteigen und den letzten Teil nach Brüssel verfallen lassen.

Der Preis Delhi-Frankfurt-Brüssel und zurück ist Rs. 7910,-, dazu kommt dann noch Ranchi-Delhi-Ranchi für Rs. 1092,-, zusammen also Rs. 9000,-

Man muß mit diesem ticket mindestens 15 Tage weg bleiben und höchstens 90 Tage.

Das ticket gibt es bei Eastern Travel Agents (oder wie das heißen) in Ranchi, Main Road.

Wenn GELC solche Tickets für die beiden Lehrer bucht, schicken wir das Geld dafür an GELC. Die beiden müßten aber spätestens am Sonnabend, 30.8., in Frankfurt ankommen. Am besten ein oder zwei Tage früher zum Eingewöhnen. Am Samstag 31.8. ist Landesmissionstag in Lippe, an dem sie teilnehmen sollen.

Seminar über TEE (Theological Education by Extension)

Im September findet ein TEE-Seminar in Bangalore statt, wozu jemand von der GELC fahren sollte. Ich hatte ein sehr interessantes Gespräch mit Rev. Warner Luoma von der LCA, der auf seinem Wege von USA nach Indonesien, wo er am selben Ort wie Clem Schmidt arbeiten wird, einen kurzen Besuch hier machte, um mit uns über seine TEE-Erfahrungen in Indonesien zu sprechen.

Näheres über den genauen Termin usw. kann man in Indien von William Coleman am Andhra Christian Theological College.

Zu Ihrer Information füge ich eine Kopie einer Arbeit von Herrn Luoma über TEE bei.

Herzliche Grüße an alle Weissingers,
Ihr

ls

Rev. Dr. Marsallan Bage
c/o Frau Uta Grothaus-Giese
Kilianstr. 8
8900 Augsburg

24.6.1980

Lieber Bruder Bage!

Hoffentlich hatten Sie noch interessante Tage in Nürnberg und Augsburg, und hoffentlich kommt dieser Brief noch rechtzeitig bei Ihnen an.

Dr. Nirmal Minz war am Wochenende kurz hier von Amsterdam aus, und er hat mir dabei mitgeteilt, daß NW-GELC nicht akzeptiert, daß die Missionarsgehälter über BEL gezahlt werden. Sie wollen sie direkt von uns an den neuen Bischof, der für die Mission zuständig ist. Dagegen können wir im Grunde nichts einwenden, so daß wir diese Prozedur wohl werden akzeptieren müssen. Ich werde mich auf jeden Fall mit Bruder Grothaus und dem Indienausschuß besprechen, ehe ich darauf reagiere.

Frau Minz ist hier gut angekommen am Freitag und wohnt in der Bibliothek der Gossner Mission. Sie studiert eifrig die alten Bienen und Bücher über die Khols-Mission aus alten Zeiten.

Nehmen Sie bitte die beiden Briefe an Dr. Horo und Rev. Soreng mit? So kommen sie sicher schneller an, als wenn ich sie schicke.

Sollte hier noch etwas Wichtiges eingehen oder sich ereignen, werde ich Sie vielleicht noch bei Weissingers anrufen. Sie können mich, falls auch Sie noch etwas besprechen möchten, ebenfalls von dort aus tun. Meine private Telefonnummer in Berlin ist:
030 - 736 30 31

Die Constitution der NW-GELC ist komischerweise hier nicht aufzufinden. Entweder ist sie in unseren Aktenbergen irgendwo verschwunden, oder ich habe ich auf meiner letzten Reise irgendwo verloren. Ich kann Ihnen also diesmal leider keine Kopie schicken.

Um das dictionary kümmere ich mich.

Herzliche Grüße und gute Heimreise,
Ihr

lb

EVANGELISCHE KIRCHE
IN BERLIN-BRANDENBURG (BERLIN WEST)
KONSISTORIUM

Konsistorium der Evangelischen Kirche
in Berlin-Brandenburg (Berlin West)

Bachstraße 1-2
1000 Berlin 21

Rev. Dr. Marsallan Bage
p.A. Gossner Mission
Handjerystr. 19-20
1000 Berlin 41



Berlin, den 11. Juni 1980

Dienstgebäude Bachstraße 1-2
1000 Berlin 21

Telefon (030) 39091-1
Durchwahl 39091-322

Dienstgebäude Goethestraße 85-87
1000 Berlin 12

Telefon (030) 3192-1
Durchwahl 3192 -

Gesch. Z.: 402 Az.: 3725-B.1
(Bei Antwort bitte angeben)

Sehr geehrter Herr Dr. Bage,

Propst Holzm und der Unterzeichner bedanken sich noch einmal ganz herzlich für den Besuch, den Sie uns im Konsistorium am 30. Mai abgestattet haben. Wir fanden das Gespräch mit Ihnen außerordentlich aufschlußreich und von großer Offenheit. Wir haben uns erlaubt, über die wichtigsten Gesprächsbestandteile ein Gedächtnisprotokoll anzufertigen, das wir beifügen; Wir möchten gerne, daß sich durch dieses Protokoll keiner in seiner Handlungsfähigkeit eingeschränkt fühlt, und haben daher den Vermerk "Vertraulich" angebracht. Der Verteiler ist auf der Seite 3 aufgeführt. Andere Personen erhalten dieses Protokoll nicht.

Wir wünschen Ihnen für Ihren weiteren Aufenthalt in unserem Lande und für die Rückreise nach Indien Gottes Segen. Seien Sie herzlich begrüßt,

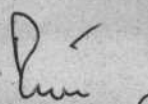
Ihr

gez. Dr. Runge

(Dr. Uwe Runge)

An die Gossner Mission

mit der Bitte um Kenntnisnahme und Weiterleitung an Dr. Bage.


(Dr. Runge)

Kassenstunden
Montag bis Freitag von 9-13 Uhr

Kontonummer
120490800
2264-101

Geldinstitut
Berliner Commerzbank AG
Postscheckamt Berlin West

Bankleitzahl
10040000
10010010

Kontobezeichnung
Konsistorialkasse Berlin
Konsistorialkasse Berlin

nur für Kirchensteuerzahlungen:
3675-102
Postscheckamt Berlin West

10010010

Kirchensteuerkasse Berlin 12

- Dieser Briefbogen ist zu 100% aus Altpapier hergestellt -

f. Indien - Rendles Sept 80
Topmo / Zebra

Behinderten-Schule feiert fünfjähriges Bestehen

Ein Schulfest zu ihrem fünfjährigen Bestehen veranstaltet die Biesalski-Schule für Körperbehinderte am kommenden Freitag von 15 bis 19 Uhr. Von Schülern organisierte Spiele, Buden, Tombolas und Karussells sollen zur Unterhaltung beitragen. Für die musikalische Umrahmung sorgen eine Pfälzer Kapelle und eine Musikgruppe des Deutschen Roten Kreuzes. Der Erlös des Festes wird dem Elternverein der Biesalski-Schule zufließen, der die Schüler durch Kauf von Lernhilfen, Gehhilfen und Rollstühlen unterstützt. Die Biesalski-Schule liegt im Rehabilitationszentrum in Zehlendorf am Teltower Damm. (Tsp)

C e r t i f i c a t e

To whom it may concern

I is herewith certified that

Mr. John Suleman Topno,
Headmaster Lutheran High School,
Marcha

has been invited to come to Germany from August 27 to September 28, 1980 by Gossner Mission for attending meetings, visiting congregations and participating in church programmes.

Mr. Topno is awaited to attend our board meeting which will take place in September 1980. A programme is prepared to give Mr. Topno some insight into the German education system.

We hope that this visit of our distinguished guest will contribute to deepen and strengthen the fellowship between the Protestant Churches of India and Germany.

Gossner Mission will meet his travelling costs as well as all costs of his stay.

Berlin, June 4, 1980


(Siegfried Kriebel)
Director

C e r t i f i c a t e

To whom it may concern

It is herewith certified that

Mr. Abnezar Lakra,
Headmaster High School Khuntitoli

has been invited to come to Germany from August 27 to September 28, 1980. by Gossner Mission for attending meetings, visiting congregations and participating in church programmes.

Mr. Lakra is awaited to attend our board meeting which will take place in September 1980. A programme is prepared to give Mr. Lakra some insight into the German education system.

We hope that this visit of our distinguished guest will contribute to deepen and strengthen the fellowship between the Protestant Churches of India and Germany.

Gossner Mission will meet his travelling costs as well as all the costs of his stay.

Berlin, June 4, 1980


(Siegwart Kriebel)
Director

G. L. L. Church Camp,
Ranchi 834001
8.5.80

Lieber Herr Direktor!

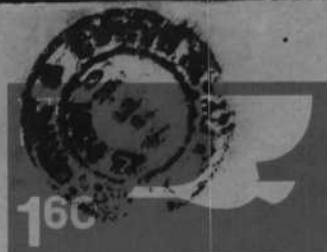
Hoffentlich haben Sie schon gut nach dem langen Reisen erholt.

Wie Sie es schon wissen darf ich die Geschichte von Gossner Kirche before 1919, in Hindi schreiben möchte, will ich am 6. Juni nach Deutschland hinfahren. Frau Pastor Brandt hat mir schon das Reisegeld geschickt.

Aber für mein Aufenthalt in Deutschland, in Berlin möchte ich Gossner Mission bitten für die Hilfe. Ich möchte gern einige documenten Photo statt Kopien zu machen lassen. Ich hoffe jemand wird mir helfen um die alte Materialien zu finden und lesen.

Ich werde erst nach Bad Salzungen hinfahren und von dort mitte Juni nach Berlin fahren für einen Monat. Bitte helfen Sie mir auch zu Ost-Berlin Gossner haus auch zu besuchen. Indis letzten 6 Wochen möchte ich die Alte Missionare und Freunde zu besuchen. Wenn Sie es wollen können Sie auch beraten wohin soll ich besuchen. Ich kann gern einige Missionen feste mit machen. Aber in die letzte 6. Wochen werde ich in M.B.K. Bibel Schule in Bad Salzungen wohnen. Von dort aus werde ich hin u. her reisen. Herzliche Grüsse Ihre.
Parakleta Miss.

हवाई पत्र
Aerogramme



Herrn Direktor Kriebel
1 Berlin 41 Friedenau
Handjery str 19/20
Handjery str 19/20
Germany.

दूसरा मोड़ SECOND FOLD

भेजने वाले का नाम और पता:-
Sender's Name and Address:-

Mrs P. Mins
G. E. L. Church Camp
Ranchi, India
834001

इस पत्र के अन्दर कुछ न रखिये
No Enclosures Allowed

M. B. K. Haus
4902 Bad Salzungen
Hermann Löns Str 14

Meine Adresse in Bad Salzungen —

Indien, Nepal, Kisten

Frau
Pastorin Käthe Brandt
Friedrichstr. 18
4902 Bad Salzuflen 1

19.5.1980

Liebe Frau Brandt!

Herzlichen Dank für Ihre Karte vom 12.3. und Ihren Brief vom 16.5. Nach meiner Rückkehr aus Indien und Nepal vor 4 Wochen war ich ziemlich im Druck, so daß Ihre Karte liegen geblieben ist. Aber Ihr heutiger Brief hat mich nun doch zum Schreiben gebracht.

Frau Parakleta Minz ist uns am 18.6. hier willkommen. Ich bin dann zwar gerade eine Woche in Oldenburg, aber unsere Bibliothek mit Bad und Teeküche steht ihr zur Verfügung und unsere Mitarbeiterinnen werden ihr alles zeigen und sie mit dem nötigen Taschengeld ausstatten. Vielleicht können Sie schon vorher mit ihr ein bißchen in alten Büchern lesen, so daß Frau Minz sich an die gotischen Buchstaben gewöhnt. Sonst wird es ihr sehr schwerfallen, in unseren alten Bienen zu lesen, was sie doch vorhat.

Es ist uns auch recht, daß Sie Frau Minz am 12. oder 13.7. wieder abholen. Sie wird dann sicherlich bei mir zu Hause sein, denn am Wochenende muß hier sonst jemand zum Abschließen dasein. Aber das können wir dann ja noch kurzfristig verabreden. Meine Anschrift ist auf jeden Fall: Kaiserkruse 5, Berlin 42 (Tempelhof), Tel. 786 30 31.

Wenn Sie mit Frau Minz in der Bundesrepublik unterwegs sind, möchte ich Sie herzlich bitten, die Gastgemeinden oder Gastgeber in unserem Namen zu bitten, etwaige Geldzuwendungen an die Nordwest-Gossnerkirche über die Gossner Mission in Berlin zu leiten, auch Zuwendungen an einzelnen Gemeinden oder Personen. Die Gossner Mission wird solche Zuwendungen auf jeden Fall weiterleiten, direkt an die Nordwest-Gossnerkirche. Wir bitten um diese Prozedur, um Doppelfinanzierungen zu vermeiden. Außerdem hat die Gossner Mission über das EMW billigere Überweisungsmöglichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen bin ich
Ihr

W

Siegwart Kriebel

Käte Brandt
KATE BRANDT
PASTORIN
FRIEDRICHSTR. 18
4902 BAD SALZUFLEN
RUF 05222 / 5 34 35

4902 Bad Salzuflen, den 16. Mai 1980
Friedrichstr. 18
Tel. 05222 - 58435

Herrn
Pastor Siegwald Kriebel
Handjerystr. 19/20

1000 Berlin 41

Lieber Herr Kriebel,

vor einiger Zeit schrieb ich Ihnen wohl schon von dem neuen
Ankunftstermin von Parakleta Minz. Sie ist also für den 7. Juni
in Frankfurt gemeldet, wird von Jay Lakra abgeholt und nach
Bad Salzuflen am 8. gebracht. Wir haben dann in dieser ersten
Woche einige Begegnungen - auch ein Beegnen mit Pastor Dröge
und Pastor Schmelter - und wollen einen Besuch bei Lokies machen.
Mein Mann und ich haben vor, am 16. Juni nach Berlin zu reisen,
nehmen Parakleta Minz mit und sind noch am 17. in Hermsdorf mit
ihr zusammen (dort ist das Elternhaus meines Mannes, in dem
eine Etage für die Familie immer noch zur Verfügung steht).
Ich würde sie dann am 18. Juni in die Handjerystraße bringen.
Ob Sie noch wissen lassen, um welche Tageszeit es Ihnen am
besten paßt, damit Parakleta Minz dann in Ihrer Bleibe in dieser
Zeit aufgenommen wird. Wahrscheinlich wird es so auskommen, daß
sie auch mit uns zurückfährt, dieses könnte am 12. Juli sein,
spätestens am 13. morgens. Sie schrieb mir, daß sie gerne 4 Wochen
in Berlin sein würde. Für die weitere Zeit haben wir eine Reihe
Termine festgemacht und denken, daß sie dadurch Kontakte gewinnt,
hauptsächlich über die Pfarrfrauen meines Pfarrfrauenkreises.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Käte Brandt

Eingegangen

13. MRZ. 1980

Käte Brandt · Friedrichstraße 18 · 4902 Bad Salzuflen 1

12. 3. 80

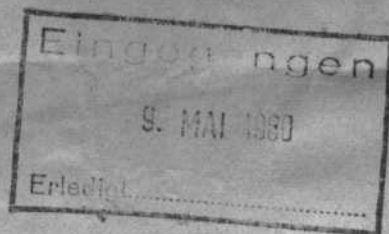
Lieber Herr Kriebel,

weil Br. Frage wäre ich, dass
Sie 221 in Indien sind. Schade, dass ich's nicht
wusste, hätte ich das Reisegehalt für P. Münz
mitgegeben. —

Nach der bisherigen Vorplanung fahre ich nach
Berlin am 16. 6. und werde Para-

kleine Münz den mitnehmen, 2-3 Tage
in Heumadrop bei uns behalten u. sie da
in die Handjergstr. bringen, damit sie den
Ihren praktischen Vorschlag genau arbeit, ruh,
essen, schlafen kann u. ihre Studien macht,
dennoch z. H. BK Salz. für. fertig. Viele Dank,
denn dies so möglich ist.

Freundl. Grüsse! Ihre K. Brandt



Kadma / Khunti
2.5.1980

Dear Pastor Kriebel,

Excuse me please for my inability to attend to your telegram due to my sudden very high heat-fever on 27th April. I was about to cancel my trip. However, as the fever was soon I started improving and now I, though physically slight weak, am prepared to fly for Germany on April 4th to also reach Frankfurt at 07.30 hours on 5th and shall proceed to Mainz by train on the same day.

Passport No. P 612501 (INDIAN PASSPORT)

Bearer - BAGE MARSAHLAN

Address - G.E.L. Church, Kadma / Khunti
Ranchi (district), Bihar-INDIA

Passport issued at - PATNA

Passport issued on - 23rd April 1980

Hoping to meet you soon

Yours sincerely,
M. Bage

हवाई पत्र
Aerogramme



70

The Director, Gossner Mission Society
1 Berlin 41
Handjerystraße - 19-20
GERMANY

दूसरा मोड़ SECOND FOLD

भेजने वाले का नाम और पता:-
Sender's Name and Address:-

Dr. M. Bage, G. E. L. Church,
Kadma / Khunti,
St. Ranchi, Bihar - INDIA

इस पत्र के अन्दर कुछ न रखिये
No Enclosures Allowed

पहला मोड़ FIRST FOLD

GOSSNER MISSION

Berlin, den 23.4.1980

Handjerystraße 19-20

1000 Berlin 41 (Friedenau)

Fernsprecher: (030) · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100

Bankkonto: Berliner Bank, BLZ 100 200 00

Kto.-Nr. 0407480700

Telegramm, aufgegeben bei der Post am 22.4.1980, 17.00 Uhr
an Herrn Dr. Marsallan Bage

Text:

Please send immediately Number, date and place of issue of your passport.

Kriebel

Adresse: Dr. Marsallan Bage
G.El. Church Compound
Ranchi
Bihar, India

Gossner Mission
Handjerystraße 19/20
1000 Berlin 41 (Friedenau)

C e r t i f i c a t e

To whom it may concern

It is herewith certified that

Rev. Dr. Marsallan BAGE,
G.E.L. Church, Ranchi, Bihar,

has been invited to come to Germany from May 1st to June 30th 1980 by Gossner Mission for attending meetings, visiting congregations and participating in church programmes.

Rev. Dr. Bage being member of the Kuratorium (board of supervisors) of Gossner Mission is awaited to attend pre-consultation meetings in the beginning of May and thereafter the meeting of the Kuratorium taking place in Mainz on 8/9. May.

He is further expected to visit several congregations in Germany reporting about the Gossner Church.

We hope that this visit of our distinguished guest will contribute to deepen and strengthen the fellowship between the Protestant Churches of India and Germany.

Gossner Mission will meet his travelling costs as well as all the costs of his stay.

Berlin, January 23, 1980


Siegwart Kriebel
Director

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd. under Societies Registration Act XXI of 1860)

HEAD OFFICE

Pramukh Adhyaksh
Rev. P. D. Soreng

Up Pramukh Adhyaksh
Rev. Dr. M. Bage

Secretary
Mr. A. Lakra

Treasurer
Mr. P. Topno

G. E. L. Church, Ranchi
Bihar/India Phone 23358

Ref. No. 161/80/KSS-78

Date April 9, 1980

Pastor S. Kriebel
Director, Gossner Mission Society
1 Berlin 41
Handjeystrasse 19-20
GERMANY



Dear Brother Kriebel,

Excuse me ^{for} sending this intimation quite late. I was waiting for a detailed information about the International Seminar to be held in Germany prior to the Jubilee Celebration on June 22-26, 1980 at Augsburg. As any such information has still not reached, I am tentatively fixing up my itinerary as given below :-

Ranchi Departure 5th May

Frankfurt Arrival 6th May

Kuratorium meeting 8-9 May

At Augsburg 15-21 June

Leave Augsburg for India 22-29 June
30 June

Accordingly, I am instructing my local Travel Agent "Eastern Travels, Main Road, Ranchi, Phone No. 24372 (Office)" to make necessary arrangements for flight booking. I have instructed the said travel agent to collect from Gossner Mission office, Berlin the charge required for my flight from India to Germany and back.

I have been informed that the VELKD is prepared to cover the travel costs for my stay at Augsburg during the Synodical meeting.

Contd.....2

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

IN CHOTANAGPUR & ASSAM

(Regd. under Societies Registration Act XXI of 1860)

Pramukh Adhyaksh
Rev. P. D. Soreng

Up Pramukh Adhyaksh
Rev. Dr. M. Bage

Secretary
Mr. A. Lakra

Treasurer
Mr. P. Topno

HEAD OFFICE
G. E. L. Church, Ranchi
Bihar/India Phone 23358

Ref. No.

Date

- 2 -

Please feel free to make programme for my visit to the congregations and to Dr. Grothaus at Flenburg or even to DDR during the weeks between the Kuratorium meeting and my Augsburg stay.

I would be happy to visit the old missionaries if I happen to be travelling through towns of their stay. I shall appreciate if I could get myself informed of how the church organisations are functioning at present in Germany during my stay there.

With hearty greetings to Family Kriebel,

Yours sincerely,


(Rev. Dr. M. BAGE)

c.c. Lutherisches Kirchenamt,
Postfach 510409,
D-3000 Hannover 51, West Germany.

Eastern Travels,
Main Road, Ranchi

Pramukh Adhyaksh,
GEL Church, Ranchi

Frau Paruleta Linn

G. E. L. Church Camp.
Ranchi, 834001.
22. 3. 80

To The Director
Gossner Mission.

Berlin, Friedenau.
Haudjery Str. 19/20.

Respected Sir

Most humbly I beg to state that I wish to write a history of Gossner Church in India in Hindi. I want to give a specific light in the work of Missionaries before 1st World War. Specially how the work started in different mission stations, troubles, causes and failures in some stations etc. I therefore wish to do some research by reading old records and documents, Bibles and Books still available in Germany.

With Great thankfulness I inform you that Mrs. Käte Brandt is ready to bear my travel and arrange for it. I therefore request you to kindly help me getting those records in Mission House Berlin East and West. and meet some friends as well regarding my work.

My tentative schedule is to be in Germany by the end of 1st week of June till the 1st week of Sept 80.

In the same time if you want
~~me~~ to speak in some Gossner friends
circles you can arrange for it with
the consultation of Mrs Brandt in
Bad Salzflun. I shall be grateful
in meeting friends who pray and work
for us.

with much thanks

Yours' Sincerely.
Mrs. Parakleta Minz

1131ra bln d

2111tc hmb d =

zczc 221/bhi684 cba0952 cs1000xxxxx cs100/26

ranchi 21/19 25 1800 ocs1848

186

sieward kriebel handjerystrasse 19/20 1000
berlin41

received teegram arrive ~~xxxxxx~~ hannover twentyfirst ^{February} lh-825

1755 letter follows

dr nirmal minz

col 19/20 1000 berlin41 lh-825 1755

nnnn#

1131ra bln d

2111tc hmb d

cuip

30 1 20

Bundespost Deutsche Bundespost Deutsche Bundespost
Telegramm Telegramm Telegramm
St Berlin St Berlin St Berlin

25 1 80 19 52

BLN RO

Steward Kriebel Handley House 1925-1930
F4.

FA 1 Berlin

received telegram arrive Bxxxxx Hannover 22 JAN 26 090

20:50

155 Letter follows
no firming

col 1950 1000 Berlin 10-825 1755

BLN RA

04 61 08 1 9Z

Indian Reservation

Rev.
Martin Tete
Theological College
G.E.L. Church
Ranchi
Bihar, India

3.9.1979

Dear Rev. Tete,

Many thanks for your letter dated 15.7.. I was glad to learn that you have arrived at home safe and sound. What a pity that you were delayed in Delhi for so long and that you fell sick after your arrival. May be, the journey was too big a stress with our tight programme.

We had a very cool summer and you were lucky that you did not stay here longer. People were wondering whether there would be no summer at all this year. My family was luckier, for we were on holiday in the Alps, and there the weather was nice and warm.

Thanks for all the information in your letter. Now already the next government has failed. But hopefully even now the Anti Conversion Bill will not come up again.

We are now wondering what government India will get next. Perhaps Mrs. Gandhi once more?

Our next group of friends will visit Ranchi soon. Should they visit the Theological College as well, I would propose that they do not only have a discussion with staff, but also with students. Some of the group members are very interested people.

What about Bethesdas Women's College? Will it be something similar to Gossner College?

Best wishes for you and for your family and for the College,
yours sincerely,

ls

Siegwart Kriebel

Ranchi, July 15, 1979

Pastor Kriebel

30. JULI 1979

Dear Brother,

Greetings from Ranchi. Arrived Delhi safely on 30.6.79 but delayed there for nearly four days. Reached Ranchi only on the fifth of this month. Due to change of climate I fell sick for some days. The college was reopened on 3.7.79. This year 23 new students have come. All our final years students have passed their university examinations. The two girls supported by sister Martin also have passed. They are ~~are~~ doing well in their hospital training.

I still remember my ~~visit~~ visit to German churches. It was good for me to find that your people have great zeal for all forms of mission. The ~~young~~ people are on the move. The Church Rally at Nurnberg has proved that the church has hope both for the present and the future. The people in general are friendly. They were helpful wherever I went.

After returning I found that Surguja missionaries have been paid. One of the pastors who is my former student came to me and explained the situation. They are not in favour of NWGELC? The circumstances led them to be in such position. It is also a fact that the K.S.S. has committed certain mistakes in dealing with them.

The Desai Government has failed. The Anti Conversion Bill will never be passed. The minorities in India and especially the christians are happy.

Thanks again for all the help you gave during my stay. Greeting to all your staff in Berlin. Yishusahay to your wife and children.

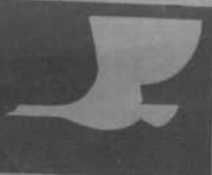
Sincerely yours.

M. Tetz.

हवाई पत्र
Aerogramme

भारत
INDIA

24-7-1960



West GERMANY

The Pastor Kriebel

GOSSENER Mission

1 BERLIN 41

Handgerystrasse 19-20
West GERMANY

पहला मोड़ SECOND FOLD

भेजने वाले का नाम और पता:-
Sender's Name and Address:-

Martin Tete

GOSSENER THEOL COLLEGE

RANCHI / BIHAR

इस पत्र के अन्दर कुछ न रखिये
No Enclosures Allowed

पहला मोड़ FIRST FOLD

5. AUG. 1979

According to the scheduled programmes for attending the Kuratorium meeting and for visiting the congregations in different parts of Germany I arrived in Berlin on 23rd April, 79. The Kuratorium meeting was scheduled for April 26 + 27, 79, so I had a time for rest as well as for preliminary talks with the Director GM. In our talks various topics were dealt with for further informations and clarifications - like new projects, evangelistic work\$ and payment for all workers, theological education\$, situation in the Gossner church, exchange of visits and their programmes, some general situations in India, etc. These subjects came again and again during my nine weeks' visit in various forms while talking to individuals, christian groups, leaders, pastors, Kuratorium members etc.

Herewith I would like to mention some of the questions raised during the talks about projects for the GELC. These questions can be applied to other projects, which would be sent by the church or discussed by any other representative of the GELC in the GM. Till then when I was discussing about the projects there were no other projects sent from the GELC, except an advance copy of the ' Reading Rooms ' project - Study and Cultural Centre, Ranchi of the BEL as planned and estimated by Mr. P.S.Topno and signed by Treasurer KSS and the Secretary Bd. of prop. Mr. P.Topno. The project includes rooms for dispensary, library, vocational guide, guest rooms, dormitories, kitchen, dining Hall, seminar rooms, conference hall, reception and office rooms and various other requirements.

Some questions raised are :-

1. From whom is the project ? - individual, few interested persons, congregations ?
2. Who is or will be the owner - administrator ?
3. Why is the project needed now ? (reading rooms, library dispensary, guest rooms, hall etc. When there are so many buildings and rooms unused ?
4. How will be the establishment costs and recurring expenses met ? (foreign, local income or contributions ?)
5. How will be the income - if any - used ? for church, other organisations ? Who are the beneficiaries ?

Some remarks made with this regard for any future project in the GELC also are to be thought of very critically.

Initiative for any project should come from the local congregation and the project should have been started by the local

people who would feel the need and use of such projects which would be for the self support of the church. Money can

be given (if available) for work, but not for any Hobby.

In the Kuratorium meeting I gave my short verbal report on the situation in the GELC church, specially about the ordination of short course candidates and about some of the recent developments in connection with the meetings along with UELCI and LWF representatives. I also briefed the general situation in the Indian subcontinent. But the main discussion went about the payments for all workers in the fields. I tried to explain the position and the attitude of the KSS. The decision with this regard has been communicated to the Pramukh Adhyaksh and the reply to this by the Pra. Adhyaksh is also known to all. In connection with the co-operation of GM and GELC in Nepal it was reiterated that Gossner Mission is ready to help GELC financially in sending GELC worker to Nepal through UMN. It is in the part of the GELC to find out experts, who would be ready to work in Nepal.

Some of the questions asked by the Kuratorium members were :-

1. Why does GELC not try to explain its position to the ecumenical bodies by attending their meetings - e.g. BCC, NCC, UELCI, LWF, WCC ?
2. Why do the GELC people not realise the reality (viz. the division of the church) and recognise the situation, so that establishing this fact GELC may be ready to deal with the situation arising out of industrialisation, indigenisation and urbanisation, etc. ?
3. How does the KSS think of keeping the unity between the two groups ?
4. What are the steps taken positively by the KSS to unite the waring groups ?

As per programmes chalked out by the GM leaders, I visited many congregations, church organisations (Youth and children groups, women groups etc.) institutions (schools, professional schools, old homes, hospitals) and participated in mission festivals and church rally. In some of these programmes we were engaged together with other guests from Nepal and Zambia, who were for the first time in Germany. Therefore sometimes it was quite tedious for me following these programmes. Due to tight and sudden (though not extra) programmes uncertainties and inconveniences had to be accepted to bear. Some of the questions asked during the visits for information and general knowledge - sometimes also humiliating - covering church life and work (specially of GELC) other religions, political, social, educational and economic situation in India:

1. How long would GELC depend on financial help of others ?
Muratorium ?
2. What and how is the co-operation among different churches in India ?
3. How does church / Youth in GELC think of the military service ?
4. Why so much money is being spent on nuclear power, when the population is starving.?
5. What is the contribution of the church/GELC to the Nation building in India ?
6. What about child marriage ? What is the average for marriage? in GELC ?
7. What is the average number of children in families ? - in GELC families ?
8. What about holy cow ? Is it today also ?
9. Is there freedom of religion in India ?
10. Why red/white point in the forehead ?

Many of the German people know some answers to these questions but others have no idea about India, they know only that India is a very poor country, where people die (even on the street) of hunger, where there is overwhelming population with many children in the families, where holy cows roam about freely even on the roads - where woman wear saris and make colourful points on the forehead.

These points are given here so that our next visitors from India should be prepared to answer such questions as and when required.

My general impression of my visit :-

In comparison with ca. eight years visits since 1971 can be summerised as follows :-

The interest and emphasis for India/GELC is static, if not decreasing. Discussions, talks, programmes, projects, arrangements etc. Show an increase of interest for other countries of the " Third World " (Nepal Zambia etc.): This may be due to the dealing with our problems by us in our country and in our church or due to change in leadership on various levels and points, so also in GM. But it is still a fact that there are many friends and wellwishers for our country and also for our church, who would like to help us.

Ranchi,
The 17th July 1979.


(Dr.C.K.Paul Singh)
Director, BEL.

Indian, Berlin, AUG. 1979

BOARD OF EVANGELISM AND LITERATURE

G.E.L. CHURCH - RANCHI

Pastor G. Linn
Pastor B. Scholtz

A Short Report on my visit to the congregations in GDR

May 26 - June 8, 1979.

(Dr.C.K.Paul Singh)

During my stay in Germany this time also it was a privilege and one of the rare chances to me to visit the congregations in and around Berlin, the capital of GDR. The invitation was extended to me by the OEKUMENISCH-MISSIONARISCHES ZENITUM, BERLIN and accordingly the programmes and arrangements were made possible in co-operation with the EVANGELISCHES KONSISTORIUM, Bln- Brandenburg.

During my stay I had the chance to visit and to talk with the friends and church leaders, children and youth groups, married-couple-groups, confirmation-class groups and church elder groups. I also participated actively in prayer meetings, ecumenical church services, mission festivals, Pastors-Superintendents and church co-workers- retreats, christian children rally and consultation group. In meetings with individuals, leaders and different groups it was not only a mere exchange of information and experience, but it was also for gratitude and encouragement to hear the life and experience of the partners. It was a great pleasure and edification for me to hear how the individuals and christian groups inspite of many difficulties and inconveniences live for their faith and for His glory in the socialistic country of GDR. Their each step and movement in their daily life is a witness to Christ in their given situation. They find their own ways and means to express their Christian faith and witness. During these talks I could realise, how in many congregations Christian youth-and lay-groups as well as Elders including the Clergy were very often complaining of the indifferent and resigned attitude of christians towards the church- towards Christian faith and witness. But according to my impression and experience, it is not the whole truth. The strength of the church and congregations in GDR are the Laities. The clergy and leaders-groups of the church have to activate and to involve the laities more and more in the life and work of the church. This can be very much followed in the pattern of "Young Churches", who live in various countries as minorities.

- 2 -

The contribution and participation of the children and youth groups are very encouraging in almost all the congregations in GDR. Specially I was very much impressed hearing and seeing the programmes and activities of the married-couple-groups in the congregational life. More over I was very much pleased and encouraged to find almost in all congregations- among the church leaders, elders and other groups that they are anxious to find ways and means to ^{make} the partnership between the GELC and the Evangelical Church in Bln-Brandenburg, More effective and concrete. Very often it was asked: what or how can we help our partners in GELC ? The numbers of participants in a consultation on 'DIALOGUE AND MISSION IN INDIA' show great interest in Indian situations-in its life, problems and success.

On various levels of meetings following points were discussed and reiterated to be reviewed and understood.

1. That the situations of the churches/ Christians in India as well in GDR are very much similar, though not the same. They are minorities in their countries though they have different fronts.
2. Christians in both countries need help and encouragement from each other through exchange of informations, visits, Short-term-service, etc.

Therefore the following points of proposals and programmes have to be seriously thought of and carried out in future to make the partnership concrete and more meaningful.

1. Exchange of church news and also general news be exchanged through letters and supply of such available materials.
2. Whenever the guests from either partner are visiting the neighbouring area or passing through the area, arrangements be made as far as practicable to visit the partners' church. It will be good and helpful to inform the other partner. But these should be also long range visit programmes.
3. Although material help for either partner is not quite easy to chanalise the same, but atleast Short-term-personell exchange programme can be arranged, in which ^{a)} guest may stay 3-6 months for special ministry in the hosts' congregations. For such exchange programmes English has to be the requirement language.

Herewith I would like to pass some remarks and to make some proposals in view of my past visits and for future visits of the partners' representatives:

1. As far as possible the programmes be arranged with special purpose and interest of the guest as well as of the host.

So that both partners should have known the themes and subjects of discussion for preparations of the visit.

2. Programmes be made so as to keep the guest in one place for longer time (2-3 days, nights) can be arranged in private families.
3. Specially for the new visitors in the host's country those should not be more than two programmes in a day. For such visitors sight seeing and other programmes also be made so as to give the visitors all round impression of religious, social, cultural and political life in the country.

I hope my report with some remarks would help the partners in GELC as well as in the EVANGELICAL CHURCH IN BERLIN-BRANDENBURG for future co-operation and programmes to make the partnership more concrete and meaningful.

Ranchi,
The 23rd July 1979.

C.K.P. Singh
Dr.C.K.Paul Singh
Director, BEL.

Rev. Martin Tete
G.E.L.Church
Ranchi, Bihar
India

17.7.1979

Dear Brother,

We all hope that you have arrived at home safe and sound and that you found your family well at home. Please find attached some photos, which shall remind you of your visit to Germany. I ask Dr.Singh to hand them out to you, since I have to write him anyway.

Thank you very much once more for the fine fellowship we had when we were travelling in Germany and meeting some friends.

Professor Moritzen wrote me a short letter after your visit promising to help the Theological College in Ranchi in various ways with regard to stipends for students and to guest teachers. Let us hope that the College will benefit from his efforts.

Many greetings to your family and
best wishes for your work,

yours sincerely,


Siegwart Kriebel

1131rb bln d

eil z

205tf london gb

ho-22-1910

zczc gtn2398 nlb413 ns485/22

22 V 79 17 35

dpbe co innx 019

ranchi 19 22 1040 ocs1949

BLN RB



gossner mission 1 berlin 41 friedenau
berlin west germany

510

((anfr.: handjerystr 19
1000 berlin 41))

arriving frankfurt by ai 109 at 0905 on twentyfifth

tete

~~col 1 41 109 0905~~

lt afeb ho-22-1910

nnnn

1131rb bln d

205tf london gbo

1131rb bln d

[Handwritten signature]

Programm für die oekumenischen Gäste 1979

3. 5. bis 7. 5.	Einführungswoche in Mainz	Krie/Frie
7. 5. bis 13. 5.	Tete, Dr. Singh, Moomba, Malyenkuku in Ostfriesland	Krie/Mi
	Sodemba und Bir in Brake	Frie
14.5. bis 20. 5.	Tete in Obernkirchen	Mehlig
	Dr. Singh, Moomba, Malyenkuku in Flensburg	Grothaus
	Sodemba und Bir in Leverkusen und Umgebung	Frie
21.5. bis 27. 5.	alle sechs in Berlin	Krie/Mi/Frie
28.5. bis 3. 4. m	Sodemba, Bir und Tete in Dortmund	Krie
	Dr. Singh in der DDR	selbst
	Moomba und Malyenkuku bei Gossner DDR	Schottstädt
6.6. bis 10. 6.	alle sechs in Lemgo	Krie/Mi/Frie
11. 7.	Mainz	Krie/Frie
12.6. bis 17. 6.	alle sechs Kirchentag	Krie/Mi/Frie
18.6. bis 24. 6.	alle sechs Mainz (Industrie)	Frie/Dej/Pet
25.6. bis 27.6.	Auswertungs-Seminar	Frie/Dej/Pet/Krie/Mi
28.6. bis 30.6.	Berlin alle sechs	Krie/Mi

Gossner Mission

Ecumenical Institute for Urban and Industrial Mission

Eglise et Société Industrielle, Centre Oecuménique

65 Mainz am Rhein

Albert-Schweitzer-Straße 113/115

Telefon: 06131 - 2 04 93 / 2 45 16

9. März 1979

GM - Fr/Kl

Herrn
Erhard Mische
Handjerystr. 19-20

1000 Berlin 41



Lieber Erhard!

Ich habe das Programm für die oekumenischen Gäste jetzt mal der Reihe nach aufgeschrieben und sende Dir auch eine Kopie. Ich nehme an, dass dieses Programm nun stimmt. Wenn sich etwas ändert, wirst Du es uns ja sicher mitteilen. Die beiden Kollegen sind ja hier und ich bin ab 11. April dann auch wieder hier.

Herzliche Grüße

Deine

(Dorothea Friederici)

Programme for our oecumenical quests

Months of May and June 1979

May 4th to 6th	Introduction - seminary	Kriebel/Friederici
May 7th to 13th	visit different congregations in Brake-church district Rai and Sodemba	Friederici
May 8th to 13th	visit Dr. Grothaus, Flensburg Dr. Singh	
May 8th to 13th	visit different congregations in Ost-Friesland	Kriebel/Mische
May 13th to 19th	Rai and Sodemba: visit schools, congregations a prison and hospitals in and around Leverkusen	Friederici
	Dr. Singh: visit schools at Lübbecke	Kriebel
	Momba visit Dr. Grothaus, Flensburg	
May 20th to 29th	all meet at Berlin	Kriebel/Mische
May 26th to June 8th	Dr. Singh: visit Gossner Mission DDR	
May 28th to June 5th	Momba: visit Gossner Mission GDR	
May 29th to June 4th	Rai and Sodemba visit congregations in Dortmund	Kriebel
June 6th to June 10th	all meet with young people of the Lippe Church	Kriebel/Friederici/Mische
June 11th to June 17th	all attend Church-Ralley at Nürnberg	Kriebel/Friederici/Mische
June 18th to June 22nd	Momba: Hospital in Tübingen, than join the others at	
June 18th to 24th	Urban Industrial work at Mainz	Friederici/Dejung/Petri
June 26th and 27th	Evaluation time at Mainz	Kriebel/Friederici/Mische Dejung/Petri

after that programme on your own choice or return to your home-country with
the next suitable plane

Einschreiben

An das
Reisebüro Charlottenburg
Kurfürstendamm 185

8. Mai 1979

1000 Berlin 15

Betrifft: Rechnung vom 13.2.1979 über DM 3.410,--

Sehr geehrter Herr Herrmann!

Beigefügt übersenden wir Ihnen die beiden Aeroflot-Tickets Berlin-Moskau-Delhi-Moskau-Berlin für die Passagiere Dr. Singh und Martin Tete. Da die beiden Herren mit diesen Tickets Indien nicht verlassen konnten, bitten wir um Erstattung des Rechnungsbetrages von DM 3.410,-- auf eines unserer o.a. Konten.

Mit freundlichen Grüßen

Sekretärin

Anlagen : Aeroflot-Tickets Nr. 5554 003 468 072 und 073

D/ Rendantur

REISEBÜRO CHARLOTTENBURG

HERRMANN & PARTNER

KURFÜRSTENDAMM 185

1000 BERLIN 15

TELEFON (030) 883 20 59

Reisebüro Charlottenburg Kurfürstendamm 185 1000 Berlin 15

Gossner Mission

Handjerystr. 19-20

1000 Berlin 41

EINGEGANGEN
14. FEB. 1979
Erledigt

RECHNUNG

Datum: 13.2.79.

Betr. : Flugkarten Ranchi (Indien) - Berlin

1. Dr. Paul Sing, GEL Church Ranchi
gebucht 24.4.79. Delhi-Berlin /return open

Ranchi-Delhi-Ranchi
Delhi - Berlin - Delhi

DM

255,—
1.450,—

2. Rev. Martin Tete
gebucht 3.5.79. Delhi-Berlin /return open
Ranchi-Delhi-Ranchi
Delhi - Berlin - Delhi

255,—
1.450,—

Die Flugscheine werden an die angegebenen Adressen in Indien zugesandt !

3.410,—
=====

BANK: EFFECTENBANK - WARBURG, BERLIN, KONTO-NR. 04768.6

A. Rückkunft v. 27.3. sollen die Tickets gratis
freigegeben worden sein. Herr
Herrmann ist erst wieder ab 5.4.79 erreichbar
4 27.3.79

Bestellt mit Schreiben vom 5.2.79

C. Rückkunft kann Dr. Herrmann das mit
bestätigen, er befindet sich im Ausland und
ist erst wieder am 27.3.79 erreichbar
4 19.3.79

T e l e g r a m m

kr/sz 2.5.79

Rev.Tete, GEL Church, Ranchi/Bihar, India

Money sent by cable to Indian Overseas Bank Ranchi/Patna. Please
by ticket Ranchi-Francfort-Ranchi. We collect you at Francfort
Air Port. Cable arrival time.

Gossner Mission

*anfgg. über Pl. 8 um 10⁰⁰ P
7.2.5.79*

Gossner Mission
Handjerystr. 19-20

D 1000 Berlin 41
19-20 8513061

Telegramm

aufgeg. beim Postamt mit Rückantwortschein (DM 3,87)

25.4.79

Rev. Martin Tete

GEL Church Compound

Ranchi/Bihar/India

PTA dispatched registered April 19th

Gossner Mission

6

2111te hmb d =

zczc 598 bhi517 cba0118 csc6/24 79 14 51
ranchi 18/24 nil ocs1501

BLN RQ

urgent rpgfcs4.64

director gossner mission

1 berlin:41 frie genau handjerys trasse 19/20
berlin

please send pta
tete

col rpgfcs4.64 1 41 19/20

EINGEGANGEN
25. APR 1979
Erledigt

កកកក

1131rc bLn d

2111te hmb d

Despost • Deutsche Bundespost • Deutsche Bundespost • Deutsche Bundespost
Telegramm - TSt Berlin - Telegramm - Telegramm - Telegramm - Telegramm

603

FA 1 Berlin

1979 IV 24

15:03

4-334
64-53

387

EINGEGANGEN
11. IV. 79
Postfach

RP 24

T e l e g r a m m

sz 18.4.1979

Dr. Paul Singh, GEL Church, Ranchi/Bihar/India

Prepaid ticket ordered yesterday through Air India Francfort to
be deposited at your disposal at Air India Ranchi

Gossner Mission

aufgeg. in Platz 13 mm 11 50 L 18.4.79

Frau Engelhardt

Hr. Paul Lingh

P.T.H.

● Ranchi - Delhi - Pfd. - Berlin
Ranchi

~~Rückum f. 25.4. oder 26.4.~~

gebücht f. 23.4.

Rückum f. mit P.H. 686
um 11²⁰ in Tegel.

Tagesordnung

- 1) Bericht von Herrn Lakra
- 2) Reisebericht Stickan
- 3) Suche nach einem Indien-Referenten

TOP 1 Bericht von Herrn Lakra über seine Reise nach Indien

Herr Lakra begründet einleitend ausführlich, dass er auf Grund seiner persönlichen Beziehungen zu fast allen Führern in der Gossnerkirche den Entschluss gefasst habe, einen Vermittlungsversuch zu unternehmen. Vor der Abreise nach Indien habe er mit einigen Kuratoren und auch mit Pfarrer Seeborg gesprochen.

In Indien habe er mit Vertretern beider Gruppen je dreimal ausführlich gesprochen, und in einer siebenten Runde seien dann beide Gruppen zusammengekommen. Er habe dabei mit allen Führern in der Kirche gesprochen ausser mit Dr. Singh, der zu den Gesprächen nicht gekommen sei.

Den Inhalt seines Gesprächsbeitrages in den verschiedenen Gesprächsrunden gibt Herr Lakra zusammengefasst in vier Punkten wieder:

- I. Hintergründe der Entwicklung in der Gossnerkirche
- II. Derzeitige Situation in der Gossnerkirche und die heutige Entwicklung in der und um die Kirche
- III. Der Streit in der Gossnerkirche
- IV. Schlussfolgerungen

Zu I: die Unterschiede von Oraons und Mundas sind historisch und geographisch bedingt. Die Mundas stellen in der Kirche die parlamentarische Mehrheit, die Oraons dagegen die Mehrzahl der Führer. In Spannung zueinander stehen die Identitätssuche der Nationen (Oraons) und die Notwendigkeit zur Kooperation bei Entwicklungsaufgaben.

GOSSNER THEOLOGICAL COLLEGE

(ESTD. 1866, Affiliated With Serampore 1949)

MAIN ROAD RANCHI, 1. BIHAR, INDIA. PHONE : 23149



Rev. Martin Tete
PRINCIPAL

Gossner Evangelical Lutheran Church
(Estd. Nov. 2/1845)

No. 383/79

Dated 10 / 4 / 1979.



Pastor Siegwart Kriebel,
Director, Gossner Mission
1 Berlin 41
Handjerystrasse 19-20
West Germany.

Dear brother Kriebel,

Thank you for your invitation for the
" Church Day " 1979 and for visiting Congregations in Germany.
As regards my visit would you kindly consider my following
Choice:

- A. Meeting Old friends (Miss Martin, Diller, Schmidt, Director Lokis etc.
- B. Meeting with friends who have visited us recently.
- C. If possible University of Bon and Heidelberg.
- D. East Berlin friends:

Lane
I have applied for Passport which may be
received shortly. Please send P.T.A. Because of heavy work here
I plan to leave Ranchi either on May 2 or 3.

With greetings.

Yours sincerely,

M. Tete

140 01



BY AIR MAIL
AEROGramme

हवाई पत्र



To,

Pastor Siegwart Kriebel,
Director, Gossner Mission
1 Berlin 41
Handjerystrasse 19-20
WEST GERMANY.

THIRD FOLD



SENDER'S NAME AND ADDRESS:-

Principal
Gossner Theological College
(Est. 1866, Calcutta) P.O. Box No. 1910
Main Road, Calcutta

भारत INDIA

NO ENCLOSURES ALLOWED

FIRST FOLD

SECOND FOLD

BOARD OF EVANGELISM AND LITERATURE

Gossner Evangelical Lutheran Church
(Regd. under Societies Registration act XXI of 1860)

Director & Secretary

Rev. Dr. C. K. Paul Singh, B. D. Dr. Theol. (Berlin)

Ref. Memo. No. 26/79/BEL-2



G. E. L. Church, Ranchi

Bihar/India

Phone 23358

The 9.4.79

TO

Director P.S.Kriebel

Handjery Str. 19/20

1000 Berlin 41



Dear Brother Kriebel,

As I have already written some letters, also from Nepal, indicating my difficulties for securing 'P' Form Clearance for travelling to Germany. After getting the plane Ticket, I wanted to apply for the 'P' Form Clearance but on this ticket it is not possible and as matter of fact it violates the rules of the Reserve bank of India. So in order to get this Clearance form the Reserve bank of India I need P.T.A. or Money Transaction from your end. But as the time is too short please arrange for a P.T.A. Ranchi - Delhi - Frankfurt - BerlinRanchi in the name of AIR INDIA, Main Road Ranchi. It will be good if you can also find out and book the flights with AIR INDIA, so that I can easily get P Form Clearance through AIR INDIA even in a very short time.

The ticket which you have sent can be returned when I am in Germany or if you like I can send by Rgd Post.

Please treat this as urgent, or I shall not be able to come to Germany.

With many Greetings,

* Because I have travelled already within three years, for travellers it may not be the difficulty.

P.S. A telegramme has been also sent.

Yours Sincerely

C. K. Paul Singh
Dr. C. K. Paul Singh
Director, BEL.

BOARD OF EVANGELISM AND LITERATURE

Gossner Evangelical Lutheran Church
(Regd. under Societies Registration act XXI of 1860)

Director & Secretary

Rev. Dr. C. K. Paul Singh, B. D. Dr. Theol. (Berlin)

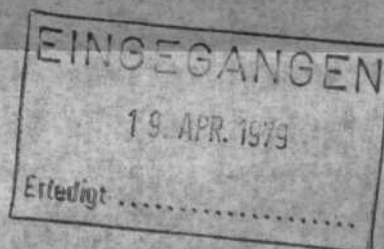
G. E. L. Church, Ranchi

Bihar/India

Phone 23358

Ref. Memo. No. 26/79/BEL-2

The 9.4.79



TO

Director P.S.Kriebel

Handjery Str. 19/20

1000

Berlin 41

Dear Brother Kriebel,

As I have already written some letters, also from Nepal, indicating my difficulties for securing 'P' Form Clearance for travelling to Germany. After getting the plane Ticket, I wanted to apply for the 'P' Form Clearance but on this ticket it is not possible and as matter of fact it violates the rules of the Reserve bank of India. So in order to get this Clearance form the Reserve bank of India I need P.T.A. or Money Transaction from your end. But as the time is too short please arrange for a P.T.A. Ranchi - Delhi - Frankfurt - BerlinRanchi in the name of AIR INDIA, Main Road Ranchi. It will be good if you can also find out and book the flights with AIR INDIA, so that I can easily get P Form Clearance through AIR INDIA even in a very short time.

The ticket which you have sent can be returned when I am in Germany or if you like I can send by Rgd Post.

Please treat this as urgent, or I shall not be able to come to Germany.

With many Greetings,

P.S. A telegammme has also been sent.

Yours Sincerely

C. K. Paul Singh
Dr. C. K. Paul Singh
Director, BEL.

BOARD OF EVANGELISM AND LITERATURE

Gossner Evangelical Lutheran Church
(Regd. under Societies Registration act XXI of 1860.)

Director & Secretary

Rev. Dr. C. K. Paul Singh, B. D. Dr. Theol. (Berlin)



C. E. L. Church Ranchi

Bihar/India

Phone 23358

Ref. Memo. No. 26/79/BEL-2

The 9.4.79

TO

Director P.S.Kriebel
Handjery Str. 19/20

1000 Berlin 41



Dear Brother Kriebel,

As I have already written some letters, also from Nepal, indicating my difficulties for securing 'P' Form Clearance for travelling to Germany, after getting the plane Ticket, I wanted to apply for the 'P' Form Clearance but on this ticket it is not possible and as matter of fact it violates the rules of the Reserve bank of India. So in order to get this Clearance form the Reserve bank of India I need P.T.A. or Money Transaction from your end. But as the time is too short please arrange for a P.T.A. Ranchi - Delhi - Frankfurt - BerlinRanchi in the name of AIR INDIA, Main Road Ranchi. It will be good if you can also find out and book the flights with AIR INDIA, so that I can easily get P Form Clearance through AIR INDIA even in a very short time.

The ticket which you have sent can be returned when I am in Germany or if you like I can send by Rgd Post.

Please treat this as urgent, or I shall not be able to come to Germany.

With many Greetings,

Yours Sincerely

C.K. Paul Singh
Dr. C.K. Paul Singh
Director, BEL.

C e r t i f i c a t e

To whom it may concern

It is herewith certified that

Rev. Dr. C.K. Paul Singh,
GEL Church, Ranchi/Bihar,

has been invited to come to Germany from April 24th to June 30th by Gossner Mission for attending meetings, visiting congregations and participating in church programmes.

Rev. Dr. Singh being member of the Kuratorium (board of supervisors) of Gossner Mission is awaited to attend pre-consultation meetings on April 24th and 25th and thereafter the meeting of the Kuratorium taking place in Berlin on April 26th to April 27th.

He is also awaited to represent the Indian Church on the "Church Day 1979", a big christian lay meeting in June 1979 at Nuremberg. Further he is expected to visit several congregations in Germany reporting about the Gossner Church.

We hope that this visit of our distinguished guest will contribute to deepen and strengthen the fellowship between the Protestant Churches of India and Germany.

Gossner Mission will meet his travelling costs as well as all the costs of his stay.

Berlin, March 6, 1979

W
Siegwart Kriebel
Director

*formulas am 6.3.79 an
Herrn Dr. Singh zusammen
mit Durchschlag des Briefes
v. 6.3. an Lorenz &*

W.V. 7.3.

BOARD OF EVANGELISM AND LITERATURE

Gossner Evangelical Lutheran Church
(Regd. under Societies Registration act XXI of 1860)

Director & Secretary

Rev. Dr. C. K. Paul Singh, B. D. Dr. Theol. (Berlin)

Ref. Memo. No 11/79/BEL-2

G. E. L. Church, Ranchi
Bihar/India
Phone 23353

The 13-2-79



TO
The Mission Director
Pastor S. Kriebel
Handjery Str. 19/20
1 Berlin 41

Dear Brother Kriebel,

kind

Thank you very much for your letter and the invitation letter for attending the meetings with an invitation that you would inform me the exact date and plane etc. for my travel.

Herewith I would like to suggest some points to be mentioned in the invitation letter for obtaining my travel documents specially the 'P' Form clearance:

1. Exact date of travel from Ranchi to Berlin be stated in the 'invitation letter' and to start with a pre-consultation meeting on 24th/25th April, so that travel may be started on 22/23 April*.
2. Exact purpose of travel also be stated in the invitation letter.
3. Flight from New Delhi be arranged with AIR INDIA, thus PTA be sent to AIR INDIA, main Road Ranchi, but AIR INDIA be asked to book the Return Flight with LUFT HANSA with a night halt, in New Delhi on the AIR LINE'S cost.

According to the 1 & 2 points mentioned above ~~xxxxxx~~ I would like to request ~~you~~ you to send a fresh invitation letter as follows:

To whom it may Concern, It is herewith certified that:

Rev. Dr. C. K. Paul Singh etc... has been invited to come to Germany from April 22nd to June 30, 1979 by the Gossner Berlin, for attending meetings, visiting Congregations and participating in church programmes.

Rev. Dr. Singh being the member of board. He is awaited to attend pre-consultation meetings on April 24th and 25th and thereafter the meeting of the Kuratorium, etc..... (the other may follow as it is).

BOARD OF EVANGELISM AND LITERATURE

Gossner Evangelical Lutheran Church
(Regd. under Societies Registration act XXI of 1860)

Director & Secretary

Rev. Dr. C. K. Paul Singh, B. D. Dr. Theol. (Berlin)



G. E. L. Church, Ranchi
Bihar/India
Phone 23358

Ref. Memo. No.

The

Contd.....

You may send the invitation letter between March 15-20 as I shall be away in Nepal, and the Application for 'P' Form should not be too early.

Herewith I am enclosing also the Yearly Report (1978) as have prepared.

With best of my regards

Encl.

As stated above.

Yours Sincerely

C.K. Paul Singh
(Dr.C.K.Paul Singh)

Director, BEL

* This date can be changed as booked for the flight.

An das
Reisebüro Charlottenburg
Kurfürstendamm 185

Berlin, 5. Februar 1979

1000 Berlin 15

Sehr geehrter Herr Herrmann!

Bitte buchen Sie für uns die folgenden Flugkarten mit offenen Rückflugdaten:

1. Dr. Paul Singh, GEL Church, Ranchi/Bihar/Indien

Ranchi-Delhi-Berlin-Delhi-Ranchi. Ankunft in Berlin spätestens am 25. April 1979.

2. Rev. Martin Tete, GEL Church, Ranchi/Bihar/Indien

Ranchi-Delhi-Berlin-Delhi-Ranchi. Ankunft in Berlin spätestens am 3. Mai 1979.

Die Rechnung erbitten wir an uns, die Flugtickets schicken Sie bitte an die o.a. Anschrift der beiden Herren.

Mit freundlichem Gruss


Erhard Mische

D/ Frau Hohmann Rendantur

Rev. Dr. C. K. Paul Singh
GEL Church

January 24, 1979

Ranchi/Bihar

India

Dear Brother Singh,

enclosed please find the usual certificate for your visit from April to June 1979. The exact dates of departure from Ranchi and the tour programme will follow later.

A certificate concerning Rev. Martin Tete's visit from May to June 1979 I also mailed to-day to the GELC KSS.

Hoping you and your family are well, I remain with best greetings and kind regards - also to Mrs. Singh -

yours,



Siegwart Kriebel

Enclosure

C e r t i f i c a t e

To whom it may concern

It is herewith certified that

Rev. Dr. C.K. Paul Singh,
GEL Church, Ranchi/Bihar,

has been invited to come to Germany from April 1st to June 30th 1979
by Gossner Mission, Berlin.

Rev. Dr. Singh being member of our Kuratorium (Board of Supervisors)
represents the GEL Church, Ranchi, in this board. He is awaited to
attend the meeting of the Kuratorium taking place in Berlin on
April 26th to April 27th 1979.

He is also awaited to represent the Indian Church on the "Church
Day" 1979, a big christian lay meeting in June 1979 at Nuremberg.
Further he is expected to visit several congregations in Germany
reporting about the Gossner Church.

We hope that his visit of our distinguished guest will contribute
to deepen and strengthen the fellowship between the Protestant
Churches of India and Germany.

Gossner Mission will meet his travelling costs as well as all the
costs of his stay.

Berlin, January 24th, 1979


Siegwart Kriebel
Director